Intis mit: Nordwind, Schlachthaus, HNG, Solution, Endstufe, Donnerschlag-Fanzine.....
Berichte: 1.Mai 98 + 99, Konzerte, Anti-Antifa, Besprechungen, Demoberichte und vieles mehr.....

Kauf jetzt...KdF..Postfach 1444..76297 Stutensee **5,-DM** – plus 3,.DM Porto

§ 86a § 130

SCHLUSS MIT MAULKORBPARAGRAPHEN!!!

Waidmanns Heil zur 2. Ausgabe des KdF-Zines....

Durch Computerprobleme und einen Urlaub der nicht geplant war haben wir uns verspätet, aber wir denken das wir mit der vorliegenden Ausgabe eine gute Steigerung zur Debütausgabe hinlegen konnten. Einige Interviews in diesem Heft sind schon vor längerem entstanden, und daher etwas veraltet (Herbst 98), aber ich denke sie sind trotzdem sehr interessant. Zum Thema „Baden Front" wird in der Heftmitte Stellung bezogen, und einige Dinge berichtigt.

Der Preis für den Versand ins Ausland habe wir bei der ersten Ausgabe noch selbst getragen, aber in Zukunft werde wir dies unterlassen, da es sehr ins Geld geht (z.B. 8,-DM für die Schweiz). Bitte denkt an das Porto !!!

Neu in diesem Heft sind folgende Sparten: Doitsche Mädel Fotoseite, Tips und Tricks..

Versände die bei uns Werbung machen wollen, sollen sich unter dem Postfach melden.

Inhaftierte die sich bei uns melden, bekommen für die Dauer der Haft von uns das KdF umsonst. Falls ihr eine Kameradschaft oder größere Gruppe seid, könnt ihr das KdF (ab 10 Stück) für 4,- DM / Stück kaufen, plus eine einmalige Portopauschale von 8,-DM (bis zu 25 Hefte).Einzelpreis bleibt bei 5,- DM + Porto (nur geschlossener Versand 3,-DM). Bitte schickt keine Münzen.

Auch diesmal wieder der Aufruf zur Mitarbeit, schickt uns eure Berichte, Fotos, News oder sonstiges zu, ihr erhaltet bei Veröffentlichung ein Exemplar unseres Zines gratis.

An sämtliche Zine-Macher die uns ihr Machwerk zuschicken, schicken wir im Gegenzug unser Zine. CD's oder Demo-Tapes die ihr uns schickt, werden besprochen, aber denkt daran das wir kein Werbe-Heft sind, wenns Scheiße ist sagen wir das auch.

Das war's mal wieder, ich hoffe ihr habt mit den folgenden Seiten viel Spaß.....

Mit rebellischen Grüßen.....Phantomias !!!!!!

Impressum: Das KdF ist keine Veröffentlichung im Sinne des deutschen Pressegesetzes, sondern nur ein Rundbrief an namentlich bekannt Personen und persönliche Freunde. Der Inhalt ist rein persönlicher Natur und nur für den Empfänger persönlich bestimmt. Artikel dürfen nur nach schrieftlicher Genehm,igung abgedruckt werden, Zuwierderhandlungen werden zur Anzeige gebracht. Es wird mit dem KdF kein Gewinn erzielt, der erhobene Unkostenbeitrag deckt nur einen Bruchteil der tatsächlichen Kosten (Anschaffung eines Computers, Porto, Druck usw...)Kein Artikel des KdF soll zum Rassenhass oder zur Gewalt auffordern, gegenteilige Auffassungen sind falsch verstanden oder üble Verleumdung. Alle Abbildungen und Fotos sind rein satirischer Natur und im Ausland entstanden. Für nicht namentlich gekennzeichnete Artikel und Interview-Antworten ist der jeweilige Verfasser zuständig. Die besprochenen Tonträger, Bücher und Zines waren zum Zeitpunkt der Besprechung nicht indiziert.. Das KdF ist für Personen über 18 Jahre bestimmt. Das KdF unterliegt einem Eigentumsverbehalt und bleibt bis zur Aushändigung an den Adressaten Eigentum des Herausgebers und ist im Falle einer Nichtaushändigung unter Angabe des Grundes an den Absender zurückzusenden.. Das KdF entsteht im Eigendruck und Selbstverlag.

K d F
Postfach 14 44
76293 Stutensee
E-Mail: Pallg92423@aol.com

Leserbriefe Heil Mein Führer

Ja ja, man ists ja gewohnt, ihr seid halt ein schreibfaules Volk, trotzdem kamen einige nette Briefe seit der ersten Ausgabe, aber lest selbst :

****

....hat uns für eine Erstausgabe sehr gut gefallen.....87 +1Bernd (Streetdevil)

Hallo Kameraden,
Gratulation zum „KdF" NR. 1, es ist sehr gelungen. Besonders gut ist die Adressenseite, und über den Internetbericht habe ich mich sehr amüsiert.
14//87+1
Christian K.

Moin,
habe dein Heft inzwischen bekommen und auch aufmerksam gelesen. Natürlich ist es nicht unbedingt das, was ich regelmäßig lese...Ansonsten aber alles in allem sehr ordentlich und informativ, Themenvielfalt ging auch in Ordnung –zumindest für dein bevorzugtes Spektrum. Die paar Kinderkrankheiten (verzerrte und zu dunkle Fotos, fehlende durchgehende Linie beim Themenaufbau – mitunter verwirrendes Layout durch verspielte Überschriften und Leitartikel) kriegst du locker bei der näxten Ausgabe in den Griff. Aber Kritik krie gste auch: Das bei unserem Interview ne Seite gefehlt hat war weniger schlimm, aber ich hatte im Abschluß (letzte Frage, Grüße und so) gesagt, daß es nicht wichtig ist, „WO man was sagt, sondern WAS man wo sagt..." –und nicht:"...WIE man es sagt..."vielleicht hältst du das für Korintenkackerei, aber ich finde die Antwort sagt durch diesen kleinen Fehler nicht das gleiche aus. Ich wäre dir dankbar wenn du das in der nächsten Ausgabe richtigstellst. Ansonsten alles in allem wirklich rundherum gelungen, ich kann mir vorstellen, daß du bei deiner Zielgruppe gut ankommst.
Beste Grüße
Peter (Verlorene Jungs)

Hallöle!
Vielen Dank für die Zusendung eurer Nr. 1! Und dafür ein großes Kompliment, selten haben wir eine so gelungene Erstausgabe gelesen! Auch die Themen sind gut gewählt, interessante Intis (bis auf Verl. Jungs —unnötig!), auch ist die Qualität annehmbar !
Mit Heilsruf...Matze und Anja .....(DgK)

Heil dir Phantomias,
erstmal ein kräftiges Kompliment für die Nr. 1 des KdF. Gerade als erste Ausgabe wirklich gut, besonders das Foierstoss Inti aber auch das du die Verlorenen Jungs drin hast find ich O.K. obwohl ich eher auf RAC stehe. Also, mach weiter so.
14 Words Bernd

Heil euch, Kameraden!
Da der Staatsknecht vom Sicherheits – und Ordnungsdienst eure Zeile & Zines vor uns hatte, wie so oft ohne unser Wissen, und wohl Angst vor „anwaltlicher Klärung" hatte, hat er sich erbarmt und Zeilen & Zines zur Aushändigung freigegeben.So, nun aber erst einmal Danke für die Zusendung der beiden Ausgaben und für die Briefmarken, die uns vor einigen Tagen schon erreichten.Weiterhin Danke für das Angebot uns mehr als eine Ausgabe zukommen zu lassen, was jedoch nicht nötig ist. Da es erstens auf euren Geldbeutel geht und zweitens das Durchreichen von Zines bei uns ganz gut klappt, im Gegenteil zu vielen anderen Sachen, die von Seite der Anstalt immer versucht werden zunichte zu machen.So viel für heute, würden uns über weiteren Briefkontakt freuen.Grüsse an alle Kameraden und Kameradinnen von uns!
In deutscher Treue....„Freundeskreis nationaler Gefangener der JVA Spremberg"....i. A. Pascal Stolle

(Anm. der Redax: Jeder nat. Gefangene erhält unser Zine kostenfrei zugesandt, meldet euch, wir sorgen dafür das ihr unsere Post ausgehändigt bekommt....notfalls durch „anwaltliche Klärung"...Wir bitten daher den mitlesenden Staatsdiener unseren einführenden Zeilen in unserer „Knastpost" zu beachten, sie sind ernst gemeint!)

Hallo P.
Erstmal Gratulation zu deinem KdF-Zine. Inhaltlich breit gefächert, viele Intis – das ist auch löblich, nur schätze ich das du alles mit dem Computer einscannst und das sieht, -für mich zumindest- nicht allzuschön aus. Auch ein bischen peinlich war das Interview „Nervengas", die Jungs scheinen nicht zu den großen Leuchten unserer Zeit zu zählen. Auch das Demo-Cover sollten diese „Schädel" nochmals überdenken – Rudolf Hess zuliebe! Ansonsten wünsche ich dir für alle weiteren Ausgaben alles Gute!
Stand proud and keep contact! 44+44...Sascha..Tabularasa

Reaktionen aus der Szene

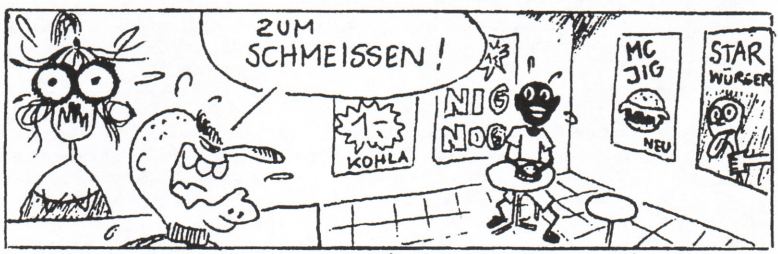
.....aber auch auf verschiedenen Veranstaltungen hab ich eure Meinungen zu hören bekommen. Beim Nervengas-Inti haben sich manche am Namen gestört und an der Aussage „wir legen uns momentan mit allen Pseudo-Skins und weiteren undefinierbaren Vollidioten in unserer Stadt an". Einige Leute fühlten sich dadurch auf die Füße getreten. Dazu gibt es nicht viel zu sagen, nur soviel: Der Namen den sich eine Band gibt ist allein deren Sache, die angesprochenen „Subjekte" (die auch der KdF-Redax bekannt sind) kommen aus einem Vorort von Karlsruhe und sind Abschaum, damit ist keineswegs die Karlsruher Szene angesprochen sondern ein paar Idioten die einfach nichts taugen. Gestört hat auch manche Leute das es noch kein Demo-Tape gab und trotzdem schon ein Inti abgedruckt wurde, aber die Redax war im Proberaum bei Ng und hat selbst gesehen bzw. gehört was da in nächster Zeit auf uns zukommt, ihr könnt sicher sein „Auf Worte folgen Taten".....Das Demo von Nervengas wurde nochmals überarbeitet, da es auf massive Kritik stieß.....Werbung wird ab sofort gemacht, da ich arg drauflegen mußte bei der Nummer eins. Ich wollte aber qualitätiv keine Rückschritte machen, sondern Vortschritte, ich denke man sieht es auch.. Deshalb auch Dank an die unterstützenden Versände..... Der White Terror Versand war der erste Spender für unser Rechtsschulungsquiz, nemmt euch ein Beispiel.....

...sehr gut angekommen ist der Internetbericht der „femädelschlampen".....

...ein potentieller Käufer des KdF hat es sich anders überlegt und es nicht gekauft. Grund war das

Poster in der Heftmitte „Skinheads gegen Drogen", da brauch man auch nichts zu sagen, Pisser.....beim Schneiden ist bei ein paar Heften etwas abgeschnitten worden, ich hoffe diesmal ist das glatt gegangen.....das ich das „Comico" sehr gerne mag, und es auch hoch gelobt habe ist bei manchen auch nicht gut rübergekommen aber die Schlägereien die in den letzten Tagen da stattfanden muß man einfach übersehen und kann aufgrund dieser Vorfälle nicht das Comico schlecht machen, weil es gibt auf jedem Konzert auch üble Boxereien. Und jeder der öfter das Comico besucht hat, weiß das es in den fast vier Jahren des Bestehens dieser Kneipe immer im Sinne der Anwesenden war so möglich wie wenig Streß zu haben und es wurde immer gleich eingegriffen wenn`s Streß gab.....die Bands Rheinwacht, Brutale Haie und Troopers haben auf unsere Intianfrage nicht reagiert, daß heißt, die Troopers haben sich noch mal gemeldet und nachgefragt um was für ein Zine es sich handelt. Als sie's wußten, war nichts mehr von ihnen zu hören.....die

Kameraden der Pfalzfront haben bemängelt das es kein Inhaltsverzeichniss gab und keine Seitennummerierung. Aber es gab doch eine Seitennummerierung und zwar war jede Seite die Seite 86 a, daher erübrigt sich ein Inhaltsverzeichniss. Aber mal im Ernst, sooo dick ist das Heft ja auch nicht und lesen sollt ihr sowieso ALLES.....neu eingeführt ist unsere „Doitsche Mädel Seite", auf der in jeder Ausgabe die hübschesten Mädels die mir so vor die Flinte (ich meine die Kamera, ihr Schweine) gelaufen sind. Leider sind sie angezogen, aber wer nackte „Nymphen" sehen möchte, der bestelle sich den Bembelsturm vom Patter, auch die Mädels sind damit bedient, da gibt's auch `ne „nackte Jungs" Seite (Gleichberechtigung muß sein, aber die fotogrfierten „Schniedel" sind Zwerge, meiner ist größer,hahaha), sendet einfach 5,- an : Patrick Prosasky, Postfach 800643, 65931 Frankfurt an Main.....Auch wurde ich angesprochen, doch CD's zu besprechen, da es doch mehr im Sinne der Käufer sei, die Wahrheit über diese und jene CD zu erfahren. Darum auch ab sofort die Seite „Unzensierte CD – Besprechungen".....Im Innenteil ist die langerwartete „Baden Front NR. 2", allerdings stark verkürzt, werft mal einen Blick rein.....Die vielen Rechtschreibfehler sind leider eine Tatsache mit der ich mich abfinden mußte. Danke hier noch mal an den Matthes für die angebotene Hilfe und meine Frau die mir auch Korrekturlesen half.....Fanzine Besprechungen werde ich auch



machen müßen, da es wohl so sein muß..... .....

Im Gespräch mit Schlachthaus

Dieses Inti entstand für die Baden Front, ich muß sagen ich hab den Michi ganz schön genervt, weil wir nur noch 4 Wochen Zeit hatten (dann wollten wir eigentlich die Nr. 2 drucken). Na ja, der Michi hat sich auch wirklich beeilt und uns sehr schnell geantwortet. Aufgrund der angesprochenen Probleme lag dieses Inti jetzt seit dem 9.Mai.98 bei mir . Dafür muß ich mich nochmal bei Michi entschuldigen. Und natürlich bei euch, dafür daß ich es so lang vorenthalten habe.....

****

Stellt euch doch mal vor.

Die Band Schlachthaus besteht seit kurzem aus: Michael, 25, Gärtner, Gesang/Stefan,' 22, Drucker, Gitarre/ Alko, 21, Schlosser, Baß/ Mike, 20, Maler, Schlagzeug /Rainer,' 21, Techniker, Gitarre

Erzähl mal ein bischen von euren Anfängen.

Schlachthaus wurde im Juli 1993 von mir (Michael) und Stefan gegründet. Da es damals schon schwierig war einen guten Namen zu finden einigten wir uns nach kleinen Differenzen die Band so zu nennen. Zu zweit fingen wir an Lieder zu komponieren und nahmen im Sommer '94 ein Demo auf. Nach mehreren Besetzungswechseln gelang es uns letztes Jahr endlich die gewünschte 5-Mann Besetzung zu realisieren.

Gab es eigentlich ein Demo-Tape von euch? Wenn ja, wie hieß es, wie hoch war die Auflage und gibts noch welche?

Wie bereits gesagt nahmen wir im Sommer '94 ein Demo-Tape auf, daß leider nicht so gut wurde. Namen hatte es keinen. Es wurde auch nicht weit verbreitet und hatte nur eine Auflage von 1 00 Stück.

Bei welchen Produktionen wart ihr vertreten?

Wir waren bis jetzt nur beim Süddeutschland-Sampler mit vertreten, aber sind nicht abgeneigt bei anderen guten Samplern mit zu wirken. Für die Zukunft ist noch Teil 2 vom Süddeutschland-Sampler geplant, wobei wir da auch wieder ein Paar (diesmal neue Lieder) beisteuern werden.

Wie kam die Zusammenarbeit mit Jens Phüse zustande, seid ihr zufrieden oder könnte man noch was verbessern?

Durch meine Bandmitgliedschaft bei Faustrecht lernte ich Jens Pühse kennen. Bei selbigen nahmen wir ja bekanntlich die Debut-CD auf. Da fast alles zu unserer Zufriedenheit lief, fragte ich den Jens ob er auch eine Schlacht- haus CD produzieren würde. Er willigte ein und so kam die Arbeit mit Jens zustande.
Im Großen und Ganzen sind wir schon sehr zufrieden. Wir hatten bei Cover- und Booklet-Gestaltung so gut wie freie Hand und der Jens hat auch alles so erledigt, wie wir uns das vorgestellt haben. Verbessern braucht man eigentlich nicht viel, es funktioniert eigentlich ganz gut mit dem Jens. Das einzige wäre vielleicht, daß er darauf achten sollte die Zeit zwischen Aufnahme und Veröffentlichung etwas zu verkürzen. Aber wie gesagt, sonst kann man sich eigentlich über nichts beklagen.!

Warum ist eure neue CD eine reine Balladen-CD?

Die Idee eine reine Balladen-CD aufzunehmen hatten wir schon längere Zeit, , fanden aber keinen Produzenten dafür. Mit Balladen kann man Gefühle wie Vaterlandsliebe und Heimatverbundenheit besser ausdrücken. Außerdem wollten wir mal eine CD aufnehmen, die sich ein bißchen von anderen Sachen abhebt und unsere unzerstörbare Liebe zu Volk und Vaterland zum Ausdruck bringt und da eignen sich wie gesagt Balladen am besten dazu.

Wie lange wart ihr im Studio und wie war`s?

Da alle Bandmitglieder außer mir in Wien wohnen, war es für uns eine Grund voraussetzung in Wien ins Studio zu gehen. Wir waren über einen Zeitraum von 14 Tagen im Studio, wobei wir nicht jeden Tag davon aufnahmen, da ja Weihnachten und Neujahr dazwischen lagen. Es war eine sehr gute Zeit, da der Tontechniker (der nichts mit unserer Szene zu tun hat) sehr tolerant und kooperativ war. Er konzentrierte sich ausschließlich auf die Musik und machte sogar Vorschläge, wie man einiges besser machen könnte. Mit dem Resultat kann man sehr zufrieden sein und ich denke, daß unsere aktuelle CD sehr gut geworden ist.

Würdet ihr auch für T. Lemmer produzieren, sagen wir mal für 40.000 DM, aber mit der Auflage keine Parteiarbeit oder sonstiges zu leisten?

Weder für 40.000,-- DM oder 400.000,-- DM, hinter unserer Musik steckt eine Überzeugung und Lebensansicht, die nicht verkäuflich ist. Schließlich und endlich machen wir das ganze ja nicht für Geld, sondern weil wir dazu beitragen wollen etwas zu bewegen. Der"gute" Lemmer hat mit unserer Sache nichts am Hut und bereichert sich nur unverschämt an ihr. Nebenbei besitzt der gute Mann noch die Frechheit in der Boulevard-Presse (Spiegel) über uns herzuziehen,indem er uns als "dumme Arschlöcher" bezeichnet. Er sollte mal überlegen wer überhaupt (noch) bei ihm bestellt und vor seiner eigenen Tür kehren. Nebenbei erwähnt würden wir uns von niemanden verbieten lassen Parteiarbeit zu leisten, wenn wir von selbiger überzeugt wären und Sinn darin finden würden.

Was hat es denn mit Freddy K. auf sich, warum wird er nur gegrüßt wenn er nüchter ist?

Aha! Da hat sich wohl jemand unser Booklet ganz genau angesehen. Der Freddy K. ist ein sehr guter Kamerad von uns aus Wien. Er ist seit vielen Jahren Skin und nüchtern einer der besten Kumpels, die man haben kann. Nur wenn er zuviel Schnaps intus hat, wird er meistens ausfällig und das nervt dann schon ein bißchen. Deshalb wird er nicht gegrüßt, wenn er "angesoffen" ist.

(Don Dornillo, hast du noch einen Bruder in Österreich??...die REDAX)

Erzähl uns mal eine lustige Geschichte.

Fällt mir jetzt keine ein. Außerdem bin ich kein guter Geschichtenerzähler.

Wie ist es derzeit um die Szene in Österreich bestellt?

Die Szene in Osterreich befindet sich derzeit wieder im Aufwind. Die meisten Skins gibt es in Wien und in Vorarlberg. Es sind auch wieder ein paar Sachen geplant (Treffen, Konzert) und vor kurzem wurde die offizielle Blood & Honour Sektion Österreich gegründet. Die Szene ist vielleicht nicht so groß wie in Deutschland, aber man hat untereinander eine gute Kameradschaft und hält auch zusammen.

Wieviele Konzerte habt ihr schon gegeben, welches war das beste?

.Wir haben bis jetzt erst ein Konzert geben können. Dieses fand im Juli 1997 in Eisenerz/Steiermark statt. Es war natürlich ein tolles Gefühl, weil es ja unser erster Auftritt war. Vom besten Gig kann man jetzt sicherlich noch nicht sprechen, da ja der Vergleich fehlt. An dieser Stelle möchte ich alle bitten, die mit uns ein Konzert organisieren möchten sich bitte unter S.H., PF 873, 87586 Kaufleuten an mich zu wenden. Danke!

Jetzt dürft ihr uns eine Frage stellen.

Wie ist den die Szene bei euch und wie sieht`s mit Bands aus?

Na ja, Samstag Abends laufe ich meist über die R. H. Straße zum A.H. Platz und gehe auf eines der großen Konzerte in der Reichssporthalle, dort spielt meist Landser, M&E oder No Remorse.....Aus jedem Fenster hängen unsere Flaggen und Feinde haben wir hier keine, die Behörden und die Polizei sind gleichgeschaltet.....oh, scheiße aufgewacht.....

Im Ernst, eigentlich haben wir hier einen guten stand, durch die aktive Arbeit der Karlsruher Kameradschaft ist hier immer was geboten, in diesem Jahr schon 3 große Veranstaltungen und zu großen Demos fährt immer mindestens ein Bus. An Bands gibts nur noch Foierstoss, all die anderen Bands wie Thors Hammer Baden oder Endsieg gibt es nicht mehr...aber eine neue Band haben wir doch...Nervengas. Diese Band ist derzeit das einzige Bandprojekt direkt aus Ka. Es gibt aber im weiteren Umfeld eine Menge Bands, die ich aber nicht alle aufzählen will....Ansonsten ist wohl noch zu erwähnen, daß derzeit eine Selbstreinigung stattfindet, der Spreu trennt sich wieder vom Weizen.

In wieweit wird man in Österreich als nationaler Aktivist vom Staat „belästigt"? Habt ihr auch schon persönliche Erfahrungen machen müßen?

In Österreich wird man als nationaler Aktivist genauso schikaniert, verfolgt und unterdrückt wie bei euch in Deutschland. Nur besitzen wir einen netten Paragraphen in unseren Gesetzen der sich"Wiederbetätigung" nennt. Diesen könnte man mit eurem der „Volksverhetzung" vergleichen, nur das bei unserem im Extremfall Höchststrafen bis Lebenslang ausgesprochen werden können (siehe Gottfried Küssel, 13 Jahre wegen seiner politischen Ansicht, u. a.). Persönliche Erfahrungen mit Österreichs Justiz bezogen sich bis jetzt nur auf die üblichen "Venehmungen" durch die politische Polizei, sprich man ist halt aktenkundiger "Rechtsextremist".

Kurzes Fragen – und Antwortspiel:

Jörg Haider - *hat leider an Ausstrahlung verloren*
Skilaufen - *komme leider nicht oft dazu*
Naturschutz - *muß mehr eingehalten werden*
Nazigoldaffäre (in der Schweiz) – *einfach zum Kotzen*
Euro - *läßt sich leider nicht mehr abwenden*
Schwarz/weiß/rot - *die wahren Farben Großdeutschlands*
Landser - *Kult!*
Panzerknacker - *gute Oi-Band*
Österreich - *ein Teil von Großdeutschland (Ostmark)*
Hasch - *Burn the drugs!*
Renees (die zum Sex bereit..) - *bin glücklich verheiratet!*
Nationaler Widerstand - *notwendiges Mittel um unsere Ziele zu erreichen*

Wie kams zu dem Namen Schlachthaus?

Wie bereits erwähnt war es zur Gründungszeit schon ein Problem den richtigen Namen finden. Der Stefan und ich hatten da andere Vorstellung und nach endlosen Diskussionen und Differenzen einigten wir uns auf Schlachthaus. Der Name war Stefan's Einfall gewesen und ich muß sagen ich finde ihn ganz gut, weil er sich vom Rest abhebt. Aber mittlerweile stimmt das ja auch nicht mehr, da es ja mit Schlachtruf eine Band gibt, deren Namen ganz ähnlich klingt. Trotzdem sind wir mit unseren Namen zufrieden.

Jetzt ist es Zeit eure Grüße loszuwerden.

Wir grüßen alle die uns kennen und wünschen euch weiterhin viel Erfolg für euer Fanzine.

Offizielle Kontaktadresse und Bedingungen für euer Beisein auf einem Konzert.

Unsere Kontaktadresse lautet wie bereits erwähnt: S.H., PF. 873, 87586 Kaufbeuren. Bedingungen gibts nicht viel, halt das übliche wie Benzingeld, freie Getränke und ein eventueller Pennplatz wären nicht schlecht.

Ich danke euch für die Geduld die ihr mit uns hattet – Phantomias – KdF
Schlachthaus veröffentlicht in diesen Tagen die neue CD „Neue Nation".

Neuigkeiten, Empfehlungen, Gerüchte.....

Es gibt ein neues Fanzine in Rottweil, den **„Working Class Patriot“**..... **Nervengas** hat einen Bassisten gefunden.....Entgegen anderstlautenden Gerüchten besteht **Krautys Fanzine Service** immer noch, bestellt euch doch mal eine Liste bei Krauty, Postfach 321, 38365 Grasleben.....Es gibt ein neues nationales **Infotelefon in Karlsruhe**, Rufnummer 0721/9510535.....Der 46jährige Amerikaner **Gary Lauck** wurde am 19. März 1999 nach Verbüßung einer vierjahrigen Haftstrafe in der JVA Suhrenkamp entlassen und sofort in die USA abgeschoben.....In Rostock wurde der 19jährige **Skinhead** Andre bei einer Hauerei vor einer Disko **getötet,** mehr konnte ich nicht erfahren.....Auch die Linken haben aufgeschrien bei der **Bombardierung Jugoslawiens**, allerdings nicht aus völkerrechtlichen Gründen, sondern wegen der deutschen Kriegsbeteiligung. Man ging sogar soweit eine Party anzukündigen – mit Freibier und Konzert bei freiem Eintritt, und zwar dann wenn ein deutscher Soldat abgeschossen wird.....Die ehemaligen **Kettensprenger-**Redaxmitglieder Alex Ziller und Dennis Entenmann beschuldigen sich gegenseitig im „Fall Scheckbetrug“ da das KdF in seiner ersten Ausgabe auf Bitten der Kettensprenger in den News über Dennis E. berichtete, aber sich den Ruf des objektiven Szene-Zines erhalten wollen bemühen wir uns um eine Klärung und lassen beide zu Wort kommen und lassen den Leser entscheiden....Das obengenannte Heft exestiert nicht mehr, aber man plant weitere „Attentate“.....**Celtic Moon** hat schon live gespielt und hat auch schon eine Demo-CD draußen, daß ging ja schneller als erwartet.....Die Bands **Centaurus** und **Freikorps** haben sich aufgelößt, beide werden aber noch jeweils eine CD rausbringen....Als Grund für die Trennung von Centaurus ist wohl der Drummer verantwortlich, da er die Stimmung auf den Konzerten vermisste. Er denkt da wohl an Onkelz-Konzerte, aber der Patrick macht wahrscheinlich mit einer anderen Band weiter und singt ja auch noch bei **Rohstoff**.....Der Gitterrist von Centaurus (Psycho) hat ein Demo eingespielt das **"Winnetou"**heißt, wer ihn kennt weiß was einen erwartet.....Auch im hessischen Gau gibt es ein **neues Fanzine**, daß Titelbild ziert der Akki nackt in seiner Badewanne im Garten, vielleicht sollte man hier für eine Indizierung plädieren...hahahaha..... Bei der **Antifa-Demo** in Wurzen am 27.Feb., kam es zu 22 Festnahmen, alles Kameraden von uns. Die Kameraden hatten sich in einer Privatwohnung am Rande des Demo-Zuges verschanzt und bewarfen die Autonomen mit Beuteln gefüllt mit Fäkalien, ich hoffe es hat geschmeckt.....Der nationale Widerstand warnt vor dem „Renee“ **Dorina Herlyn,** die/der ursprünglich Uwe Herlyn heißt und ein umoperierter Mann ist. Herlyn ist 1.80 groß und wiegt etwa 100 Kilo, trägt einen blondierten Renee-Schnitt und eine Brille. Herlyn kommt ursprünglich nicht aus Berlin und ist bereits in anderen Gegenden Deutschlands als psychisch krank aufgefallen. Er/Es ist profielierungssüchtig, aufdringlich und extrem jähzornig. Weil „das widerliche Etwas“ aufgrund seiner abartigen Neigung nicht im **SFD** aufgenommen wurde, hat er die **RKD** gegründet (Renee Kameradschaft Deutschland) und hat , wahrscheinlich aus Unwissenheit über seine Person auch einige Mitglieder. Es werden hiermit alle Frauen unserer Bewegung zur Vorsicht gemahnt..... Patrick von Foierstoss hat zu Noie Werte gewechselt.....

01. Mai. 1999.....

An diesem Tage wollten wir eigentlich nach Bremen fahren, die Demo war schon lange angemeldet und trotz der üblichen Verbote und Schikanen rechnete man doch damit, daß die Gerechtigkeit siegen sollte. Dem sollte aber nicht so sein!
Aber es war auch an diesen Fall gedacht und mehrere Ausweichdemos angemeldet, welche aber auch verboten wurde. Der Bus war bestellt, Getränke und Essen gekauft und als besonderes „Bonbon" war eine blonde Schönheit als Bedienung angeheuert. Nach all diesen Vorbereitungen beschloss man, sich von den Schikanen nicht beeindrucken zu lassen und plante kurzerhand eine Kulturfahrt zu den Externensteinen und zur Wewelsburg. Also fuhr man mit der Straßenbahn gesammelt zum Treffpunkt, auf dieser Fahrt war die Laune schon bestens!!!
Am Treffpunkt wurden wir erst mal von 6 Einsatzwagen der Hotline 110 begrüßt, aber nachdem man mit unserem Anwalt telefoniert hatte, durften wir doch fahren. Auf dem Weg erfuhren wir dann via Handy von einem Aufmarsch in Detmold, aber die Bullen die uns schon seit unserer Abfahrt begleiteten erteilten uns einen Platzverweis. Dies taten sie noch 2-3 mal, immer wenn wir die Autobahn verlassen wollten. ACAB!!

Die Wewelsburg wollten wir als nächstes besuchen, und auf dem Weg dahin hörte man das die Autonomen in Bremen (trotz Verbot) aufmarschierten, und zwar in fast derselben Route wie sie von uns geplant war. Sie stürmten das NPD-Büro im Bremen und randalierten, aber die Bullen hatten nichts besseres zu tun als uns den ganzen Tag „auf den Sack zu gehen".
An der nächsten Ausfahrt warteten wir keinen Platzverweis ab, sondern marschierten sofort in geordneter Bahn am Straßenrand in Richtung Wewelsburg...die Jungs vom Trachtenverein „Grün-Weiß" machten ein paar halbherzige Versuche uns zu stoppen und filmten und fotografierten wie die Wilden. Aber trotz allem marschierte der nationale Wiederstand...sechs Kilometer bergauf!!!
Vor der Burg rollten wir sämtliche Transparente und Fahnen ein und begaben uns zum Aussichtspunkt (die Burg selbst war noch geschlossen). Es wurde von seiten der Polizeiführung angeboten auf eine Personalienfeststellung und Anzeige (wegen was ??)zu verzichten . Na ja, unser Ziel war erreicht und wir begaben uns zum Bus, doch sobald wir in Bus waren – wollte man uns verarschen, es sollte eine Personalienfeststellung geben...euer Wort zählt auch nichts, was???
Da hatten wir aber keinen Bock drauf und gingen nach draußen um etwas zu spazieren, draußen spielte eine Kapelle grade einem Typ sein Geburtstagsständchen, und wir gesellten uns dazu, betraten aber sein Grundstück nicht..(Wir waren ja nicht eingeladen.)..sondern setzten uns auf die Mauer und holten uns einen Kasten Bier aus dem Bus. Nun frühstückte man erstmal auf übliche Weise und wartete was nun passieren sollte, per Telefon hatten sich weitere Busse angesagt.
Wir saßen ca. eine Stunde rum und wurden nur vereinzelt von der Polizei genötigt unsere Personalien abzugeben, aber nur einige wenige Kameraden hatten dazu Lust.
Die ganze Zeit spielten die Kinder der Anwohner zwischen uns und es war ein richtig schöner Sonnentag. Der Einsatzleiter meinte zum Vater der Kinder er solle sein Kinder nach drinnen nehmen weil:"Die Situation kann jeden Moment eskalieren". Das stieß bei mir nur auf ein Lachen, wir hatten keine Plakate, Fahnen oder sonst was, sondern saßen einfach nur da...aber es stellte sich raus das er recht behalten sollte.
Zehn Minuten später erschien ein ca. 30 Leute starkes SEK aus Paderborn und ging sogleich mit unnötiger Gewalt gegen uns vor, uns wurden die Bierflaschen aus den Händen gerissen und in den

Vorgarten des Hausbesitzers geworfen, es gab mehrfach „Schlagstockeinsatz" und wüste Beschimpfungen. Ich fotografierte diese ganzen Schweinereien und wurde daraufhin von den „Hütern von Recht und Ordnung" auf's Korn genommen. Aber ohne einen Namen wollte ich meinen Fotoapperat nicht hergeben, weil im Kampfuniform sehen die Jungs doch alle gleich aus, aber ich bekamm einen Knüppel in den Nacken und stolperte die Treppe runter, nur weil Kameraden mich auffingen, verletzte ich mich nicht. Bei dieser Gelegenheit wurde mir der Fotoapperat entrissen, und sogleich der Film herausgezogen und dabei ging auch noch der Apperat kaputt (was ich leider zu spät merkte). Es wurde auch auf jüngere Kameraden und Frauen eingeprügelt!
Nachdem man in den Bus hineingeprügelt worden war wurde man nach Paderborn gebracht. In den Nachrichten kam gerade die Nachricht das die Antifa`s in Bremen immer noch rumgeisterte und die „örtlichen Polizeikräfte" auf Deeskalation setzten...welch eine Ironie!

In Paderborn angekommen wurde man einzeln „begrüßt" und man ließ sich richtig Zeit (12.00 Uhr mittag und brennend heiß) und man untersagte uns auf's Klo zu gehen oder die Lüftung im Bus anzumachen. Selbst als zwei Kameraden Kreislaufprobleme bekammen, reagierte man nicht und untersagte ihnen auch noch sich an die geöffnete Tür zu stellen. Nach ca. 2 Std waren wir wohl alle „drin", während dieser Zeit hatten sich die SEK-Beamten demaskiert und siehe da unter den Helmen kammen richtig schöne Gesichter zum Vorschein, zeitweise zweifelte ich ob ich eigentlich noch in Deutschland verhaftet worde war oder ob wir uns in die „Walachei" verfahren hatten. Die „Öl-Locke" zeigte uns dann noch eine kleine Einlage mit den Tonfa, klasse...

Drinnen war alles wie immer, Ausziehen, durchsuchen, Pfoten waschen, dreckig machen und wieder waschen, Fototermin mit der Redax vom Verfassungsschutzmagazin und blöde Fragen „Wie heißen ihre Eltern?"..."Mama und Papa!".
Nach sechs Stunden, einer kleineren Überschwemmung der Toilette und etlichen nassen Füßen durften wir dann abziehen. Die SEK-Hanseln hatten in unserem Bus eine wüste Orgie gefeiert, so sah es zumindest aus, Getränke über die Kleidung geleert, alle Filme, Kassetten und sonstigen Bild-Dokumente waren verschwunden...aber auf unser Fragen sagte man natürlich nichts – und einen eingespielten und darauf trainierten SEK so etwas vor Gericht zu beweisen...Augen schließen und weiter träumen!!!
Also fuhren wir nach Hause und vernichteten sämtliche Alkvorräte die wir noch hatten!!

*Fazit: Wenn demnächst die Anhänger des Kurdenführers Öcalan auf der Straße wieder ein paar Polizisten grün und blau prügeln, dann hoffe ich .....***jetzt darf ich nicht weiterschreiben.**

##
##

Ohrwurm Versand

Postfach 922054 in 45549 Haßlinghausen

Große Auswahl an CD`s, Shirts, Aufklebern, Aufnähern, Ansteckern, Kleidung, Perry, Sherman, Lonsdale, W.Y.G

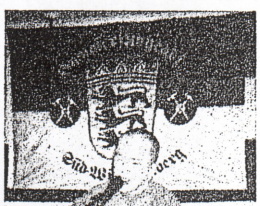
NEU: Wir besticken Kleidung mit euren Motiven, auch Einzelstücke!!!

Liste jetzt gratis bestellen unter 02339/138489 oder Fax 02339/912725

Doitsche Mädel Seite...die schönste Seite des Lebens!!!

Doppelte Geburtstagsfeier im Comico

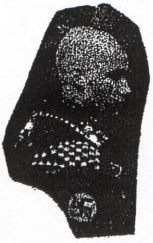
Anläßlich meines 24. Geburtstages entschloss ich mich diesmal nicht bei mir Zuhause zu feiern, sondern dasComico zu beehren. (Um mich vor dem anschließenden Aufräumen drücken zu können!)
Mittags um 15.00 Uhr gings los, mit dem Zug fuhr ich mutterseelenalleine in Richtung Horb. Da meine Frau mich abholen würde, konnte ich an diesem Tag dem Alkohol frönen, was ich auch reichlich tat.
Nach dreimal umsteigen, etwas Ärger mit einem Zeckenaufkleber (der ließ sich nicht abreißen) und etlichen Bierchen aus der Konserve, kam ich endlich an. Mit 100 Fanzines beladen, maschierte ich gegen 19.00 Uhr in unser „Reich"!
Zu diesem Zeitpunkt waren vielleicht 15 Leute anwesend und ich setzte mich erst mal ein bischen zu Roberto, man schwätzte und soff (wir teilten uns die Arbeit, er schwätzte und ich soff, hahaha) und wartete bis die geladenen Gäste eintrafen. So um 21.00 kamen dann auch schon die ersten „Freibierpiraten". Aber anstatt 40-50 Leute, schafften gerade mal 15-20 den Weg durch das (zugegebene) Mistwetter um mit mir das Wiegefest feucht – fröhlich zu feiern.Gruß an die Hessen, das Murgtal, Kameradschaft Karlsruhe, Alex Z. (hatte eine Entschuldigung – Kind) und alle die sich dieses Ereigniss entgehen ließen. Das andere Geburtstagskind hatte zu meiner Freude für Live Musik gesorgt und da meine Gäste mit Freibier versorgt wurden, konnte nichts mehr schiefgehen.
Die Live-Mucke präsentierte uns der Oli von HKL!
Auch gabs einen schönen Verkaufsstand von HRS-Fanzine-Versand, bei dem ich auch etwas Geld anlegte. So um zehn rum fing der Oli an zu spielen und die ca. 90 anwesenden Leute (Eintritt 5,-) waren schon guter Stimmung. Mittlerweile war ich schon so bierselig, daß ich (laut Zeugenaussagen) stellenweise lauter als der Oli gesungen haben soll. Na ja, es war ja auch ein geiler Abend.
Oli zauberte uns einen wirklich geilen Liederabend und coverte was das Zeug hielt, unter anderem hörten wir Lieder von den Zillertalern, Landser und und und.....Man feierte richtig gut ab und führte nette Gespräche.
So um 1.00 Uhr rum drängelte mein „bessere Hälfte" endlich zu gehen, und da ich schon sehr gut alkoholisiert war ließ ich mich überreden. Schnell noch sechs Flaschen „White Mint" (geiler Schnaps) für die Hausbar gekauft und los ging`s. Bepackt wie ein Weihnachtsman dackelte ich zum Auto, von 100 Fanzines hab ich 80 wieder mitgenommen, weil ich zu faul war sie zu verkaufen und sie nur unter dem Tisch standen.
Die Heimfahrt hab ich schlafen verbracht, nur einmal bin ich an einer Tanke ausgestiegen und hab hinter einem Bullenauto gepiesst, leider saßen die Jungs drin....sie waren aber scheinbar zu beschäftigt (Sex im Dienstauto..ihr Ferkel, hahah) und ließen uns ziehen, aber nicht ohne uns böse Blicke zuzuwerfen.
Drei geschlagene Stunden später kam man endlich daheim an (Glatteis) und legte sich gleich aufs Ohr, ich weiß bis heute nicht ob ich in dieser Nacht noch Sex hatte oder nicht. Das einzige was ich noch weiß ist das wir noch Penny-Markt-Wienerle im Bett gegessen haben.....
Gruß an alle die dabeiwaren:, Andreas, Melina, Melanie, Tanja, Demetz, Rico, Matthias, Dornillo, Rogger und Jessika ,Reini und die Schweizer, Sven und Corinna Rene und Frau und natürlich meine „bessere Hälfte".



Achtung schweinischer Witz

Zwei Frauen schauen beim Friseur aus dem Fenster. Sagt die eine: „Ach du Scheiße, da vorne kommt mein Mann, sternhagelvoll, und Blumen hat er auch dabei. Da muß ich heute abend wieder die Beine breit machen"! „Wiso", fragt die andere, „habt ihr den keine Vase???

Lachen mit der KdF-Redax



„Hast du deiner Freundin schon mal die Meinung gesagt?" – „Klar! Willst du mal die Narbe sehen?"

Die Schwäbin ruft ihrem Freund hinterher: „Scheide tut weh!" Er: „'s Spätzle auch!"

Was ist der Unterschied zwischen Beamten und Arbeitslosen?

Arbeitslose haben schon mal Strafanzeige gestellt.

„Scheußliches Wetter heute!" – „Stimmt! Apropos scheußlich – wie geht's denn deiner Freundin?"

Warum machen Nilpferde nur unter Wasser Sex? Versuch mal, 40 kg Schamlippen feucht zu halten!

Was ist der empfindlichste Teil am Penis?

Der Mann!

»Wir sind gemeinsam mit den Spaniern und den Italienern das Land mit der niedrigsten Geburtenrate. Das kann auch kein Bundeskanzler ändern. Das übersteigt meine Kompetenzen.«

BUNDESKANZLER HELMUT KOHL

God made Adam and Eve

not Adam and Steve

Hinter Ihnen steht durch die Glastüre hindurch ein Polizist. Sagen Sie ihm: „Kommen Sie sich identifizieren – Hände hinter den Kopf!" Drehen Sie sich langsam um und machen entsetzt: „Ja, ich bitte!"

5 total ungewöhnliche Namen – die es wirklich gibt!

1. **Izmir Übel**
2. **Gorgon Zola**
3. **Mary Christmas**
4. **Ueva Kapp**
5. **Nivea Krämer**

JAY LENO in „Tonight Show" (NBC):

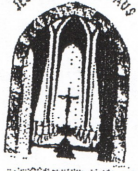
„George Michael wurde beim Onanieren auf einer Herrentoilette erwischt. Die schlechte Nachricht: Es darf seine Hand trotzdem nicht als unterhaltsberechtigt von der Steuer absetzen. Die gute: Seine Automatic-Uhr läuft jetzt bis zum Jahr 2013!"

2 Schwule-Witze!

Wie täuscht ein Schwuler einen Orgasmus vor?

Er spuckt auf den Boden!

2 Schwule treffen sich. Sagt der eine: „Gestern ist mir ein Kondom geplatzt!" „Im Ernst?" „Nein, im Dieter!"



Zeckenbisse sind Thema bei BNN-Telefonaktion

„Sind Sie schon geimpft"?

„Liebling, ich finde das China-Restaurant im Telefonbuch nicht!" – „Schau doch mal in den Gelben Seiten nach!"

»Der ‚Kommissar Rex' läuft jetzt auch im chinesischen Fernsehen. Hoffentlich nicht als Appetitanreger.«

Was heißt „Alice im Wunderland" auf russisch?

Olga im Alb!

Wie nennt man einen dicken Vegetarier? Biotonne!

Wo früher meine Leber war ist heute eine Minibar

Die berühmtesten letzten Worte

Diesmal: **Die Kelly Family**

„Komisch, was wollen diese Glatzköpfe auf unserem Hausboot ...?"

ACHTUNG!

Frauenfeindlich!

„Ich hätte gern einen BH für meine Freundin!" – „Für eine Apfel- oder Birnenbrust, mein Herr?" – „Ach, geben Sie mir einen für Fallobst!"

4 COUPÉ – Die junge Illustrierte

▲ Blanker Horror bei der Geburt: Das Baby war schwarz

Intimer Plausch mit dem Macher des Donnerschlag-Fanzines

Schon vor einiger Zeit bekamen wir in der ehemaligen B.F.-Redax hohen Besuch. Der Malte, seines Zeichens Herausgeber der „Stimme Mexikos“ besuchte mal wieder sein Heimatland. Im Koffer hatte er auch die Nummer 4 seines Zines „Donnerschlag“, wovon er mir eines verehrte. Nachdem man einige Kneipen und Discos unsicher gemacht hatte nutzte ich schamlos die Gelegenheit zu folgendem Interview.... Einige Fragen sind zwar schon veraltet, aber trotzdem denke ich das ich euch dieses Inti nicht vorenthalten sollte.

****

Stell dich mal unseren Lesern vor, Name, Alter , Tätigkeit, Hobby's usw...

Ich höre auf den Namen Malte, bin noch 21 Jahre alt und Herausgeber des Donnerschlag Zines. Dieses wird nun in die 5. Runde gehen. Was gibt's noch ? Momentan bin ich Azubi und studiere nebenbei. In meiner Freizeit bilde ich mich politisch fort, treibe Sport (Schwimmen, Laufen, Kickboxen) und verbringe viel Zeit mit meinem Weibe Johanna.

Wie kam es zu den Zine, und warum dieser Name?

Vor dem DS gab es ein anderes Zine Namens „Deutsche Zukunft“. Dieses erschien noch in Gemeinschaftsarbeit (Gerrit und ich), nachdem bekannt wurde, daß er Geld veruntreute und auch ziemlich viel Scheiss in meiner Abwesenheit veranstaltete (Mexikoaufenthalt), beschloss ich den Gerrit von der Zinearbeit auszuschließen. Ich habe ihn wohl auch seit August 95 nicht mehr gesehen. Tja, so kam dann der Donnerschlag. Zum Namen, keine Ahnung, gefiel mir eben.

Warum lebst du zur Zeit in Mexiko und was machst du so im Land der Karkalacken und Ratten?

Dazu nur: Ich kam Mitte 94 nach Mexiko. Die Gründe möchte ich hier nicht breittreten. Nur soviel: Ich halte mich dort nur befristet auf. Im Sommer 99 geht es dann endgültig zurück.

Gibt's eigentlich in Mexiko NS-Verbotsgesetze oder sonstige Repressionen gegen nationale Aktivisten? Was mußtest du in dieser Hinsicht schon erleben?

Diesbezüglich kann ich nur positives berichten. Der Regierung ist eigentlich alles zimlich „wurst“. Es gibt gegen eNeS Aktivisten eigentlich keine Repressalien. Der Bürger wird dort noch für mündig genug gehalten zu sagen was er denkt. Eher selten das wir von so einem Entwicklungsland noch etwas lernen können, oder?

Wie läufts mit dem Vertrieb deines Fanzines, was zahle ich für eine Ausgabe, wieviel Porto ist fällig und wohin muß ich mich wenden?

Die meisten Hefte sende ich an div. Labels wie Oilenspiegel, Hanse, Dieter Koch,...ansonsten Augen auf bei Konzerten. Wer ein Heft direkt von mir möchte, schreibt an: M.R./APDO POSTAL 22-463/Insurgentes sur/1400 Mexiko, DF. Schickt mir für eine Ausgabe 5,-DM. Ich ziehe aber eigentlich ein Abo vor. 4 Ausgaben für 20,-DM. Ich habe auch noch das „Soliabo“ im Angebot: 4 Ausgaben für 10 DM. Dies gilt für Kameraden im Knast..

Da ich mir schwer vorstellen kann das die Druckkosten in Mexiko sehr hoch sind mußt du doch schwer reich sein, oder...(hahaha)

Du hast Fragen,...Ja, die Druckkosten sind verhältnissmäßig nieder. Reich bin ich aber trotzdem noch lange nicht. (Na,..darf man lügen?? Die Redax)

Erzähl uns mal was über die Skin-Szene in Mexiko.

Hä? Skin Szene Mexiko? Na ja, es gibt wohl so etwa 500-5000 (bei einer Einwohnerzahl von 20-30 Millionen) Gestalten welche sich als solche bezeichnen. Bunt gemischt von NS bis rot. Eigentlich sind mir diese Pisser recht egal. Arbeitslos, Säufer, Drogen, Assis...nee, ich sag nur „Klasse statt Masse". Ich habe eine Kameradschaft von ca. 15 Männlein und Weiblein.

Kurzes Mexiko Quiz:

Mexikanisches Bier – **Sol oder Corona (Bei uns kostet es 35 Pfennig, bei euch 6,-DM,hehehe)**
Nachos – **Doritos Salsa Verde (Bekloppt oder was)**
Tequilla – **Öh, tut mir leid, bis auf *braunen* trinke ich keinen (HoHü)**
nationale Parteien in Mexiko – **Frente NS Mexicana (=NS Front Mexiko)**
Aquilas Negras (=Schwarze Adler)
Jeder dieser Vereine ist offen NS, beschränken aber ihreArbeit auf Demos und den Bücherverkauf.
Skinbands in Mexiko – **Null**
Punks oder sonstiger Abschaum – **Gibt es zu Genüge. Scheint halt in Mode zu sein**

Nenn uns doch mal deine deutschen Favoriten im puncto Bands und Zines.

Bands: Noie Werte, Landser, Freikorps, Nahkampf
Zines: B&H, United Skins, Foier Frei, Hass Attacke, Baden Front, Kult 8.8

Top-Ten deiner Liblingshits?

Ups, daß schwankt immer. Momentan:
1. Z.T. – Mola...2. Squadron – No red Flags...3. Razors Edge – Whatever it takes...4. Division 250 – Revuelta...5. Landser – KPS....6. Faustrecht – Blut, Schweiß.....7. Kraftschlag – Alter Mann...8. Noie Werte – Geheuchelte Humanität...9. BED – You're fucking J...10. Freikorps – Hafenstraße

Wie siehts aus, brauchst du für die Nummer 5 des Donnerschlags wieder ein Jahr?

Wahnsinniger Frevler! Die Nr. 5 liegt in den letzten Zügen. Muß lediglich abgetippt werden. Ich schätze mal Oktober 98 ist das Heft fertig.

Bist du Mitglied in einer Organisation?

Ich sympathiesiere zwar mit der ein oder anderen, bin aber nirgends richtig gebunden,..bzw..eingeschrieben.

Wie sieht ein mexikanischer Skin aus?

Ein mexikanischer Skin:
Mulate mit Stiefeln, Lederjacke und Glatze. Am besten noch mit A.H./H.K.-Tattowierungen am Unterarm und Joint im Maul. HÖHÖ..

Wie soll es weitergehen, was planst du für die Zukunft?

Eigentlich wollte ich endlich eine volle Ausgabe in Englisch herausbringen. Was ich sonst noch so plane ist eigentlich nicht für die breite Öffentlichkeit bestimmt. (*Er bastelt einen Frankenstein...die Redax!!*)

Was kannst du dem deutschen Mexiko-Urlauber den so empfehlen, essensmäßig (außer Rattenkopfsuppe mit Cholera Bazillen)?

Bei Interesse meldet euch bei meiner Adresse. Gilt übrigens auch für Mexiko Urlauber.

Wie oft bist du im Deutschland und wie nutzt du die Zeit?

In den letzten vier Jahren kam ich einmal jährlich nach Deutschland. Immer so für 1-3 Monate. Die Zeit verbringe ich mit Geldverdienen, Wein, Weiber und Gesang. Wie wohl die meisten von euch.

Nenn uns mal einen ultimativen Grund warum wir ausgerechnet die Fanzine kaufen sollten.

Ich hätte da eigentlich keinen trifftigen Grund parat, vielleicht ist es interessant mal was positives über den C 18 / ISD zu hören. Gibt es eigentlich sonst nur noch vom „United Skin". (Gruß)

Damit kommen wir gleich zur nächsten Frage: Deine Freundschaft zu ehemaligen C 18 – Mitgliedern wie z.B. Charlie Sargent läßt sich ja nicht verleugnen, während der (durchschnittliche) Rock-Nord-Leser ja nur C 18 Hetze zu lesen bekomen hat, wollen wir dir die Chance bieten, deine eigenen Kommentare zum „Inselstreit" zu geben. Bitte beantworte uns in deinem Bericht folgende Stichworte: Wie kamst du zu C 18, warum bist du aktiv (bist du's überhaupt?), was hälst du von den Streitereien und wie siehst du die Zukunft nach den ganzen Auseinandersetzungen, die, die englische Szene sehr schwer erschüttert haben ?

Nun ja, daß wird ne sehr ausführliche Antwort. Ich selbst bin natürlich kein C 18 Mitglied, da der Verein zum ersten gar nicht mehr exestiert, und zum zweiten es meines Wissens gar keine deutsche Sektion gibt. Ich bin jedoch 100 %ig von der ursprünglichen Idee überzeugt. Überlegt doch mal, seit 50 Jahren versuchen nationale Kräfte etwas an der Situation zu ändern. –In ganz Europa, ohne Erfolg! C18 versuchte halt auf anderemWeg etwas zu erreichen, und es zeigte Erfolg. Bis halt der britische Staat eingrief. Zuviel Abschaum unter uns lassen sich finaziell gesehen, leicht um den Finger wickeln. Mit dem Motto „Action speaks Louder" versuchte man die Straße zu erobern. Auch wenn man diese Taktik nicht unbedingt gutheißt, so sollte man doch jeden die Wahl seiner Waffen lassen. Eine Revolution läßt sich nur durch Tropfen von Tinte, Schweiß und Blut gewinnen. Nicht durch große Worte. Was ich persönlich hasse sind Bands welche in ihren Texten zwar alles mögliche vollbringen (Kampf bis zum letzten, Smash the Red's..etc.) möchten, ihre politischen „Kampf" jedoch auf das Gittarrengefummel reduzieren.
Wie kam ich zu C 18 – über's „The Order" Magazin und Charly Sargent. Das war 1995. Ich bin nicht aktiv; aus oben erwähnten Gründen. Ich habe in Mexiko meine Kameradschaft, welche ihren Beitrag leistet. Ich bin aktiv, um überhaupt etwas zu machen. Trotzdem finde ich, daß ich immer noch zu wenig mache. Streitereien untereinander sind absolut scheiße. Wer ausführlich etwas darüber wissen möchte, der soll mir schreiben. Die Zukunft ? Wir werden es sehen!!

Kurze Stellungnahme zu:

Sex ohne Gummi – **ist angenehmer, jedoch bei wechselnden Partnerschaften nicht immer ratsam.**
Foier Frei - **Tolles Heft und korrekte Leute**
Renees – **Tolle Frauen, stehe aber mehr auf dich du geile Sau (tja, wer tut das nicht...die Redax)**
Rock Nord – **Schöne Aufmachung, aber als Lemmerheft inakzeptabel.**
Lemmer – **...und ab.**
Deutsches Bier – **Besser als Mexikanisches.**
Döner Kebap – **Ich eß nicht bei „solchen".**
Landser – **Gute Musik, noch bessere Texte.**
Böhse Onkelz – **Abgelutscht.**
NPD – **Gute Möglichkeit sich politisch zu engagieren.**
PDS – **Was soll man von einem Haufen von Marxisten schon halten?**
Tattos – **Toll, sofern sie schön gestochen sind.**

Hast du noch Grüße oder letzte Worte für uns?
....Selbstzensur.....(Malte du schlimmer Finger, willst du uns in Teufels Küche bringen??)...was wollt ihr noch hören? Reicht doch, oder ? HaHa. Nee, beste Grüße an alle anständigen und aufrichtigen Kameraden.

Die andere Feldpostnummer

Weiter geht es mit unserer beliebten Rubrik „Die andere Feldpostnummer“, denkt daran dieser Artikel soll euch nicht zu Gewalt anstacheln. Er soll euch lediglich informieren über Zusammenhänge in der linken Szene. Wir bitten auch den mitlesenden VS-Spitzel die angegebenen Treffpunkte und Informationen auszuwerten und der gleichen „Demokratie“ zuzuführen wie wir sie immer erfahren!!!

Infotelefone:

Garfield – 06272/3559
Antifa Leipzig – 0341/9405407
Bündniss gegen rechts – 030/27560756

Da die linke Szene oft mit persönlichen Info-Lines und „Ermittlungsausschüssen“ arbeitet und wir keine Privat-Nummern nennen dürfen (aus rechtlichen Gründen) sind hier keine neuen Erkenntnisse zu verzeichnen. Wir bleiben aber dran !!

Treffpunkte der Jugend-Antifa

Jugendantifa Marzahn (JAM)
c/o Antifaschistische Aktion Berlin (AAB)
Engeldamm 68, 10179 Berlin

Antifa Jugend Aktion Schöneberg/Steglitz (AJAS)
selbe Adresse wie oben !!!
Treffen jeden Mittwoch, 17.00 Uhr in der Burg (direkt am U-Bahnhof Friedrich-Wilhelm-Platz)

Antifa Jugend Aktion Kreuzberg (AJAK)
wieder selbe Adresse !!!
Treffen jeden Dienstag, 17.00 Uhr in der Lunte (Weisestr. 56)

Jugendantifa Friedrichshain (JAF)
c/o B. Setzer, Schreinerstr. 47, 10247 Berlin
Treffen jeden Sonntag, 16.00 Uhr im Schreinercafé

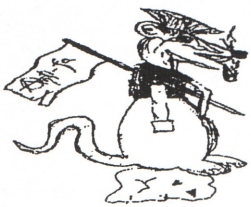
Antifa Rote Dornen (ARD)
c/o B. Setzer, Schreinerstr. 47 10247 Berlin
Treffen jeden Donnerstag, 17.00 Uhr in der Fehrberliner Str. 92 10117 Berlin

Antifa Süd-Ost (ASO)
c/o AAB, Engeldamm 68, 10179 Berlin

Antifa Jugend Aktion Potsdam (AJAP)
c/o Archiv, Leipziger Str. 60,
14473 Potsdam

News

Zuerst möchten wir unserem Außenminister „Joschi“ Fischer (eine Schande) gratulieren, der EX-Linke der Frankfurter Schule hat es geschafft sich so unbeliebt bei seinen ehemaligen Genossen zu machen das er Ziel eines gut getroffenen Farbbeutelwurfs wurde !#########Die Antifa Pforzheim nimmt den „Freundeskreis – Ein Herz für Deutschland“ auf's Korn...übernehmt euch nicht, Jungs !!!##########In Mitteldeutschland ist ein Anwachsen der linksautonomen Szene nicht zu übersehen, hier heißt es „Holzauge sei wachsam“#########Die Zecken und Autonomen kotzen Gift und Galle weil ihre ehemalige Gallionsfigur „Horst Mahler“ sich nun mit Themen beschäftigt die als linke Tabuthemen gelten. Er war in den vergangenen Monaten der heißbelibteste Redner in sämtlichen nationalen Gruppen. Herzlich willkommen, wieder einer der das Licht sah!!!########In Köln stellte sich ein Haufen Chaoten dem genehmigtem (!!!) Demozug der NPD und freien Kräfte entgegen. Thema der Demo war wieder mal Reemtsma`s „Kasperletheater“ und Lügenausstellung „Verbrechen der Wehrmacht“. Es kam zu vereinzelten Schlägereien und beide Demozüge skandierten sich Parolen zu („Nazis raus“ – „...aus dem Knast!“ ...schönes Spiel.). Dennoch werteten die Fatzkes die Störung die nach 3 Stunden, und dem Einlenken der NPD (diese beendete die Demo auf Drängen der Polizeiführung), endete, als GROßEN Erfolg. Hatte man doch die Nazis der Straße verwiesen. Doch einst kommt der Tag an dem gerechter Zorn über Vernunft siegt...####Seit Eröffnung des „Fistys“ ist in Karlsruhe eine vermehrte Antifatätigkeit festzustellen, dies äußert sich jedoch im Moment nur in Aufkleber-aktionen###Entgegen diesem Trend ist bei Demonstrationen des Nationalen Wiederstandes keinerlei Antifaangriff festzustellen (obwohl dieser in sämtlichen Aufkleber mit bunten Bildchen propagiert wird), da bleibt uns nur zu singen:“ Ihr seid so lächerlich...:.ihr seid so.....“######



**Lügt nur so weiter,
ihr kranken Figuren!
Hetzt, was das Zeug hält,
ihr geistigen Huren!
Kotzt schamlos den Haß,
aus miesem Gefrieß!
Der Schutz der Justiz,
ist euch immer gewiß!**

Internetseiten:

http://www.antifa.de
http://www.bnr.de
http://www.nadir.org
http://www.puk.de
www.xs4all.nl/~tank/radikal
www.autonomes-zentrum.org

Interview mit Solution aus Leipzig

Auf die folgende Band wurde ich im Internet aufmerksam, die Jungs haben eine super Seite mit echt professioneller Aufmachung. Schaut doch mal rein. Hier aber jetzt erst mal das Inti:
Um der Band ein bischen Arbeit abzunehmen, habe ich die Frage nach der Besetzung selbst beantwortet, hier die Einführung auf ihren Internetseiten:

##
Wir gründeten uns im Januar 1997, natürlich in Leipzig. Wir bestanden damals aus: Rudi und Andrè (vorher bei Oiphorie), FeWa (vorher Störenfried) und Linse (vorher Askanier). Wir hatten zu dieser Zeit viel geprobt, einige Auftritte, ein Demo veröffentlicht und natürlich den Traum von einer CD. Leider kam es im Herbst'97 zum Streit zwischen uns. Grund: Gerüchteküche und Unstimmigkeiten, so daß wir uns auflösten. Anfang des Jahres '98 begannen wir wieder, in neuer Besetzung, zu proben. Mit von der Partie waren neben Linse (Gesang) und Andrè (Gitarre), noch Erik (Schlagzeug) und Freddy (2. Gitarre)(beide vormals bei der Band Stahleemer vertreten) und Schelle (Baß). Unsere Einflüsse kommen wohl aus dem HC & RAC Bereich. Vergleichen würden wir uns aber auf keinen Fall mit einer in,- oder ausländischen Band. Wir spielten ein „Proberaum"-Demo mit neuer Besetzung ein. Am 15. August 1998 hatten wir mit neuer Besetzung unseren Auftritt, wo wir unserer Meinung nach ein gutes Debüt ablegten. Gleich eine Woche darauf verloren wir unseren Proberaum in einem städtischen Jugendclub, wir fanden aber schnell Ersatz in einem bekannten Leipziger J.C.
##

Warum spielen FeWa und Rudi nicht mehr bei euch mit und was treiben die zwei jetzt so ?

Das hier zu erklären würde den Rahmen dieses Inti's sprengen und außerdem sind da noch ein paar Sachen dabei, die keinen was angehen. Nur soviel, FeWa (Fettwanst) spielt jetzt in einer Loten Toni – Band (???..die Redax), Rudi hat nach Abwegen in der haarigen Musikszene auch wieder zu sich gefunden, und trommelt jetzt in der Band seines Sohnes „Schwurbrüder".

Welche anderen Namen außer Solution standen noch zur Debatte?

Da stand so einiges im Raum, wir konnten uns aber für keinen so richtig entscheiden.

Warum habt ihr einen englischen Namen gewählt und gibt es auch Texte in englisch ?

Solution klingt doch besser als die Lösung, oder? Texte in englisch gibt es nicht. Aber wir sind Sachsen und Linse unser Sänger nuschelt immer so das man es für Englisch halten könnte.

Ihr schreibt, daß ihr nach eurem ersten Konzert euren Proberaum verloren habt, war das Aufgrund des Konzertes oder aus anderen Gründen?

Nein, aufgrund des Konzerts nicht, wir haben bloß die Woche nach dem Konzert erfahren, daß wir unsere Räumlichkeiten binnen eines Monats zu räumen hätten, weil der Jugendclubchef nach und nach mitbekamm, was wir mit unserer Musik im Schilde führen.

Nach dem Lesen des Textes zu „Liebe deinen nächsten" stellt sich für mich die Frage nach eurem Bezug zur Kirche?

Wir sind allesamt Atheisten und können in diesem Fall wirklich nur Marx zitieren:"Religion ist Opium für das Volk":

War einer von euch schon mal inhaftiert?

Stundenweise.

Hattet ihr sonst schon mal Probleme mit der Staatsmacht oder der Antifa?

Ja. *(Jungs, mir wird ja ganz schwindlig bei diesen „ausführlichen" Antworten...die Redax)*

Thema Antifa, in Leipzig gibt es ja eine relativ gut organisierte Antifa die auch ein Infotelefon betreibt. Bekommt ihr davon was mit oder sind das „Telefontäter"?

Die Antifa läßt schon ab und zu was von sich hören (nicht nur am Telefon). Man kann sagen, daß wir schon zwei Proberäume gekündigt bekamen wegen dieser Kasperköppe. Außerdem kannst du mal in das Gästebuch auf unserer Homepage schauen, was die da für Gas ablassen.

Was bitte ist eine „Fleescherschüppe"?

Eine „Schüppe", so nennt man hier in Leipzig Frauen die woanderst eben Tussi oder sonst wie genannt werden. Und wenn diese dann eben noch Fleischer gelernt haben, nennt man sie „Fleescherschüppe".

Wer schreibt bei euch die Texte?

Texte sind bei uns eigentlich Mangelware. Richtig gute Texte zu machen, die nicht zu übertrieben sind, aber trotzdem den Kopf bei den Haaren packen, ist heutzutage hier in Deutschland gar nicht so einfach. Einige Texte sind von einem Kumpel (Hallo Peter) der im Knast Langeweile hatte, zwei oder drei sind noch von Oiphorie, und den Rest schreiben wir eigentlich selber.

Wer von euch hat den da so einschlägige Erfahrungen mit dem Tripper (Nachzulesen in dem Lied „Gornorrhö")?

Na jeder! Neidisch oder was? So'ne blöde Frage, man könnte denken das du ein Bravo-Redakteur bist. (Tja, WER ist den nun neidisch, weil als Bravo-Redakteur hab ich eindeutig die besseren Groupies...hahaha Redax)

Wie hieß euer Demo und ist es noch irgendwo erhältlich? Habt ihr sonst noch was zu verkaufen? (T-Shirts oder getragenen Unterwäsche...ihihih..ich kann's mir einfach nicht verkneifen..die Bravo-Redax)

Demos haben wir eigentlich schon drei, wir haben sie aber aus Qualitätsgründen und Faulheit nicht so sehr in Umlauf gebracht. Musik machen liegt uns halt mehr als Musik zu verkaufen. Sonst gibt es auch nichts bei uns zu ersteigern. Obwohl, daß mit der Unterwäsche wäre echt zu überlegen, könnte man ja echt ‚ne schnelle Mark mit verdienen.

Erzählt mal ein bischen von eurem ersten Auftritt, mit wem und so weiter.

War echt gut, hat uns gefallen. Aber ist ja jetzt schon ‚ne Weile her und jede Einzelheit wissen wir nicht mehr, (war ja nur der erste in dieser Besetzung, denn alle spielten schon in anderen Bands, also nichts neues) nur daß Freddy seinen Jubiläums-Tag hatte und einen Präsentkorb mit lauter guten Sachen bekam und da war unter anderem dieses Pornoheft dabei. Voll die dicken Dinger, absolut abartig. Das kann man eigentlich nicht vergessen.

Gab es seitdem weitere Gigs?

Ja. Erwähnenswert wären da die Konzerte mit „Sturmtrupp", „Celtic Warrior", „Excalibur" und „Aggravated Assault".

Mit wem würdet ihr unbedingt mal auftreten wollen?

Before God, Blue Eyed Devils, Bound for Glory, Shutdown, Bully Boys, Angry Aryans, Steelcap, No Alibi, Berserkr, Extreme Hatred, Mudoven, Pure Rampage, Iron Youth, Dying Breed, Involved Patriots, Odins Law, Motörhead, Nordhat,.....dürfte zum Anfang erst mal reichen.

Ich finde es eine gute Idee das ihr auf euren Internetseiten auch andere Bands vorstellt, mich würde interessieren welche dieser Bands es noch gibt und welchen Bands ihr ein besonderes Talent attestiert?

Auf unserer Seite findet man noch Informationen zu anderen LEIPZIGER Bands. Die einen gibt es nicht mehr, die anderen entstehen gerade erst. Die zur Zeit aktivsten Bands sind wohl „Odessa", „Schwurbrüder" und natürlich „Solution". Es gibt in Leipzig aber auch noch Bands, die wir hier und auf unserer Homepage nicht erwähnen dürfen (aus rechtlichen Gründen). Im übrigen ist jede Band auf ihre Art außerordentlich und gut, so daß es unfair wäre, und nur die Gerüchteküche aufheitzen würde, hier eine hervorzuheben.

Euer Lieblingswitz und Lieblingsspruch?

Lieblingswitz: „Was ist eine Blondine ohne Beine?"nepmulksmuB niE!"
Lieblingsspruch:"Feuer!"

Lustigstes Erlebnis?

Darauf bekam ich keine Antwort – schämt euch!

Jetzt dürft ihr auch mal ,ne Frage stellen.

Was hälst du von der deutschen Skinhead-Musik-Szene? Bist du der Meinung, daß Skinheadbands für einen Auftritt mehr als nur Spritgeld und freies Gesöff bekommen sollten, bei 30,- DM oder mehr Eintrittspreisen (wir meinen keine Benefizveranstaltungen, oder Partys für 10,- DM Eintritt und den ganzen Abend Freibier für alle) oder sollten sie sogar richtig Kohle machen? Wäre auch mal ein Artikel wert, in deinem Zine. Denn irgendwie stellt sich jede Band mal diese Frage. Und Bands gibt es genug.

Oh ha, wirklich eine gute Frage. Zum ersten Teil der Frage muß ich sagen, ich bin ein großer Fan der deutschen Skin-Mucke. Ich kann auch den ganzen „noien" Bands keinen richtigen Vorwurf machen das sie schon Platten einspielen obwohl sie vielleicht doch noch nicht ganz so weit sind. Hier liegt der Fehler ganz klar bei den Produzenten, die nur darauf bedacht sind viele CD's zu produzieren und dabei die Qualität außen vor lassen. Aber ich denke nach ein paar finanziellen Flops wird man da auch neue Wege gehen müßen (zeichnet sich ja schon ab..siehe News). Was der deutschen Musikszene meiner Meinung auch großen Schaden zufügt sind zum einen die alten Sachen die irgendwann wieder auftauchen und mit den jetzigen Standarts der Bands nichts mehr zu tun haben (Beispiel HKL – Ein deutsches Lied in meinem Herzen) oder das bewußte „Im-Keller-liegen-lassen" wie z.B. bei der neuen Foierstoss CD die über 2 Jahre „auf Eis lag".
Zu der Geldfrage muß ich sagen, erstens wollen Skinbands mit ihrer Musik ihrer Kultur Ausdruck verleihen und ihre „Message" rüberbringen, was bei den meisten Pop-Bands ja total auf „Massentauglichkeit" getrimmt wird. Zweitens ist es für uns viel schwieriger Konzerte zu organisieren und auch mit größeren Risiken und Kosten verbunden als bei Otto-Normal-Pop-Ikone. Und selbst hier wird mit den Konzerten nicht so auf's Geldverdienen geachtet sondern der CD-Absatz gesteigert und der Bekanntheitsgrad gesteigert. Und diesen Effekt hat auch eine gute Skinband und meiner Meinung liegt da das Geld. (Das eine gute, beständige Band bei ihrer neuen CD Produktion mehrere tausend DM bekommen ist ja kein Geheimnis, oder?)

Dieses Thema ist aber sehr komplex, mich würde hierzu auch mal die Meinung meiner Leser interesieren...also schreibt.

Da wir gerade beim Thema sind, habt ihr inzwischen Pläne in Richtung CD-Produktion?

Ja, aber wir lassen uns aber Zeit, da wir was richtig Gutes machen wollen. Seid gespannt !!!

Wer gestaltet eure Internetseiten und wie kammt ihr auf die Idee?

Andrè ist so ein Computer-Freak und als er sich ein Modem zulegte war es selbstverständlich sich in WWW zu präsentieren.

Habt ihr da auch schon ein Label im Auge?

Es sind da schon ein paar Kontakte geknüpft. Mehr können und wollen wir aber noch nicht verraten. Nur soviel, wir wollen nicht den üblichen Weg gehen. Also einen Tag ins Studio, CD gepreßt, und in ‚nem halben Jahr das Selbe, mit ‚nem Cover für 1,50 von Aldi im Doppelpack.

Andre

Erik

Freddy

Linse

Schelle

Grüße oder letzte Worte?

Ein Dank an dich für's Inti und viel Erfolg mit deinem Zine. Gegrüßt werden ALLE. Wie man es verstehen soll, muß jeder selbst ausmachen.

Kontaktadresse:P.K., Postfach 310239, 04161 Leipzig
Website:http://mitglied.tripod.de/~Solution

****

Wer ist der perverseste Frosch?
Der von Erdal – er sitzt auf der Dose und guckt Männern beim Wichsen zu!

Staedtler unterstützt die Deutsche Welthungerhilfe
Wachsmalkreiden für Kinder in Nordkorea

Aus der „Nürnberger Zeitung" über eine 50 000-Mark-Spende des Nürnberger Schreibgeräteherstellers Staedtler

Mann hatte drei Zungen

Peking (AP) – Nach einer Operation kann ein chinesischer Bauer mit drei Zungen endlich richtig sprechen und essen. Der 32jährige Xiang Shihua kam ganz normal zur Welt. Im Alter von fünf Jahren wuchs ihm aber eine zweite Zunge, der danach eine dritte folgte, wie die staatliche englischsprachige Zeitung „China" gestern berichtete. Die längste Zunge maß 35,5 Zentimeter, die beiden anderen waren jeweils neun Zentimeter lang und von unterschiedlicher Breite und Dicke.

Einige Texte von Solution.....

Pervers

Der Farin von den Ärzte,
der ist nicht ganz o.k.
Er will Madonnas Dickdarm sein,
Mensch tut das nicht weh?
Farin ist vielleicht bloß schwul,
ja das kann möglich sein.
Denn Madonnas Liebeskünstler,
stecken ihn von hinten rein.

Er ist pervers, pervers...

Prinz Charles, sauber und adrett,
in seinen Hirn sieht's finster aus.
Er schafft es einfach nicht im Bett,
das ist der Lady Di ein Graus.
Er hatte plötzlich'ne Idee,
da schrie er wie ein Schwein,
„Meine Kleine Lady Di,
laß mich doch dein Tampon sein."

Sie sind pervers, pervers...

Sonntag Abend, wahre Liebe,
sieht man Lilo Wandersmann.
Unrasiert, im Damenkleid,
macht es seine Gäste an.
Doch das wahre an der Liebe,
es kann es nur im Bücken.
Nach der Show, da läßt es sich,
in seinen Arsch beglücken.

Es ist pervers, pervers..

Liebe deinen Nächsten

Liebe deinen Nächsten,
so heißt es in den 10 Geboten.
Doch Liebe für mich Fleischeslust,
die ist ja wohl verboten.
Am Pornokino vorbei zu gehen,
das tut ganz schön weh.
Doch was soll's ich bin kein Christ,
und wenn dann so wär ich in der
Heilsarmee.

Einst im Himmel werden wie Engelein.
Laßt uns bis dahin sündig sein.
Bis zum Himmel ist es noch weit.
Drum laßt uns sünden...Allezeit.

Vergebe deinem Peiniger,
so heißt es auch in Gottes Schrift.
Doch wenn mir einer blöde kommt,
will meine Faust in sein Gesicht.
Diese Art zu Leben,
kann wohl nicht die meine sein.
Lasst Gott doch für mich beten,
ich laß es lieber sein.

Ja der Jesus war ein Ketzer,
ein Hexer erster Garde.
Wiederauferstehung ist Magie,
da gibt's wohl keine Frage.
Wer kann schon über Wasser gehen,
wer macht aus Wasser Wein?
Nach Gottes Schrift, wer so was kann,
der muß im Bunde mit dem Teufel sein.

Fleescherschüppe

Oh, Samstag Abend Discozeit,
steht sie am Eingang schon bereit.
Für jeden der es nötig hat,
macht sie sich am Bahndamm nackt.
Manchmal auf dem nassen Rasen,
da tut sie dir den Schmand abblasen.
Doch das schlimme an ihr ist,
nur einmal das reicht ihr nicht.

Sie ist unsere Fleescherschüppe,
jeder darf bei ihr mal rein.
Nur für Umme machts sie's dir,
sag was kann denn schöner sein!

Doch diese Pein ist auch egal,
denn drei, vier Mal ist keine Qual.
Wenn's doch passiert und er fällt um,
dann kümmert sie sich bestens drum.
Ne ,ne Brille hat sie nicht,
doch an den Slogan hält sie sich.
Fielmann Werbung, wirklich alt,
hab keinen Pfennig dazu bezahlt.

Die Bordelle sind wie leergefegt,
weil jeder nur zu ihr hingeht.
Das Arbeitsamt, es füllt sich schon,
Zuhälter wollen Sozi-Lohn.
Sie macht alle Huren arm,
steckst du ihr was in den Darm.
Denn ihr einziger Vorsatz ist,
Geld und Sex verträgt sich nicht

Sie war auch schon bei mir gewesen,
mir kam es schon nach ein paar Stößen.
Sie wollte mehr und ritt auf mir,
der Sabber hing bei ihr voller Gier.
Am Morgen war mein Lümmel wund,
da spürte ich schon wieder ihren Mund.
Ich hab ihr schnell noch einen reingedrückt,
und sie ganz schnell nach Haus geschickt.

Turnschuh Skinhead

Vorbei sind die schönen Zeiten,
mit Martens und Fred Perry Hemd.
Turnschuh und Designer-Jeans,
wer's nicht trägt der hat verpennt.
Kneipe und Konzertbesuch
sind heute nicht mehr gefragt.
Techno Party, Pille schmeißen,
ja das ist heute angesagt.

Turnschuh Skinhead '98
gestört und voll daneben.
Turnschuh Skinhead '98
Du hast kein Recht auf dieses Leben.

Gerüchte backen bist du Meister,
du machst hier voll den Affen.
Doch über deine Phantasien,
kann man doch nur lachen.
Wenn ich was zu sagen hätt,
mein Freund das kannst du wissen.
Deine Stoffi – Springer währen,
weil echte Skinheads darein pissen

Deine Eltern stinkend reich,
drum brauchst du nicht auf Schicht,
komm für Dein Gelage auf,
irgendwo bist du nicht dicht.
Deine teuren Turnschuhe,
Spon-So-Red-By Elternhaus.
Selbst geschaffen hast du nichts,
doch da machst du dir gar nichts draus.

Hail Rock'n'Roll

Schau aus deinem Fenster,
und du kannst es sehn.
Was hier in Deutschland los ist,
ist nicht gerade schön.
Denn hier in unserem Land,
läuft irgendwas verkehrt,
Linke Zecken, Kriminelle,
Drogen sind hier heissbegehrt.

Doch du hast auch tausend Fragen,
hast du die Schnauze voll.
Es gibt nur eine Lösung,
Solution...Hail Rock'n'Roll.

Zeige allen diese Scheisse,
schrei es heraus.
Dreck bekämpft man auf der
Straße,
nicht bei sich zuhaus.
Jeder macht den Maxen,
jeder kennt sich aus.
Doch kommt es einmal darauf an,
dann reden sie sich alle raus.

Jeder soll es wissen,
jeder kann es sehen.
Wir sind keine Schlagerstars.
Wir passen nicht in das System.
Die Gesetze die sind günstig,
für die die mit ihm gehen.
Uns stehen sie im Wege,
wir passen nicht in das System.

Der Kampf

Die 90'ger sind fast zu Ende,
doch nichts zu bemerken ist von der Wende.
Ja könnt ihr uns denn nicht verstehen...
....der Kampf, der Kampf muß weitergehen

Der Kampf, der Kampf.
Der Kampf, der Kampf.
Der Kampf ums Reich ,
muß weitergehen

Wir wollen deutsche Lieder singen,
doch zu national darf es nicht klingen.
Ansonten ist's um dich gescheh'n,...
....doch der Kampf, doch der Kapf muß
weitergehen

Von Nationalismuß darf man nicht singen,
doch wir werden's weiter bringen.
Und irgendwann wird was gescheh'n...
...der Kampf, der Kampf muß weitergehen.

Neuigkeiten, Empfehlungen, Gerüchte.....

....Im Mai wird **Foierstoss** seine 5. Platte bei Lemmer aufnehmen, danach werden sie zu **Phüse** wechseln...Die neue Platte wird 12 Lieder beinhalten und wahrscheinlich auch wieder zwei Jahre in Lemmers Weinkeller rumgammeln, bis er sich dazu aufraffen kann sie zu veröffentlichen.....Bei den **Versänden** macht sich inzwischen eine kleine Veränderung breit, so bekommen neue Bands inzwischen kein Geld mehr, sondern nur noch Frei-CD's. Kann uns eigentlich nur Recht sein, da bleibt unseren Ohren sicher einiges erspart.....Im April wurde bei einem Fortress Konzert die Handtasche von Scotts Frau gestohlen, incl. 700,-DM Bargeld und allen Schlüsseln und Papieren, sowie der Flugtickets. Da es laut Berichten nur um Leute aus unseren Reihen gehandelt haben muß, bieten wir jedem der zur Auffindung der Täter und/oder der Papiere eine Belohnung von 300,- DM. Der materielle Wert wurde von den Kameraden vor Ort reguliert.....Trotz dieser Vorfälle kann die Tour von Fortress als Erfolg gewertet werden, Scott und seine Mannen waren von den hohen Teilnehmerzahlen an ihren Konzerten schlicht begeistert.....
Wenn ihr mal in Ehringshausen seid, besucht mal **Zutt's Patrioten Treff** in der Bahnhofstr.2 in 35630 Ehringshausen. Tel.: 06443-810331.....Laut Gerüchten hat der Sänger der Urbesetzung die Band **KdF** wieder neu reformiert.....Foierstoss macht mit **neuen Musikern** weiter, allerdings sucht man jetzt noch einen Proberaum....Nach-dem die Antifa trotz Verbot durch die Hamburger Innenstadt marschierte äußerte sich **CDU**-Sprecher Heino Vahldieck"...es wurde mit zweierlei Maß gemessen", schön daß auch er es endlich erkannt hat!....Der Sampler „Die Deutschen kommen" soll jetzt mit einem zweiten Teil fortgesetzt werden, auch die Z.T. sind in der zweiten Runde.....Das **Fanzine Doitsche Offensive** dürfte nun längere Zeit auf Eis liegen, da der Staat den Herausgeber des Zines gerne „auf Staatskosten in Urlaub" schicken will.....Es gibt einen neuen monatlichen **Rundbrief** (kostenlos), einmal als Brief oder als E-Mail, bei Interesse schreibt uns, wir reichen weiter.....Im Juli wird das **FDA** (Froide durch Alkohol) Fest stattfinden, bei Interesse meldet euch ans Postfach, es findet im Großraum Frankfurt statt....Kamerad Krick ist auch wieder in Freiheit, herzlich willkommen....Nach längerer Zeit kommt nun das neue **Tabula-Rasa** in diesen Tagen raus, ich sag nur kaufen. Adresse unter nat. Adressen.....**Lonsdale London** und deren deutsche Vertretung „Punch" haben im Feb. Beschlossen keine Ware mehr an „rechte" Versände zu liefern. Das ganze ging mehr von Punch aus (SHARP) aus. Also tretet den Jungs (symbolisch gemeint) in den Arsch und kauft den „typischen" Schriftzug nicht mehr, wenns den sein muß dann die neuen Kollektionen.....**Deutsche Stimme** hat mit dem Donner Versand fusioniert....Die neue **Racheakt-CD** die in den USA produziert wurde ist beschlagnahmt worden. Wahrscheinlich war sie zu gut.....Der Internet-anbieter „Webcom" hat die Seiten der **Nationalen Aktions Front** rausgeschmissen. Grund, wie immer: Nazis, Rassisten bla bla bla...Wir fordern Meinungsfreiheit im Netz!!!.....Der Sänger der Band **Kraftschlag** muß nun definitiv für 2 Jahre in den Knast.....Die blöden **Onkelz** spielen dieses Jahr keine Konzerte in Hallen sondern nur Open Air Gigs. Zusammen mit Danzig und Rose Tattoo spielen sie in Hagen, Mannheim und Braunschweig. Die Karte kostet 65,- DM. Wer`s braucht.....Am 30.Mai hat das Oberlandgericht Düsseldorf entschieden das Taxieunternehmen nicht mehr dem Kunden-wunsch entsprechen dürfen: **„Von einem deutschen Kollegen"** befördert zu werden. Eine Revision wurde von vorsitzenden Richter Dr. Dengler nicht zugelassen. Zuwiederhandlungen sollen 500.000,-DM kosten....

Na, ist es euch aufgefallen ????

Ich habe euch bei der Nummer eins die fünfte Seite des Intis der Verlorenen Jungs unterschlagen. Irgendwie war ich wohl so gestreßt, daß mir dies erst auffiel, als es zu spät war. Also, nun schön aufgepasst, ich hab euch etwas mitgebracht.....

Warum habt ihr das große Risiko auf euch genommen eure zweite Platte in Eigenregie zu produzieren, wie kams dazu und hat es sich gelohnt? Gabs nennenswerte Schwirigkeiten?

Wie gesagt es reitzte uns. Und selbstverständlich waren wir uns der Risiken jederzeit bewußt. Aber es macht auch jede Menge Spaß jeden Erfolg gemeinsam zu feiern und es klappte auch wirklich hervorragend. Bereits nach sechs Wochen war die erste Auflage der CD restlos ausverkauft...natürlich auch und vor allem durch die Unterstützung einer Menge Freunde, befreundeter Label, Läden und Mailorder – danke an alle an dieser Stelle. Wir würden es immer wieder so machen.

Gabs eigentlich ein Demotape von euch? Wenn ja, wie hieß es und gibt's noch welche?

Das Demo hieß „Gekreuzte Hämmer", wurde etwas über 800 mal verkauft und mit dem Erscheinen der ersten Platte eingestellt. Heute gibt's keine mehr davon.

Wie lange habt ihr schon zusammen gespielt bis ihr ins Studio gegangen seid?

Das erste Mal im Studio waren wir für den Song „Stinknormal" (Arschlecken rasur vol. 5) da spielten wir 4 Monate zusammen. Bei der ersten CD/LP waren es 15 Monate...

Wessen Freundin hat sich den da aufs Männerklo verirrt und warum hat ihr niemand gesagt das, daß kein Waschbecken ist? (Innencover 2. CD) Durst kann man doch anders stillen...

Das ist keine Frau, sondern der Bischi, Kollege, Kumpel, sehr guter Freund ung verlorener Junge von der ersten Stunde an (Hallo Bischi). Dem war wohl schlecht...(Tja lieber Bischi, da hast du den Kopf so weit in die Schüssel reingesteckt das wir nicht erkennen konnten was du bist,...wir bitten vielmals um entschuldigung...Redax)

Wie wars im Studio bei der ersten CD und wars ein großer Unterschied zu der zweiten CD?

Wir waren natürlich zimlich nervös, aber dennoch klappte es ganz gut, weil wir die Arbeit im Studio sehr ernst nehmen. Zum einen ist es teuer und außerdem wollen wir den Hörern das bestmögliche bieten. Bei der zweiten CD ging alles etwas routinierter von sich, aber es ging auch jeder sehr viel genauer mit seinem Part um. Außerdem haben wir mehr Wert auf die Abmischung gelegt. Ich denke das ist deutlich herauszuhören. Leider muß man einige Kompromisse machen, weil man so perfekt wie möglich sein will, aber andererseits Zeit und damit Kosten drücken will.

Erzählt mal was von eurem allerersten Konzert.

Das erste Konzert fand bei Erfurt statt, war ‚ne prima Party mit Trabireiter, Dolly D. und Oiphorie.

Eine Frage die sich die Damenwelt bestimmt schon oft gestellt hat, seid ihr in festen Händen? Und wer ist bei euch für „feuchte Hosen" zusändig?

Wer hält es schon auf Dauer mit einem verlorenen Jungen aus??? Für feuchte Hosen sorgt jeder von uns allemal – wenn man uns manchmal auch nur feuchte Augen zutraut....

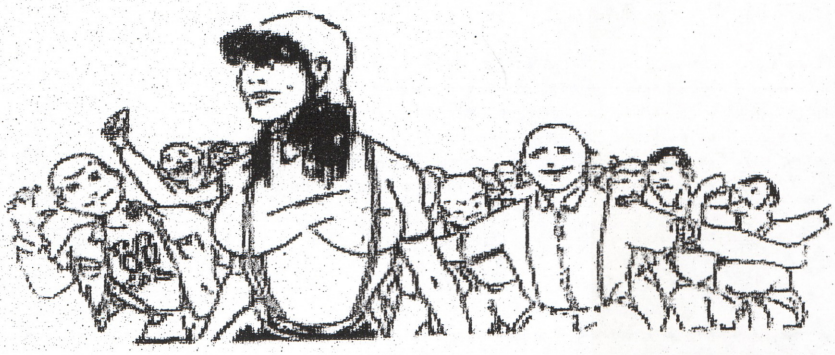
Jesus macht die schnelle Mark

Baden Front - Abschlußausgabe

Inhalt:

Endstufe-Inti, Thüringen-Bericht, Leipzig `98, Nordwind-Inti.....

Die folgenden Seiten sind kein eigenes Zine, sondern lediglich eine einmalige Rubrik
Für sie gilt dasselbe Impressum wie für das KdF.



Ein Jahr ist`s her...

da fingen wir zu dritt dieses Fanzine an, topmotiviert und zu allem bereit...unsere Nummer 1 kam auch sehr gut bei euch an. Wir bekammen viele Briefe und Bestellungen. Danke an alle die uns unterstützt haben.

Doch gleich nach erscheinen der Nr. 1 ging der Streß los, durch Streitigkeiten zwischen Carsten und Schniedel stieg letzterer aus. Dies konnte ich nicht verhindern und wollte es zuletzt auch nicht mehr, auch ich bekam Streit mit ihm und so beschloss man halt zu zweit weiterzumachen. Diese Streitigkeiten basierten aber auf rein persönlichen Sachen, die wieder geklärt sind....wir waren gute Kameraden und wir sind es auch noch heute!!!

Durch einen Arbeitsplatzwechsel konnte ich nicht mehr zu Veranstaltungen fahren und hatte auch massiv Probleme, aber ich vertraute Carsten völlig, wir hatten so viel zusammen erlebt, neue Freunde gefunden (Gruß an die Hessen und Thüringer) und die wildesten Feiern zusammen verlebt. Er machte die Verhandlungen mit den Versänden, die meisten Intis und auch den ganzen Briefverkehr. Ich tippte alles ab, verfasste Artikel und finanzierte alles. Es sah so aus als ob das alles wunderbar klappen sollte, aber dann drangen erste Gerüchte auf wonach er gesagt haben soll das er mich auch aus dem Projekt schmeissen will, „weil ich nirgends dabei wäre". Und das obwohl er wußte warum. Es gab Streitereien und die Fetzten flogen – mehrfach redeten wir wochenlang nicht miteinander und er gestand mir, daß er sich als etwas besseres gefühlt habe. Dies liegt wohl auch ein bischen in seiner Natur, alte Freunde zu vergessen wenn er jemanden „besseren" kennenlernt. Aber das gehört nicht weiter erwähnt.

Die Nummer 2 war komplett fertig und sollte zusammen mit dem KdF erscheinen, aber er zögerte es immer mehr hinaus und ich kam nicht dahinter was es damit auf sich hatte. Wochen später stellte ich ihn zur Rede und er sagte mir das er aus der Szene aussteigen wolle und es für ihn „die Szene nicht mehr wert sei" ein Fanzine zu machen. Vorausgegangen war ein Streit mit der B&H Sektion Baden, die er übelst im Stich ließ. Daraufhin nahm ich die Ordner mit den ganzen B.F. Sachen mit und fand einen Haufen unbearbeiteter Bestellungen (Geld war aber weg), unbezahlte Rechnungen und Briefe von Versänden die Frei-CD`s geschickt hatten. Von all dem wußte ich nichts.....er gab dann auch zu mich verarscht zu haben, und hat mir auch bis auf einen kleinen Teil das Geld in Sachwerten zurückgegeben.

Ich schickte sofort das KdF mit einem Entschuldigungsschreiben an alle Besteller und machte Pläne wie ich dieses ganze B.F. Material verwenden sollte. Das Faustrecht und Schlachtruf Inti erhielt der „Working Class Patriot", viele Berichte flogen komplett raus und einige Sachen (die besten wie ich meine) werden veröffentlicht. Dies hat zu Folge, daß das KdF etwas dicker geworden ist..

Zum Carsten, den viele von euch als lustige und ehrlichen Kameraden kennenlernten, möchte ich mich nicht näher äußern. In dem Inti mit dem Tabula-Rasa hab ich schon gewaltig Dampf abgelassen und das reicht auch. Er ist heute für mich kein Kamerad , kein Freund mehr und total egal, er hatte seine Chancen und hat sie vertan. Gleichfalls blase ich auch JETZT nicht zur Hexenjagd, er hatte gute Seiten und schlechte, es gab schöne Zeiten und schlechte....in der Erinnerung eine unvergessene Erfahrung!!

*Mit dieser Abschlußausgabe endet das Projekt „**Baden Front**",.....Allgeier*

Konzertberichte...

....waren massenhaft vertreten, aber wir sparen diesen Platz für wichtigeres. Diese Berichte haben wir euch hier vorenthalten:

11.04.98 Konzert mit Fortress, Cesta Bellica und Konquista 87+1 in der Schweiz mit 300 Leuten.

18.04.98 Geburtstagsfeier mit Faustrecht in der Nähe von Heilbronn mit ca. 100-150 Leuten.

25.04.98 Konzert mit Zensur, Centaurus und Höllenhunde i.d. Nähe v. Heilbronn mit 300-350 Leuten (war in einem Pferdestall!!!).

01.05.98 Balladenabend mit Chaoskrieger in der Nähe von Frankfurt mit 40 Leuten

13.06.98 Konzert mit Boot's and Braces und Zündstoff in Heilbronn mit ca. 250 Leuten.

04.07.98 Konzert mit Mistreat, Cesta Bellica und Faustrecht mit 300 Leuten.

Xx.xx.98 Konzert mit Pluton Svea, Weisse Riesen, Max Resist und No Alibi im Großraum Gera mit 500 Leuten. (Angekündigt waren auch noch BFG und Razor's Edge welche nicht kammen und heftige Gerüchte verursachten: Tod, Einreiseverbot etc...)

Wir hoffen ihr verzeiht uns das wir dies nur so kurz abhandeln, aber die interessantesten (aus unserer Sicht) Artikel haben wir vorgezogen. Das war Thüringen im April und der 1. Mai in Leipzig..

****

Asgard-Versand

Postfach 1748
Ruf/Fax 07261/8401

CD,s, T-Hemden, Polo-Hemden uvm
LISTE KOSTENLOS ANFORDERN!

Nationalisten kaufen bei Nationalisten!

Wir haben eine Menge Auswahl an CD´s und T-Hemden. Außerdem vertreiben wir Flaggen, Sweatshirts, Kapuzenpullis, Bomberjacken und vieles mehr.

Kostenlose Liste bei uns anfordern bei:

Dieter Koch Musikverlag
Postfach 91 11 03 - 45536 Sprockhövel
Tel.: 0 23 24 / 7 17 90 - Fax: 7 92

NORDWIND

Im Verhör

Stellt euch doch mal vor (Name, Alter und Instrument)?

Christoph: 26 Jahre alt, Schlagzeug und Background.
Jörg: 21 Jahre, Bass und Background (sucht Frauen ohne finanzielle Interessen).
Ronni: 29 Jahre, Gitarre und Gesang.

Ist euer Name auf eure Wickinger-Texte zurückzuführen? Wer kam drauf und was für eine Aussagekraft steckt für euch hinter diesem Namen?

Die Ideologie, die sich hinter der nordischen Mythologie verbirgt scheint eine recht gute Alternative zur sämtlichen heutigen Gesellschaft zu sein. Der Name „Nordwind" entstand in einer geselligen Runde mit Christoph, Ralf und Ronni, da die Band nach einem Rechtsstreit unter ihrem ursprünglichen Namen nicht mehr weitermachen konnte.

Gebt uns doch mal eine kleine Bandgeschichte. Seit wann gibt es euch etc...?

Christoph, Ralf und Ronni haben sich so ca. 1991 getroffen und angefangen gemeinsam Musik zu machen. Als Odins Erben kamen in dieser Bestezung 2 CD`s „Helden sterben einsam", „Asgard wir kommen". Daraufhin kam es zum Rechtsstreit mit V88/ROR und Nordwind spielte die „Walhalla ruft", „Für die Kinder dieses Landes" und „Patriotische Balladen" ein. Dann verließ Ralf die Band. Hinzu kam Jörg und es wurden die CD`s „Stolz und Stark", „Wie", und „Words of Odin" eingespielt.

Wer von euch ist Ex-Mitglied von Volkszorn?

Ronni hat da Gitarre gespielt und Gesungen, Christoph hat einmal aushilfsweise im Übungsraum getrommelt.

Ronni, wie waren deine Erfahrungen mit Volkszorn? Wie sahen die staatlichen Repressionen aus? Was hast du mit Vz aufgenommen, wie viele Konzerte u.s.w.?

Staatliche Repressionen gab es abgesehen von einer Hausdurchsuchung und einer absolut erfolglosen Anzeige keine weiteren und soll es auch nicht geben. Auf Grund dessen möchte und kann ich hierzu nichts weiter sagen. Wissentlich beteiligt war ich nur an den beiden Demo-Tapes von 1988 und `89. Ausgestiegen bin ich 90/91 (keine Ahnung mehr wann genau) wegen interner Streitigkeiten. Wie man hört gibt es ja würdige Nachfolger.

Gibt es noch Kontakt zu den verbliebenen Bandmitgliedern von Vz?

Nein.

Steht ihr hinter der Religion von der ihr singt?

Wenn man die Einstellung, das daß meiste was man ist von einem selbst abhängt und Stolz auf sich selbst und seine Gemeinschaft keine Sünde ist, als Religion definiert, dann ja.

Wie steht ihr zu den kahlgeschorenen Kameraden?

Auch wenn durch all die Jahre und die damit einhergehenden Veränderungen (Familie z.B.) der Kreis immer enger wird, so leugnen wir doch unsere Wurzeln nicht.

Was haltet ihr von Parteiarbeit?

Es gibt genug Leute, die darin ihr Ziel sehen, unseres ist Musik zu machen.

Wie würdet ihr euren Musikstil beschreiben?

Viking-Rock.

Was für Gründe habt ihr, daß ihr nicht gerade die typischen Skinhead-Songs singt?

Es gibt genügend Skin-Bands, die ihre Sache sehr gut machen. Nur wird durch die typischen Skin-Songs auch die Zielgruppe eingeschränkt. Vielleicht besteht ja durch unsere Art Songs die Möglichkeit auch ein paar Leute über den Tellerrand hinaus zu erreichen, b.z.w. zum Nachdenken anzuregen.

Könnt ihr etwas über die Verkaufszahlen eurer CD`s sagen?

Da die „Walhalla ruft" eine reine und die „Stolz und Stark" eine Co-Produktion mit Funny Sounds war, können wir keine präzisen Angaben machen. Bekannt ist nur das die Erstauflagen 3. 000 Stk. betrugen und inzwischen mehrfach nachgepresst wurden. Die Maxi-CD „Words of Odin" hat sich binnen 2 ½ Monaten 1.000 mal verkauft.

Mit der Entscheidung ein eigenes Label zu gründen, stand da auch das Argument mehr Geld zu verdienen dahinter?

Wenn man jetzt erst mal alles so am Anfang betrachtet muß wohl eher ein unüberwindlicher Zwang bestanden haben viel Geld auszugeben. Aber vordergründig war in erster Linie die Klandliche Qualität, mit der wir bei anderen Produktionen nie so 100% zufrieden waren.

Da ja einige von euch aus Offenbach kommen, wie vereinbart ihr das mit dem proben?

Wir proben mit erschreckender Unregelmäßigerkeit, so ca. alle 2 Wochen. Vor fast jedem proben findet eine stundenlage Telefonkonferenz statt.

Was für Schwierigkeiten sind mit der Gründung eines eigenen Labels verbunden?

Zuerst die ganz normalen Gewerbeanmeldungsrennereien, dann sollte die finanzielle Seite halbwegs geklärt sein, ein paar Connections und Kontakte schaden auch nicht. Ein wenig Ahnung vom Ablauf mit der GEMA und wenn man die Layout-Sachen größtenteils selbst übernehmen will, dann braucht man auch noch einen Rechner mit der entsprechenden Leistung, den entsprechenden Programmen und jemand, der damit auch klar kommt. Von besonderem Vorteil wäre es noch, wenn man mit den Studiodingen vertraut ist.

Was haltet ihr von der augenblickliche Situation der deutschen Szene?

Wie man so mitkrigt ist es wohl mittlerweile kultig, lieber zu einer 3 bis 4 Mann-Kasper-Truppe seine Verbundenheit zum Ausdruck zu bringen, als zu dem ehemalig großen Ganzen. Da wir aber in keiner Organisation aktiv sind, ist diese Aussage nur der Eindruck, der bei einem Außenstehenden erweckt wird und muß nicht unbedingt der Realität entsprechen, aber vielleicht solltet ihr zu solchen Themen Leute fragen, die „voll im Saft" stehen.

Würdet ihr euch als Skinheads bezeichnen?

Wir sind alle noch überzeugte Skinheads in unseren Herzen.

In welchen Fanzines gabt ihr bis jetzt Interviews?

Das waren zimlich viele und an alle können wir uns leider nicht mehr erinnern, ohne jetzt jedoch den entsprechenden Zine-Machern zu nahe treten zu wollen. Auf Anhieb fallen uns da ein: Der gestiefelte Kater, Amok, Doitsche Musik, das alte „Butterbrotpapier"-MZ, Rock Nord und der Bembelsturm.

An welchen Bands orientiert ihr euch?

Wir orientieren uns an allen Bands die uns helfen unsere bescheidenen Fähigkeiten beziehungsweise auch den musikalischen Horizont zu erweitern.

Nehmt mal zu folgenden Stichworten Stellung:

Ultima Thule – gute Freunde
Skinheads – Oi!
Frank Rennicke – BPjS
Hooligans – soll`s geben
Religion – die am besten organiesierte und älteste Organisation weltweiter Massenmörder
Skrewdriver – I. S. Donaldson

Jetzt dürft ihr uns mal eine Frage stellen!

Nach all dem ganzen beantworten eurer Fragen sind wir selbst ziemlich sprachlos. Aber o.K. – wie soll`s denn mit eurem noch recht jungen Zine weitergehen?

Tja, sieht so aus als ob du mit deiner Frage einiges vorausgeahnt hast, als einziges Mitglied der B.F. sitze ich noch da und versuche die Trümmer ein bischen zu ordnen, viele Leute waren sauer (auch du), manche Versände die uns mit der B.F. noch unterstützt haben haben sich auf meine Anfrage nicht gerührt. Das ist wohl auch darauf zurückzuführen, daß ich in der Vergangenheit nicht genug aufgepasst habe und zuviel Vertrauen gehabt habe (siehe Einführung). Na ja, ich denke, daß ich heute hier sitze und meine Nummer 2 zu Papier bringe, nach all der Scheiße mich NICHT kleinkriegen lassen habe, spricht wohl für meine Ernsthaftigkeit.
Weiter geht es mit der Nr. 3 im Herbst und und und
–DER WIDERSTAND STIRBT NIE-

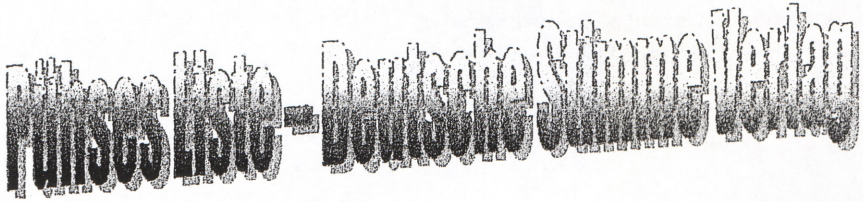
Was wolltet ihr schon immer mal sagen?

Wir möchten uns bei all denen bedanken, die uns über all die Jahre hinweg, trotz Namensänderung und sonstigen Schwankungen die Treue gehalten haben und „Nordwind" auch weiterhin unterstützen, danke.
An alle die immer noch der Ansicht sind, uns mit ihren erfundenen Stories über uns und gesponnen Intrigen gegen uns – schaden zu können – hört in eurem eigenen Interesse auf damit euch lächerlich zu machen! Kleingeister wie ihr erreichen uns sowieso nicht!

Wir grüßen: Ingo+Linda+Teddy, Ferner und Carmen+Nachwuchs, Scoody und Doris und Olli, Die Nordwind-Crew, Christian & Christian, Maik (L), Dennis und Kampfzone und alle die uns kennen!

So, ich möchte mich auch noch bedanken und zwar dafür das ihr so lange Geduld hattet, daß gilt auch für alle anderen Bands (Michi – Schlachthaus). Desweiteren möchte ich die Leser daraufhinweisen das Nordwind einen Versand aufgemacht hat. Schaut mal rein: http://www.nit.de/nordwind *oder* http://www.utgard.com
Liste gegen Rückporto bei: Nordwind, P.O.-Box 6229, 90728 Fürth!!!

****



Postfach 1245....86617 Neuburg/Donau

Immer die neusten CD`s.....
Bei uns produziert ihr zu fairen Konditionen.....
Bestell jetzt!!! – 08435/920395

Ein ausführliches Gespräch mit der Kultband „Endstufe“!!!

Zu den Jungs von Endstufe muß man wohl nicht mehr viel erzählen, deswegen erspare ich euch eine Einführung.
Dieses Inti führte der Carsten für die B.F., und wir meinen es ist sehr gut geworden.
Aber lest selbst:

Stellt doch mal eure derzeitige Bandbesetzung vor (Name, Beruf, Instrument und Alter) und wie lange jeder einzelne von euch Skinhead ist?

BRANDY-Gesang&Gitarre,Skinhead seit etwa 1981-82, JENS-Bass,Skinhead seit etwa ´82 , FRANK-Schlagzeug, Skinhead seit etwa `83.

Im Laufe der Jahre wechselte sich eure Bandbesetzung ja ständig, zählt doch mal eure ehemaligen Bandbesetzungen von Anfang an auf (Name und Instrument + jeweilige Jahreszahl), und was aus ihnen geworden ist!

1981: SMUDY-Gesang& Baß, LUTZ-Gitarre, RALF-Schlagzeug.
1982.BRANDY-Gesang & Baß, LUTZ-Gitarre, JENS-Schlagzeug
1983:BRANDY-Gesang & Schlagzeug, LUTZ-Gitarre, FRANK-Bass (in dem Jahr trennten wir uns von LUTZ, BRANDY übernahm die Gitarre, FRANK das Schlagzeug,und ein Ralf spielte Bass)
1990:BRANDY-Gesang & Gitarre, HERGEN-Schlagreug, JENS-Bass (Jens spielte auch schon 1982 das Schlagzeug)
1992.-BRANDY-Gesang & Giterre, JÜRGEN-Schlagzeug, JENS-Bass
1993:BRANDY-Gesang & Gitarre, ARMIN-Schlagzeug, JENS-Bass
1996-BRANDY-Gesang, ARMIN-Schlagzeug, JENS-Bass, RAINER-Gitarre
1997:BRANDY-Gesang&Gitarra/JENS-Bass/FRANK-Schlagzeug(Frank spielte auch schon 1983 Bass, und bis 1989 Schlagzeug.)

Es gab zwischendurch auch mal die eine oder andere Umbesetzung für kurze Zeit, aber das ist nicht von Bedeutung. Was die Ex-Endstufler so machen, können wir nicht genau sagen, Holgi hat ein Tattoo Studio in Bremen, Lars wohnt in Nürnberg, Jürgen spielt bei Rohstoff ,Armin und besonders Rainer machen Projekte für die jenigen Labals, die Geld für sowas bezahlen. Die anderen haben mit der Szene soviel wir wissen, nichts mehr zu tun.

Habt ihr irgendwelche staatlichen Reppressionen durch die doch ziemlich späten Indizierungen von „All... bereit“ und „S... Rock’n Roll“ zu befürchten? Habt ihr die Gründe der Indizierungen offengelegt bekommen?

Wir hatten eine Hausdurchsuchung wegen den CD‘s, ob da noch was kommt von Seiten den Staates,bleibt abzuwarten. Die Gründe der Indizierung liegen auf der „All... bereit" wohl bei zwei Liedern von Volksgemurmel und bei der ‚S... R'n'R“ geht es wohl um das Lied"Gib mir'n Bier", welches Gewaltverherlichung sein soll.. Naja dazu fällt uns nichts mehr ein,da ist man sprachlos, aber in diesem Staat ist ja bekanntlich alles möglich.

Könnt ihr verhindern, daß Egolt diese CD’s nun in einer „abgespeckten“ Version (sprich ohne indizierte Titel) auf den Markt wirft (wie z.B. die Onkelz-Scheibe „Was kann ich denn dafür...“)? Oder ist euch das egal?

Das können wir nicht verhindern,er kann mit den Liedern leider machen was er will.

Habt ihr eine Ahnung, wieviel mal „Der Cl..“ verkauft wurde? Ist ja mehr oder weniger schon ein Kultobjekt!
Nach unserer Schätzung müßten das so 40000 oder mehr sein, genau kann das aber nur Egoldt wissen.

Welche Strafen habt ihr für die Indizierung eurer Platten erhalten?

Keine. Indizierung hat ja nichts damit zu tun,das man was Verbotenes gesungen hat, es ist oben so,was der Bundesprüfstelle nicht gefällt, kann indiziert werden, es geht nur nach persönlichem Geschmack der Prüfer. Wir haben einmal einen der Prüfer im Fernsehen gesehen und da hat dieser den Standpunkt vertreten das Rockmusik Höllenmusik ist und eigentlich generell verboten gehört!!! Soviel dazu.

Was steht hinter der Entscheidung ein eigenes Label zu gründen? Etwa auch das Übel Geld, daß ja jetzt direkt in eure Hände fließt?

Zunächst einmal möchte man etwas für die Szene tun und alles besser machen, wie die anderen. Und natürlich möchte man damit auch Geld verdienen, ist doch klar.Wer das Gegenteil behauptet, lügt. Viele haben aber überzogene Vorstellungen und denken damit kann man reich werden, daß ist nicht der Fall! Das Geld fließt auch nicht direkt in unsere Hände, die Bands bekommen Geld, dann muß man das Studio, Presswerk, die Coverbearbeitung usw.bezahlen, und das ist sehr viel Geld was dabei draufgeht, bevor man eine CD in den Händen hält. Das meiste Geld was man verdient geht sofort in eine neue Produktion. Brandy ist der einzigste der Band,der bei Hanse Records arbeitet.

Habt ihr eigentlich mal von Lemmer ein Angebot bekommen, für eines seiner Labels eine CD aufzunehmen? Wenn ja, wie war es und warum habt ihr abgelehnt?

Ja, Lemmer hat auch mal angefragt, daß ist aber schon ein paar Jahre her ,er hat uns einiges geboten, aber wir würden nie etwas für ihn aufnehmen!!!

Nehmt mal zu folgenden Punkten Stellung:

Transvestiten - Frauen mit Schwänzen, Männer mit Fotzen ..... (Ich denke du kennst das Lied)
B&H und Hammerskins - Können wir nichts zu sagen, keiner aus der Band ist Hammerskin oder Blood&Honour.
SV Werder (Fischkopf) Bremen - Brandy und Jens gehen sogut wie gar nicht mehr zum Fußball, Frank dafür um so öfter.
Hooligans - Sind gute Freunde von uns.(Viele Grüße an "Standarte Bremen").
T. Lemmer - Bringt viel Schrott auf den Markt und schadet damit (und mit anderen Sachen) der Szene.
Spanische Skinheadszene - Wir wissen nicht viel über die Spanische Szene, außer das sie sehr zerstritten ist.(Eine von Brandys Lieblingsbands kommt aus Spanien: Estirpe Imperial)

Geht ihr Samstag-Morgens noch in die Stadt um nackte Votzen zu sehen (sprich in die Peep Show)?

Ne, in Bremen gibt es keine Peep Show, früher gab es auch nur Video Peep Shows. Das Lied „Peep Show" worauf du ansprichst ist aus folgendem Grund entstanden. Das Lied ist etwa 1984 entstandenen. In Bremen gab es keine Live Peep Show und in anderen Städten gab es welche, also immer wenn die Bremer in Städten waren, wo es Live Peep Shows gab, sind die Bremer sofort in eine Live Peep Show gegangen, daß hat den Bremern zeitweise den Namen Peep Show Skins eingebracht.

Wie sieht die Szene derzeit in Bremen aus?

Recht gut. Es gibt eine Menge Skins, nur haben wir im Moment keine richtige Skinhead Kneipe, so trifft man sich nicht sehr oft. Aber das wird sich auch wieder ändern.. In Bremen direkt gibt es noch folgende Bands : Schlachtruf, Endstufe, Nahkampf. Dann macht der Rainer oft Projekte, die wohl in nächster Zeit bei Rock-0- Rama rauskommen worden. Wie die Projekte heißen, kann ich nicht sagen, wir persönlich halten allerdings nichts von Fließbandprojekten nur um Geld zu machen!!!
In der Umgebung von Bremen gibt es auch noch einige Bands wie Aussetzer oder Boots Brothers.

Denkt ihr manchmal nicht daran die Gitarre, Bass und Sticks an die Wand zu hängen, und ein ganz normales Familienleben, mit Kindern und so.., zu führen, oder steht ihr immer noch dazu, den Weg bis zum Ende zu gehen?

Skinhead zu sein schließt ein Familienleben mit Kindern usw.doch nicht aus, oder?????
Brandy z.B.ist verheiratet und hat zwei Söhne, Jens ist auch verheiratet, warum sollte das ein Grund sein aufzuhören???????

Wie sieht bei euch die Übungsraumsituation aus, teilt ihr ihn mit anderen Bands, ist er gemietet oder euer Eigentum und gab/giebt es Probleme? Wieviel Proberäume hattet ihr in den ganzen Jahren?

Wir haben jetzt viele Jahre einen guten Ü. - Raum, den wir von einem Kumpel gemietet haben, seid einiger Zeit lassen wir auch Schlachtruf in unserem Raum üben. Es gibt keine Probleme. Wir hatten in den ganzen Jahren die verschiedensten Ü-Räume, am Anfang haben wir bei Lutz im Keller geprobt (in einem Wohnblock ohne irgendwelche Isolierung) das hat aber sehr schnell ein Ende gefunden, weil das natürlich für die Anwohner nicht so gut war. Dann haben wir in unserer Schule im Klassenraum geprobt, zeitweise in einem Jugendlkeller von einer Kirche. Dann haben wir in einem Jugendfreizeitheim einen Raum gehabt, in dem später MR.PRESIDENT geprobt haben. Danach in verschiedenen Räumen (Schweinestall, Dachboden, Partyraum usw.) Im Kompaniegebäude bei der Bundeswehr hatten wir auch einen guten Raum, wir haben sogar mal im ABC Übraum bei der Bundeswehr geprobt.

Da ihr in euren Liedern ziemlich wenig über die heidnischen Götter bzw. Religionen singt, gehe ich davon aus, daß ihr von dieser Sache nicht soviel haltet – oder???

Tja, daß überlassen wir lieber anderen, warum sollen wir von etwas singen, woran wir nicht glauben? Nur weil das"in" ist ? Wir glauben auch nicht, daß die meisten Bands, die darüber singen wirklich Ahnung davon haben.

Wie seht ihr die Skinszene im Vergleich zu euren Anfängen und zu der jetzigen Situation?

Schwer zu sagen, heute gibt es viel mehr Skins, Bands, Fanzines, Konzerte usw...Aber ob das wirklich besser ist können wir nicht sagen. Heute ist doch mehr Masse statt Klasse. Alles in allem war die Szene früher übersichtlicher. Jede Band war irgendwie was besonderes und es kamen auch nur 1-2 neue Platten im Monat auf den Markt. Konzerte waren auch noch was besonderes. Und es gab so gut wie keine linken Skins. Sharp-Skins gab es natürlich auch nicht, die gibt es ja erst seit `87 oder so.
Früher war man einfach „nur" Skinhead, und das war auch gut so.
Es gibt viele Dinge die heute besser sind, aber auch viele schlechtere.

Wer bzw. was muß man sein, oder was muß man zahlen um euch für ein Konzert zu engagieren?

Das kommt drauf an, wie groß das Konzert werden soll und wie weit den ganze entfernt ist, meistens nehmen wir 1200 DM und Freibier.

Wie fühlt man sich, wenn sich irgendwelche Leute mit euch fotografieren lassen wollen, bzw. Autogramme haben wollen?

Das kann manchmal ein bißchen unangenehm sein, weil sich keiner von uns als Star fühlt. Und da kommt man sich schon manchmal etwas albern vor. Gegen Fotos ist ja so nichts zu sagen, aber Autogramme sind doch oft recht peinlich.

Bestehen eigentlich noch Kontakte zu Bandmitgliedern älterer Bands wie z.B. Störkraft, Commando Pernod usw. und wie werden diese gepflegt?

Es bestehen keine Kontakte mehr.

Habt ihr Kontakt zu neueren Bands, besonders hier bei uns im süddeutschen Raum?

Eigentlich auch recht wenig.

Ihr habt ja schon mit vielen Bands zusammengespielt, zählt doch mal einige auf und wie waren die Erfahrungen mit diesen?

Wir haben unter anderen mit folgenden Bands gespielt: Skrewdriver, Fortress, Brutal Attack, Celtic Warrior, Störkraft, Vortex, Squadron, Sturmwehr, 08/15, Idee Z, Kahlkopf, Commando Pernod, Werwolf, Vandalen, NoiaeWerte, Schlachtruf,Spreegeschwader, Volksgemurmel, Boots & Braces, No Remorse, Kraftschlag, Freikorps, Boots Brothers, Aussetzer, und noch ein paar mehr, die uns jetzt nicht einfallen. Die Erfahrungen mit den Bands waren eigentlich ganz gut. Es gibt ein paar arrogante Ausnahmen.

Wieviele Konzerte habt ihr in eurer Laufbahn gegeben. Wo und wann waren eure besten?

Wir glauben es waren nicht mehr wie 20 Konzerte. Gut waren die Konzerte in Bremen. Dann die in Zwickau, Rostock, Magdeburg .

Was ist eigentlich aus der Gruppe „Volksgemurmel" geworden?

Volksgemurmel hat sich, kurz nachdem wir die Split Lp aufgenommen haben, aufgelöst. Der Schlagzeuger stellte sich als Arschloch heraus, er hat in den Ü.Raum eingebrochen und die Instrumente geklaut, später ging dann der Ü- Raum in Flammen auf. Ein neuer Schlagzeuger und Ü.-Raum waren schwer zu finden und so lösten sie sich dann auf.

Wie sieht es aus wenn ihr durch Bremen geht, werdet ihr da oft von irgenwelchen Passanten erkannt und angesprochen (gibt's eventuell lustige Begebenheiten)?

Zum Glück passiert das so gut wie gar nicht.

Habt ihr in Bremen des öfteren Ärger mit z.B. der Antifa oder sonstigem Gesocks?

Eigentlich auch recht wenig,vor und nach unserem Mallorca Auftritt gab es zwar einige Drohungen gegen uns, aber es ist nichts passiert. In den letzten Jahren ist es auch recht ruhig in Bremen, was Ärger angeht. .Es gab aber auch schon andere Zeiten, wo wir ständig Streß hatten.

Wie sieht eure Beziehung zu Egolt (Rock O Rama) aus? Habt ihr die selben Erfahrungen mit ihm gemacht von denen viele Bands erzählen (z.B. nur 5 Freiexemplare für die Einspielung einer CD) und was denkt ihr über ihn (Szeneabzocker oder Szeneförderer)?

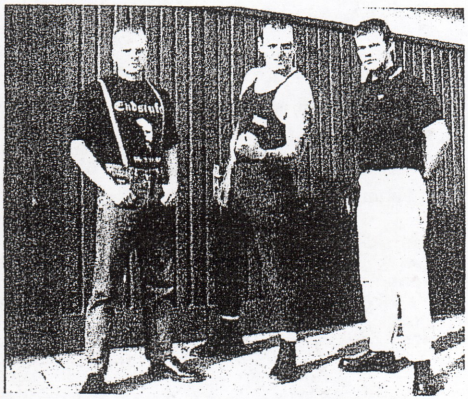
Irn großen und ganzen können wir uns nicht beschweren. Es gab aber immer wieder Probleme, was Druckfehler auf Platten und so angeht. Wir haben nur noch geschäftliche Beziehungen zu Egoldt (wegen Hanse Rec.) Er hat sicher früher die Szene musikalisch gefördert, da gab es ja auch nur Rock.O.Rama. Jetzt denken wir, tragen seine recht billig produzierten Cds nicht gerade zur Förderung der Szene bei. Auch legt er nicht viel Wert darauf die Texte und Cover der Bands nach Verbotenem prüfen zu lassen, so daß andere Versände schnell Ärger mit der Justiz bekommen könn.en, wenn sie die eine oder andere CD von Ihm vertreiben.

Wenn wie schon dabei sind, was habt ihr für das Einspielen eurer CD`s bei Egolt bekommen? Habt ihr die Rechte der Lieder?

Wir haben damals 10% vom netto Großhandelspreis bekommen. Die Rechte an den Liedern hat leider auch Egoldt. Wir haben eben unsere Seele verkauft.

Nach so vielen Fragen dürft ihr mir jetzt mal eine stellen!

Hat dir der Rausschmeißer in der Disko auf Mallorca eigentlich vor, während oder nachdem du den Geschlechtsakt mit deiner Freundin auf dem Klo vollziehen wolltest, eine auf s Maul gehauen?



Dazu hat uns der Carsten seine Antwort vorenthalten, aber ich glaube er kam nicht mehr zum Geschlechtsakt. Der Türsteher hat wohl gedacht er will sie vergewaltigen, weil sie wohl was dagegen hatte auf dem Scheißhaus „genagelt" zu werden. Und weil sie sich gewehrt hat ist der Rausschmeißer rein ins Damenklo und hat im ein „Vorspiel" der ganz besonderen Art geboten...

So, daß wars,. Die Kontaktadresse und die Grüße hab ich leider nicht mehr gefunden. Aber ich denke das ihr über Hanse Rec. die Jungs erreichen könnt.

****

Jesus war Student!

- Er hatte lange Haare!
- Er wohnte mit 30 noch bei den Eltern!
- Wenn er mal was tat, dann war das ein Wunder!

Krisenbewältigung: Nach Leichenfund gab es für alle Rippchen mit Kraut

Aus dem „Gießener Anzeiger“

bekannt:
Lieferung eines für den Transport von abzuschiebenden Ausländern geeigneten Kleinbusses
Die Ausschreibungsunterlagen können ab sofort bis zum 27. 02. 1998 bei der Stadt Bottrop, Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung, Fuhrpark
bis zu diesem Termin [illegible] nicht zugelassen.
Zum Öffnungstermin sind Bieter
Angebote sind in Deutscher Sprache abzufassen.
Bottrop, 05. 02. 1998

Löchelt
Oberbürgermeister

Aus einer „Amtlichen Bekanntmachung der Stadt Bottrop“ für eine „Öffentliche Ausschreibung nach Vol-A“ in der „Westdeutschen Allgemeinen“

Ich hätte gerne Informationen zu

- ☐ Polen – 60 Jahre nach dem deutschen Überfall, mit dem SPD-Sonderzug
- ☐ SPD-Kreuzfahrten

Aus einer Anzeige des SPD-ReiseService

„Yehudi Menuhin“ (Arte, 22.20 Uhr). Archivaufnahmen von Konzerten und Gespräche mit dem Geiger anläßlich seines Todes am vergangenen Freitag.

TV-Ankündigung aus der „Badischen Zeitung“

Lieber ...

... feucht hinter den Ohren als trocken im Schritt!

ALPHA USA

LONSDALE LONDON

FRED PERRY

THE ORIGINAL Ben Sherman

Dr Martens

Gotta Grip Safety Footwear

MACH 1 VERSAND

Tel / Fax 0421 - 3966897

DER NEUE MAIL ORDER VERSAND !

Wir führen Militär - und Freizeitjacken, T-Shirts, Sweatshirts, Hemden, Tribalshirts, Sportswear, Schuhe und vieles mehr .

Also sofort unseren Katalog anfordern !

MACH 1
Postfach 210415
28224 Bremen

NEU !

Thüringen...letztes Jahr im April

Bereits Wochen zuvor hörte man von einem Konzert das am 9.Mai stattfinden sollte. Nachdem man mit dem Veranstalter telefoniert hatte, erfuhr man, daß das Konzert vorverlegt wurde.

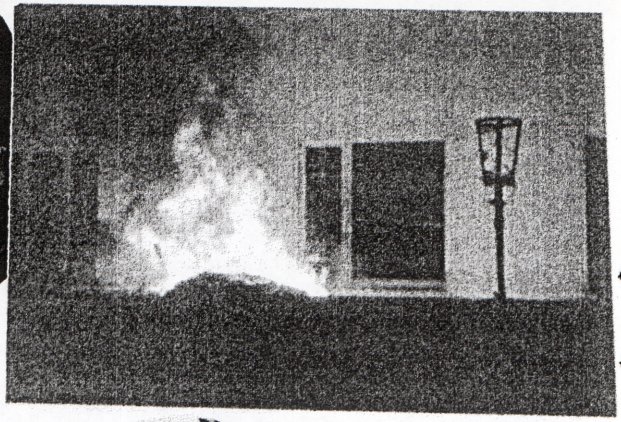
Als Bands wurden Endstufe, Radikahl, ADF, Höllenhunde, Frontalkraft und Centaurus angesagt.

Im Vorfeld erfuhren wir das Endstufe nicht spielen kann, da einer der Fungs im Krankenhaus lag. Auch die Band Radikahl wußte nichts von diesem Gig und soll wohl woanderst gespielt haben. Desweiteren waren Konzerte in Chemnitz und Mücka geplant, deswegen rechneten wir nicht mit einem großen Konzert.
Aber trotz allem fuhren wir (Marcel, Roger, Carsten und ich) am Freitag mittag los. Wir waren zu einer Party am Abend vor dem Konzert eingeladen. Die Stimmung im Auto war nicht die beste, wir hatten uns dieses Datum als Erscheinungstermin der Baden Front gesetzt. Der Streß der damit verbunden gewesen war, trug unserer Laune nicht gerade bei (es hatte viele Probleme gegeben).

Aber mit steigendem Alk-Pegel besserte sich das.
Nach ca. 5 Std. fuhr man an ne Tanke um neuen Sprit zu besorgen. (Richtig! Für uns UND das Auto). Dort traf man zufällig den Sänger und den Gitarrist von Centaurus samt Freunden. Grüße gehen an Streit, Psycho, Patrick, Hausner und Yvonne. Nach kurzem Plausch erfuhr man auch das der Markus (Veranstalter) schon einmal ein Konzert veranstalten wollte. Dies sagte er aber kurzfristig ab.
Nun waren wir etwas sauer (besonders Carsten) und planten das Schlimmste falls sich nach 1.400km alles als Geschwätz herausstellen sollte. Nachdem man endlich am Treffpunkt von Christina und ihrer Mutter abgeholt wurden, beruhigten wir uns langsam. Dort angekommen begrüßte man erst mal die anwesenden Kameraden. Als dann die Centaurus-Crew auch ankam und man sich erst mal vergewissert hatte das da tatsächlich ein Konzert geplant war. Tatsächlich war eine Anlage gemietet, 400ltr. Bier, Schankanlage und Halle war alles besorgt.

Dann gings richtig los, der Kühlschrank wurde geplündert, alles was irgendwie trinkbar war wurde ausgesoffen und auch sonst manch Schabernack getrieben. Und die Mutter saß die ganze Zeit dabei – und fand das alles auch noch voll normal – geil!
Irgendwann morgends um 3 Uhr hörten wir komische Geräusche, sofort machten wir uns auf die Suche...es klang so als ob da jemand gewaltig am vögeln wäre. Die Quelle der Geräusche war allerdings ein jüngerer Kamerad der die Exzesse wohl nicht so ganz verkraftet hatte – in einer Mischung aus Vollsuff und epileptischen Anfällen hatte er Erstickungsanfälle. Wir schleppten ihn auf eine Couch und beatmeten ihn mit einem Asthmaspray und drückten ihn eine Plastiktüte vors Gesicht, um ihn zu beruhigen, er wehrte sich gegen den Ruf nach dem Krankenwagen. Als es aber immer schlimmer wurde riefen wir ihn doch, besonders als Psycho schon mit einem Küchenmesser bereitstand für einen Luftröhrenschnitt (kein Witz!!!)..
Wir waren heilfroh als das Notarzt-Team da war, nur unser junger Freund drehte nun vollends durch, er drohte der Helferin Prügel an falls sie ihm eine Spritze geben würde und bildete sich ein er würde von Kommunisten entführt als man ihn ins Krankenhaus brachte – lustig, lustig...

Danach gings weiter, bis um halb fünf der Wirt anrief und uns die Halle kündigte. Die Begründung war ein Wasserrohrbruch, doch nachdem man ihn ein bischen telefonisch „belästigt" hatte rückte er mit der Wahrheit raus. Am Vortag war bei ihm die Polizei aufgetaut, mit VS und dem Gewerbeamt im Schlepptau, und hatte gedroht und ihm Angst gemacht. Die Aufrechterhaltung des Mietvertrages könne ihn seine Konzession kosten drohte man. Die Schnittlauchgesellen hatten ihn sogar die Story mit dem Wasserrohrbruch eingebleut. Wir versuchten alles, Anwaltsnotdienst, Zureden und Drohen...er ließ sich zwar auf ein Gespräch ein und zeigte Symphatien uns gegenüber, aber er hatte zuviel Angst.
Die Hüter von Recht und Ordnung veranlaßten ihn zum Rechtsbruch und zur Lüge...tolles System!!! Der Einsatzleiter dieser Schikane ließ es sich dann auch nicht nehmen uns anzurufen und uns einen Platzverweis für den Nachbarort auszusprechen.



Durch einen Kontakt von Carsten zu B&H Thüringen bekamen wir noch ein Ausweichort, und wir fuhren als Vorhut los.

Auf der Fahrt ins 2 Std. entfernte (tja wo das war sag ich lieber nicht) nüchterte man erst mal aus, wir hatten alle übelst Kopfschmerzen (Hasseröder Premium). Als es uns dann wieder besser ging terrorisierte man ein bischen die Umwelt und fing wieder an zu saufen.

Am Konzertort angekommen (den man mit einem Bolzenschneider betrat!!!), erwartete uns erstmal der totale Schock, eine Ruine....total kaputt und mit Farbe und Blut besudelte Wände, alle Fenster ausgeschlagen und..und..und...

Wir wurden erst mal vertröstet und zu einem Kamerad gebracht und dort vertrieb man sich die Zeit mit labern und ..wie soll`s auch anders sein...SAUFEN.

Als wir zwei Std. später die Halle wieder betraten konnten wir unseren Augen kaum trauen, alles war aufgeräumt, gefegt, die Fenster vernagelt, Generator besorgt, Licht und Deko war da und auch für Essen und Getränke war gesorgt....geniale Arbeit.

Die restlichen Jungs von Centaurus kamen an und man machte sich an den Aufbau der Instrumente, es zog sich alles sehr lange...und von den zeitweise anwesenden 80 Leuten waren noch ca. 30 Leute da, als es losging...wir haben uns erst mal vollgefressen und die Umgebung besichtigt. Da es hier eh schon alles kaputt war, tat man sich auch keinen Zwang an und probierte sich im randalieren...viel Spaß haben wir gehabt. Die ganze Anlage lag mitten im einem Wald und war ein Stasi-Hotel gewesen, jetzt war alles verfallen und es kümmerte sich niemand drum...außer uns.

Um 23.00 Uhe ging`s dann auch los mit der Mucke und wir waren eh schon total in Stimmung, pogten sofort los und sorgten für super Stimmung. Man stürzte und schunkelte durch verschüttetes Bier und ettliche Siffe, mein ganzes Hemd war verblutet aber es war egal.
Mit „99 Stunden Suff" (traff den Nagel auf den Kopf)"Harald Juhnke" und der Pogoversion von „Es gibt kein Bier auf Hawai" feierten wir ab. Auch Landser und die Onkelz wurden gecovert...und ohne irgendeine Aggression feierten wir schön ab.

Wie man hörte sollen manche Renee`s auch auf ihre Kosten gekommen sein (hechel..hechel).

Nachts um vier fuhren wir in Richtung Pennplatz und dankten vorher erstmal den Kameraden die unser Wochenende gerettet hatten.
Nachdem man tüchtig ausgeschlafen hatte, die Gastgeberin im Slip bestaunt hatte und die gesamte Waffensammlung unseres Gastgebers ausprobiert hatte fuhr man in Richtung Heimat.
Wir wollten eigentlich noch in die „Villa Kunterbunt" um uns noch einen kleinen Punker als Urlaubsmitbringsel mitzunehmen, aber leider war da nur die Putzfrau.

Nach einem kleinen Besuch bei Papa Hausner gings endlich heim, endlich konnte man sich waschen, kräftig abscheißen und einen Eimer Kopfschmerztabletten einwerfen und 12 Stunden ohne Pause pennen.

Dieses Wochenende hat kräftig an unseren Kräften gezehrt und war sehr teuer, aber es war eine der besten Touren die wir je hatten, wir erinnern uns immer wieder gerne.....

Was aus unserem Gastgeber geworden ist (Markus) weiß ich nicht, er war noch mal für zwei Tage bei uns im Urlaub, aber inzwischen ist er wohl aus der Szene ausgestiegen...schade....

1.Mai 1998

Abends fuhr man per Bahn nach Karlsruhe, die NPD hatte zur Demo in Leipzig aufgerufen, und traf dort auch gleich den Picco (Gruß) und wartete zu viert auf die Leute die uns abholen sollten. Da der Bahnhof nicht gerade als „national befreite Zone" bekannt ist, waren wir auch froh als wir endlich in einem Kneipchen in KA (in welchem wohl) bei kühlem Bier saß. Dort hörten wir auch von dem Demoverbot, aber wenigstens hatte man sich durchgerungen die Kundgebung zu erlauben .

Um null Uhr gings dann zum Bus, 80 Leute stiegen fröhlich zu.

Herzlich gegrüßt werden hier unsere Busfahrer Werner und Bernd, die an diesem Wochenende noch viel über den „Gesinnungsterror der BRD" erfahren sollten.

Erstmal hörte man sich schöne Musik an und dann schaute man noch ein bischen Video...ja ja, im Karlsruher Bus reist man nur erster Klasse!

Später traf man noch den Stuttgarter Bus und fuhr nun im Konvoi im Richtung Leipzig. An einer Räststätte trafen wir dann die ersten Zecken, die wohl etwas zu voreilig waren. Wir waren nämlich nur zu dritt im Rasthaus und sie wurden schon richtig mutig. Ein zwei Meter Punk schrie uns an:"Nazis!" und ein paar Antifatzkes fingen an zu fotografieren. Der Kamerad neben mir meinte nur ganz trocken:"Ja, ganz viele!"
5 Minuten später waren über 100 Mann in der Raststätte unterwegs und die Zecken konnten gar nicht schnell genug wegkommen...hahaha – Antifa!!!

Im Laufe der Nacht erfuhr man, daß die Gruppen BAP, Pur und die Prinzen vor dem Völkerschlachtdenkmal ein Konzert gaben. Im Zuge dieser Veranstaltung wurde auch das schöne Denkmal mit Spruchbändern verunziert. Die Stadt Leipzig benutzte das Konzert, um den Autonomen Zutritt zu dem von uns angemieteten Platz zu verschaffen. Die Stadtverwaltung hoffte wohl, daß die Antifas sich auf dem Platz verbarrikadieren würden und man „in letzter Sekunde" doch noch was in der Hand hätte.

Der Antifa war`s aber wohl zu kalt und so ging auch dieser Plan auch nicht auf.

Derweil steckten wir früh morgends in einem üblen Stau, egal, wir frühstückten erst mal ausgibig und nachdem zwei Leichenwagen die Straße geräumt hatten, ging`s weiter. Gleich darauf hatten uns die ersten Cops in der Zange und durchsuchten unseren Bus. Diese Durchsuchung sollte für mich noch sehr teuer werden, ein dreiviertel Jahr später verurteilte mich das Amtsgericht Kulmbach zu 1.600DM Strafe wegen „Verstoß gegen das Versammlungsgesetz".....

Zwei Stunden später fuhr man endlich in Leipzig ein und war schon richtig gespannt was die Jecken in Grün und die Spinner der Antifa so für uns parat hatten. Aber bis in die Stadtmitte blieb alles ruhig, alles war wie ausgestorben.

Als dann die erste Ampel auf Rot sprang, kamen sie dann über die Bahngleise gerannt (schade das der 12.00 Uhr Zug Verspätung hatte) und beschmissen uns mit Steinen, Flaschen und Speiseeis. Dabei ging eine Scheibe zu Bruch und dann gab`s was mit der Bullenkeule. (Würde die Antifa zur Leichtatletik-WM antreten, im 100 m Lauf wären wir Weltmeister!!)

Nach einem ausgibigen Petting mit den örtlichen „Sicherheitkräften" durften wir dann zum Völkerschlachtdenkmal marschieren. Während der gesamten Veranstaltung war es sehr unruhig, dies lag zum einen an der NPD, die keinen Redner der freien Kräfte zu Wort kommen ließen und an der Hitze. Der Zutritt zur einzigen Tankstelle wurde uns verwehrt.

Die Antifa probierte nun auch durchzubrechen und hatte auch schon mehrer Autos umgekippt und einen Haufen Mülleimer angezündet. Über die Köpfe der Polizeikräfte flogen Stöcke, Steine und so allerlei Zeug...dies wollte man sich nicht so einfach gefallen lassen.

Ein ganzer Mob Leute versuchte nun seinerseits durch die Polizeisperrung durchzubrechen, dies hatte zur Folge, daß es einige Festnahmen und Verletzungen gab.

Selbstverständlich war von uns niemand dabei. Frank Rennicke versuchte noch zur Ruhe aufzurufen, aber ein Teil der Leute marschierte schon ab.

Als unser Busfahrer eine Anzeige wegen des demolierten Busses machen wollte bekam er von den Steuergeld-Hengsten zu hören:"Na ja, so was kann passieren, wenn man auch SOLCHE Leute rumkutschiert".
Unser Werner ließ sich aber nicht beirren und bestand auf eine Anzeige gegen die volxeigenen Entglaser der Antifa. Und auf einmal klappte das auch.

Nachdem wir wieder alle vollzählig waren gings auch schon in Richtung Heimat. Dieser Anblich war einfach geil, 80 Reisebusse aus ganz Deutschland fuhren im Konvoi durch Leipzig, viele Leute winkten uns freundlich...wie eine silberne Schlange zog unsere Kolonne durch die Straßen, flankiert von allem was dieser Staat so zu bieten hat: Berittene Polizei, Wasserwerfer, Mottoradbullen, BGS, Verfassungsschutz, Kastenwägen, Hubschrauber, Einsatz-und Mannschaftswägen der Polizei.....Im Radio hörten wir, daß die Linken jetzt wo die Grün/Weißen beschäftigt waren richtig Rabbatz machten.

Wir durften leider nicht mehr umdrehen um die Polizei zu unterstützen.

Später auf der Autobahn hörten wir dann zum erstenmal das Gerücht von einer getöteten Aktivistin, erstochen von Linken auf einer Raststätte.

Nun war Schluß mit lustig, die Stimmung schlug ganz böse um. Es fanden Spontandemos auf der Autobahn statt und auch wir wollten zurück, aber man beschloß erst mal abzuwarten und am nächsten Tag die Aktionen zu koordinieren. Dies entfiel aber, weil sich zu Glück herausstellte, daß das Mädchen und ihr Freund „nur" schwer verletzt wurden und noch am Leben waren.

Tatsache ist das es mal langsam Zeit wird für Polizei, Medien und Justiz einzusehen, daß von schwarz/rot/grünen Politikern gelockter Pöbel aus der autonomen Szene für Sachschäden in Millionenhöhe, Ausschreitungen und Gefährdung der öffentlichen Sicherheit verantwortlich sind.

Zwei junge Patrioten, darunter ein 16jähriges Mädchen, wären dieser Politik fast zum Opfer gefallen. Wie lange dauert es noch, bis bei jeder Demo Bürgerkriegsähnliche Zustände herrschen??? Warum dürfen Chaoten da anreisen, wo sie nichts zu suchen haben? Warum werden unangemeldete Demos toleriert, auf der anderen Seite aber wird das nationale Lager gezwungen jeden „Mückenschiss" anzumelden?

Der Bürger auf der Straße, dessen Auto für den „antifaschistischen Kampf" abgeflammt wurde, hat es schon lange erkannt...nicht das patriotisch/nationale Lager ist hierfür verantwortlich.

Auf den folgenden Seiten bekommt ihr ein paar Demo-Eindrücke.....

GWK-REISEN

ROCK GEGEN
KOMMUNISMUS

Wir sind das Volk
Todesstrafe für Kinder

NATIONALER WIDERSTAND
OBERLAUSITZ

dGB = Verrat
deutschen

Im Laden findet Ihr CD's und eine große Auswahl an Platten/ EP's, T-Shirts, Polos, sowie weitere Kleinartikel. Das Angebot wird nahezu täglich erweitert. Wir nehmen auch gerne Eure Bestellungen für Stickereien oder Bedruckung von Euren eigenen Motiven entgegen.

Wer auf der Autobahn A4 aus Richtung Dresden kommt, sollte Abfahrt Rabenstein nutzen und in Richtung Chemnitz fahren. Das Burghotel ist groß ausgeschildert. Aus Richtung Erfurt kommend, muß man vorher schon Abfahrt Wüstenbrand runterfahren und in Richtung Chemnitz-Grüna fahren, weiter dann Richtung Rabenstein. Burg Rabenstein ist leicht zu erfragen, umittelbar dort ist auch das Burghotel, wo gegenüber gleich der Laden ist. Wer sich dennoch nicht durchfindet, kann sich ja noch mal telefonisch melden.

Arierfarben

Blauer Himmel – goldne Sonne,
Blaue Flut und goldnes Feld,
Blaue Augen – goldne Haare,
Sind das schönste in der Welt;
Blau und gold ist Nordlands Flagge,
Schwedens, Schleswigs altes Recht.

Heil des Ariers Edelfarben,
Blau und golden – „treu" und „echt"!
Blau soll unser Himmel bleiben,
ziehen auch schwarze Wolken her!
Freiheit gilt es des Gewissens
Und des Deutschen Namens Ehr!
Und das Gold aus Erdenschoße,
Unseren Nibelungenhort,
Schwer mit Schweiß und Blut errungen,
Nehme uns kein Fremdling fort!

Friedrich Henning

Szenebericht – Bamberg

Bamberg (für die, die es nicht kennen) liegt in Oberfranken, ca. 60 km nördlich von Nürnberg. Über die genaue Anzahl der „rechten" Skinheads kann ich keine genauen Angaben machen, da die Szene sehr zerstritten ist. Die Leute mit denen ich zusammen bin, sind ca. 30. Aufgrund der vielen ausländischen Mitbürger treffen wir uns kaum noch in Bamberg. Die einzige Kneipe die man als reine Glatzenkneipe bezeichnen konnte ist seit 1995 geschlossen und das legendäre „Sandys Inn" (das vor allem „ älteren" Leuten bekannt sein dürfte), hat sich selbst ein „Skin-Verbot" auferlegt. Unsere Stammkneipe befindet sich deshalb 20 km weiter. Dort ist es zimlich ruhig. Das linke Gesocks in Bamberg ist eigentlich mehr als lächerlich, da selbst sie ein „Stadtverbot" von den Ausländern erhalten haben, sie treffen sich in einer Kneipe 3 km von unserer Kneipe entfernt. Natürlich bleiben da kleinere Reibereien nicht aus, aber bis jetzt haben wir immer noch die Überhand behalten. Sie sind hier, wie wohl überall ein zimlich feiger Haufen, der Höhepunkt ihrer „revolutionären" Aktionen war ein feiger Überfall, bei dem sie zu fünft (!!!) einen Kameraden und seine Freundin auf dem Heimweg abfingen und ihn zusammenschlugen. Seit dem ist leider auch die Polizei auf uns aufmerksam geworden und stattet uns öfters Besuche ab, (inkl. Aller Schikanen). Das nächste Übel der Region sind die sogenannten S.H.A.R.P.'s, leider gibt es hier eine breite Szene dieser Spinner die auch öffentlich und ungeniert auftritt. Die Auseinanderstezungen halten sich in Grenzen, aber wenn es dazu kommt, dann endet es meistens schlimm.Näher möchte ich aufgrund laufender Verfahren nicht darauf eingehen. Nur ein Beispiel: Ein Kamerad der als Zeuge aufgrund einer Schlägerei mit diesen Affen aussagen wollte, wurde fast mit einem Auto von der Straße gedrängt, einem anderen noch am Tage der Verhandlung das Auto demoliert.
Besucher sei gesagt das man sich am ZOB (Zentraler Omnibusbahnhof) nicht länger als nötig aufhalten sollte, der Bahnhof ist momentan ziemlich sicher und man trifft hier fast immer Leute. Ansonsten möchte ich noch sagen das wir zu keiner Organisation (Partei etc.) zählen. Ich persönlich unterstütze die HNG, ansonsten gibt es eine unabhänige Kameradschaft. Eine Band befindet sich im Aufbau, aber es fehlt, wie immer, noch am Kleingeld. Alle Leute die uns mal besuchen wollen können über den „Weissen Wolf" Kontakt zu mir aufnehmen.

<u>Grüße gehen an:</u>

Sylvia, Maik, HNG, Peter H., Kevin & Hippi (MM), Ami, Billy, Barny, Schlumpf, Reimer & Nadja, Ronny R., Charly, Rudi, Hektor, Siggi, Tommy, Erik (FO), Freitag & Pfeffi, die Lichtenfelser, Zottel, Bischof, Wirsing (wo ist der Bauch), Uwe S., Funny & Krüger (Frankfurt/M), Jaqui, Fritz, Milz, Miesling (die notorische Gegenstimme), Ramona, Hering, Franzi, Paul, die Erlangener, die Wunsiedler, Aldi & Hammer, Schich, den laufenden Meter, Basti, Knöchli, Toni W., Wolfi & Mc (Lichtenstein), Wielke, Ringelmann, die Nürnberger die mich kennen, besondere Grüße an unseren Wirt „Onkel" und an meine Maus.

<u>Keine Grüße an:</u>

Hatze, die Ebinger Zecken und an die Baunacher Sharps

Bis denn Christian K.

****

**********Fanzinebesprechung auf den Internetseiten des Siegener Bärensturms**********

KdF Nr. 1 – Die Debütausgabe dieses Fanzines weiß zu gefallen! Inhaltlich gibt es Interviews mit der Kameradschaft Karlsruhe, den Bands Nervengas, Foierstoss, Celtic Moon und Verlorene Jungs. Desweiteren erhält man einen kleinen „Einblick" in die Szene der anderen Feldpostnummer. Unserer Meinung nach ist hier gute, solide Arbeit geleistet worden! Ein bischen müßte noch am Layout gearbeitet werden, aber für die Erstausgabe gibt es die Note 2-3. Also kaufen!

(Wer selbst mal in diese Internet-Seiten möchte, hier die Adresse
:http://www.angelfire.com/oh/hooligansDirctoy! *Es lohnt sich!!)*

Inti mit der HNG

Nach erscheinen der Nummer eins und den positiven Reaktionen auf das Inti mit der Kameradschaft Karlsruhe, habe ich mich entschlossen euch immer ein Inti mit einer nationalen Organistation zu bieten. Und da gibt es viele gute Inti-Partner, glaubt mir.
Also schickte ich mein Inti-Wunsch an die HNG, und tatsächlich war schon eine Woche später eine Antwort da. Hierfür herzlichen Dank an Kameradin Ursel Müller.

So, jetzt geht's aber los:

Stellt euch mal kurz vor, Ziele, Beweggründe und Pläne?

Ich denke mein Name ist allgemein bekannt. – Zu meiner Person –Ich kam im Jahr der Machtergreifung, jedoch zu spät um daran mitarbeiten zu können, in diese Welt. Mein Geburtsort war eine Mühle im Elbachtal bei Westerburg. In dem schönen Westerwald bin ich mit fünf Geschwistern aufgewachsen. Der Vater war Steinbrucharbeiter, die Mutter besorgte die Landwirtschaft. Dabei mußten alle Kinder tüchtig anpacken. Die Arbeit und der Einsatz für die (Familie) Gemeinschaft prägten seit frühester Kindheit mein Verhalten und bestimmen es bis heute.

Wie kam euch die Idee eine „Hilfsgenossenschaft für nationale Gefangene" zu gründen?

Die HNG wurde gegründet um den inhaftierten Kameraden das Gefühl zu geben, daß sie nicht vergessen sind und um ihnen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Die HNG ist meines Wissens 1979 gegründet worden und geht somit in ihr 20jähriges Jubiläum (Glückwunsch), zieht doch mal ein Resüme.

Ja, die HNG ist 1979 gegründet worden und besteht dieses Jahr 20 Jahre. Der Verfolgungsterror wird von Jahr zu Jahr für uns nationale Deutsche immer schlimmer. Traurig macht mich, daß immer mehr Kameraden für ihre Gesinnung verfolgt, verurteil und eingesperrt – und dann von ihren Angehörigen im Stich gelassen werden. Dabei tun wir ja nichts verbotenes. Wir wehren uns nur gegen alle Bestrebungen, die darauf hinauslaufen das Deutsche Volk in seiner Seele, seiner kulturellen und völkischen Identität zu schädigen oder gar zu vernichten. Das hat nichts mit Ausländerhaß zun tun, wie es die linke Lügenpropaganda ständig behauptet, sondern allein mit dem natürlichen Lebensrecht unseres Volkes. Ja, ich sehe ganz erhebliche Fortschritte, diese liegen keineswegs im Organisationsbereich sondern im Erkenntnissbereich. Als wir unseren Kampf begannen, mußten endlose Debatten über die Staatsform der Besatzungsmacht geführt werden und ihre verherrenden Wirkungen auf alles Deutsche, Nationale, Normale, Gesunde, Gute und Schöne. Ich meine die UN-Demokratie. Das ist heute nicht mehr nötig, wer zu uns kommt hat klar erkannt: Die Zerstörung allen Menschlichen ist ihr Inhalt und ihr Wesen. Kurz gesagt: Der Feind ist erkannt. Mann kann sich seiner Bekämpfung zuwenden.

Inti mit der HNG, Teil zwei

Erzählt mal was über die staatlichen Knüppel, die euch während dieser Zeit zwischen die Beine geworfen wurden.

Die Schikanen des Systems fangen in erster Linie bei inhaftierten Kameraden an, das geht von nicht aushändigen der Post, bis hin zu den übelsten Schikanen aller Art, keinen Einkauf u.s.w.

Ihr wart damals (1995) ja stark in der Anti- Antifa Kampagne engagiert, was ist daraus geworden und gabs auch (gewaltätige?) Reaktionen von der Gegenseite?

Die HNG hält zu allen nationalen Gruppen, Vereinigungen und Parteien Kontakte, auch zu der Anti-Antifa. Die HNG ist aber weder Partei noch im Schlepptau einer solchen, wir sind eine Gefangenenhilfe die sich gegen die Vollzugswillkür und für den freien Meinungsaustausch mit nationalen Gefangenen einsetzt.

Was waren die schönsten Erlebnisse und welche die traurigsten in eurer Tätigkeit?

Die schönsten Erinnerungen sind jene die vom Erfolg gekrönt sind. – Die traurigsten sind, daß sich die Zahl der Gefangenen stets und ständig erhöht.

Ich habe gehört das viele Inhaftierte Kameraden, kaum das sie aus dem Knast entlassen werden, nichts mehr von sich hören lassen. Wie stehts damit?

Ja, es gibt in unseren Reihen leider auch „Schwarze Schafe" aber sie sind in der Minderheit.

Wieviele Gefangene betreut ihr den zur Zeit? Und wer ist zur Zeit euer „prominetester Gast"?

Es dürften an die Hundert sein, für mich sind alle inhaftierten Kameraden gleich, die prominentesten Kameraden dürften wohl zur Zeit Gerhard Lauck, Günther Deckert, Udo Walendy und Josef Schwammberger sein.

Der Jörg vom Foier Frei Fanzine hat ja längere Zeit auch Gefangenenbetreuung gemacht. Wie kam das zustande und warum macht er das jetzt nicht mehr?

Dazu kann ich leider nichts sagen.

Erzählt mal was über den Inhalt eurer „HNG-Nachrichten"?

Dies beantworte ich dir am besten indem ich dir unsere HNG-Nachrichten beilege, damit du dir selbst ein Bild davon machen kannst.
(Danke, daß hab ich auch sofort gemacht. Inhaltlich ist natürlich die Gefangenenliste veröffentlicht, welche auch wir ab der Nummer 2 immer abdrucken werden, man nennt wichtige Adressen, Einblicke in Prozeße werden gewährt und Berichte aus der HNG Arbeit veröffentlicht. Auf der nächsten Seite drucken wir einen Artikel aus den HNG-Nachrichten ab. Lest ihn, er ist sehr interressant.)

Immer noch die HNG im „Kreuzverhör“

Wie kann man bei euch Mitglied werden, was kostet das und was bekommt man dafür?

Jeder Deutsche und nationale Kamerad kann Mitglied bei uns werden. Der normale Monatsbeitrag beträgt 12,-DM.Schüler-Lehrlinge,-Arbeitslose sowie sozial schwach gestellte Rentner zahlen 6,-DM, darin sind auch unsere monatlich erscheinenden HNG-Nachrichten enthalten. Was bekommt man dafür? Wir handeln ja nicht – wir setzen uns für unsere inhaftierte Kameraden ein.

Welche Art der Unterstützung laßt ihr den Inhaftierten zukommen, und wie kann man euch am besten helfen ohne gleich in die HNG eintreten zu müssen?

Unsere Betreuung besteht in erster Linie in der brieflichen Verbindung mit den Inhaftierten. Es werden Pakete zu den drei „Feiertagen“ – Geburtstag – Ostern und Weihnachten verschickt sofern Paketmarken dem Vorstand vorliegen. Briefmarken die immer Mangelware sind, werden den Briefen beigelegt, darüber hinaus und soweit es unsere bescheidenen Finanzen erlauben, zahlt die HNG auch für einen Anwalt. Helfen kann also jeder der guten Willens ist. (Und sollte auch jeder – denkt daran IHR könntet schon die nächsten sein...die REDAX)

Kurze Stellungnahme zu: Skinheads, §86 a, NPD, BRD, Chaostage, IHV, Lemmer?

Zu Skinheads: Die nationalen Skinheads, ihr Name sagt es schon, sind zwar aus unserem Volk (natio) aber nicht in ihm entstanden, sondern von England übernommen. Auch hier seien keine neuen Gräben aufgerissen aber allen sei gesagt: Ihr seid die Kinder eurer Zeit. Einer die ihr bekämpft und von der ihr bekämpft werdet. Die ihr aber überwinden wollt. Sie ist euer Feind wie sie der unserige ist. Zu einem Feind aber, steht man im absoluten Gegensatz. – Man trägt weder seine Uniform (bluejeans) noch singt man seine Lieder und erst recht nicht übernimmt man seine Zügellosigkeiten (Besaufen bis zur Besinnungslosigkeit). Die Stange habe ich euch trotzdem (fast) immer gehalten, sehe ich doch die Landknechte in euch: rauhbeinig-wiederborstig-rauflustig, aber mit einem ehrlichen Herzen das für Deutschland schlägt. Und wie oft habt ihr, gleich dem verlorenen Haufen den Kopf hingehalten.

Zu der BRD, den Chaostagen, dem IHV sowie Lemmer möchte ich mich nicht äußern, sonst platzt mir der Kragen.

Was wollt ihr noch sagen, ihr habt das letzte Wort.

Den Kämpferinnen und Kämpfern gebe ich mit auf den Weg – es gibt nur ein Entweder – Oder, Das Für oder Wieder. – Entweder man ist Menschund kämpft für das Menschentum, oder man ist UN-Mensch und mit Schweinen an der Macht, -Entweder für eine Gemeinschaft des Volkes (Natio~Volk, Sozio~Gemeinschaft) oder wider sie und für die Multikriminale.
Meine Entscheidung ist längst gefallen: Für Deutschland, seine Seele, sein Wesen, seinen Geist. Für mein Land, unser aller Land, Land der Liebe und des Schönen, Land des Schaffens und der Kraft, Land der Trümmer und in Tränen, Land in Ängsten und erschlafft. —Trotz dem Hohn des Erdenballes, trotz dem Haß der dich umgibt — Deutschland-Deutschland über alles – über alles sei geliebt.

U. Müller

Leseprobe aus den HNG-Nachrichten vom Hornung 1999, Seite 12-14

Rückblick

Der Überfall auf Rechtsanwalt Jürgen Rieger

Hamburg. Der lebensgefährliche Überfall militanter „Antifaschisten" auf den bekannten Hamburger Rechtsanwalt Jürgen Rieger liegt inzwischen dreieinhalb Jahre zurück. Mittlerweile ist das Verfahren gegen den damaligen Haupttäter durch alle Instanzen gegangen. Es erlaubt nicht nur einen interressanten Einblick in die „Antifa"-Szene, sondern offenbart auch deren Kungelei mit dem BRD-Verfolgungsapparat.

Zunächst eine kurz Darstellung des Überfalls vom 30.August 1995: Ein nationaler Aktivist stand wegen politischer Meinungsäußerungen vor Gericht. Rechtsanwalt Rieger hatte die Verteidigung übernommen. Die „Antifa" hatte zum Kommen aufgerufen und auch die Polizei war direkt vor Gericht anwesend. Der Anschlag war von langer Hand vorbereitet. Um das spätere Opfer in Sicherheit zu wiegen, ließen sich die „Antifa"-Schläger zunächst weder im Gerichtssaal noch vor dem Gerichtsgebäude blicken. „Deswegen dachte ich auch, ohne besondere Vorsichtsmaßnahmen zu meinem PKW, der ca. 400 Meter vom Gericht abgestellt war, gehen zu können", erklärt Rieger. Er rechnete nicht damit, daß ihm die „Antifa" in sicherem Abstand zum Gericht auflauerte. Plötzlich sah ich hinter mir fünf bis sechs Personen, die schwarze Motorradhauben über den Kopf gezogen hatten", berichtete der Rechtsanwalt später. Mit Baseballschlägern in der Hand kamen sie auf ihn zugelaufen. Ein Gewalttäter hatte seine Keule schon zum Schlag erhoben. Instinktiv nahm Rieger seinen Aktenkoffer, um den Kopf zu schützen. „Als sie herankamen, schlugen sie auf mich ein und versuchten den Kopf zu treffen. Ich selbst drehte mich laufend und versuchte, die Personen durch Fußtritte auf Distanz zu halten." Zahlreiche Schläge wurden durch den Koffer abgehalten, einige trafen den Schulterbereich, den Oberkörper und die Nieren. Da erfahrungsgemäß, wenn am Straßenrand etwas passiert, kaum jemand eingreift, sei er auf die Straße gelaufen, um im Straßenverkehr aufzufallen. Ein Teil der „Antifa"-Schläger ließ den auch von ihrem Opfer ab.
Durch das Gehupe und durck die „Polizei"-Rufe flüchteten die meisten. Nur zwei blieben hartnäckig:"Eine Person zog sodann am und die rechte Hand mit einer Keule, um mich zum loslassen zu bewegen",so Rieger.

Bei dem dritten Schlag splitterte ein Teil vom Mittelhandknochen ab. Der Rechtsanwalt mußte den Aktenkoffer loslassen und wurde am Kopf getroffen. Durch einen weiteren Schlag, der zu einer stark blutenden Platzwunde führte, ging er benommen zu Boden. Ein Täter griff sich daraufhin den Aktenkoffer und flüchtete. Lediglich der „Antifa"-Schläger, der bis zuletzt noch auf sein am Boden liegendes Opfer einschlug, wurde von drei beherzten Passanten überwältigt. Wie sich später herausstellte handelte es sich um den iranischen Studenten A. Grakoui. Dieser wurde einige Wochen in Untersuchungshaft genommen. Zu seinen Mittätern machte er keine Angaben, und ein entsprechender Druck wurde auf ihn auch nicht ausgeübt. Stattdessen wurde ihm von der Staatsanwaltschaft ein „Deal" angeboten: Wenn der Aktenkoffer zurückgebracht würde, würde der Vorwurf des Raubes (Mindeststrafe 5 Jahre) fallengelassen. Einen Tag später war der Koffer samt Inhalt (Robe, Akten pp) wieder da. Grakoui wurde daraufhin auf freien Fuß gesetzt; eine Verdunklungsgefahr sei nicht zu erkennen. Fortan wurde nur noch wegen gefährlicher Körperverletzung gegen ihn ermittelt.

Es fand zunächst ein Verfahren wegen gefährlicher Körperverletzung gegen Grakoui statt. Seit Jahren gehört er zum festen Kern der „Antifa"-Szene und hat 1995 die BRD -~Staatsangehörigkeit~ angenommen. Seine Eltern leben in Berlin, und erstaunlicherweise arbeitet seine Mutter dort im jüdischen Museum, was angesichts der Gegnerschaft des Irans zu Israel den Schluß zuläßt, daß die Familie Grakoui aus dem Iran geflüchtet ist, weil sie dort der jüdischen Minderheit angehört hatte.

Leseprobe Teil 2

Obwohl der Täter in einer verwahrlosten Wohnung in der Glashüttenstraße 116 wohnte, spielte Geld bei seiner Verteidigung keine Rolle; für sein Revisionsverfahren beispielsweise beauftragte er den teuersten Revisionsanwalt Deutschlands.

Vermutlich weil ihm seitens der Staatsanwaltschaft Bewährung zugesagt worden war, betrachtete er die Verhandlung vor dem Amtsgericht eher als Spaß. Als Rieger zur Zeugenaussage den Saal betrat, wurde er von Grakoui spöttisch begrüßt:"allo Jürgen, ich kann dich ja duzen, wir sind uns ja schon etwas nähergekommen" Während der Verhandlung drehte er sich mehrfach mit dem Rücken zum Richter, um sich von seinen johlenden Gesinnungsgenossen im Saal feiern zu lassen.

Schließlich rechtfertigte er seinen Gewaltexzess damit, daß er sich „als Ausländer" durch Riegers „rassistische Thesen" gestört gefühlt habe. Grundsätzlich sei er gegen Gewalt, aber in diesem Falle hätte Rieger einmal „ein Denkzettel erteilt" werden müssen. Angesichts der völligen Uneinsichtigkeit sah der Staataanwalt sich gezwungen, eine Freiheitsstrafe ohne Bewährung zu beantragen. Zur Verwunderung des Verteidigers, der darauf verwies, daß ihm vor der Verhandlung in einem „Deal" von der Staatsanwaltschaft noch Bewährung zugesagt worden war.
Der Vorsitzende Richter verhängte 15 Monate Haft ohne Bewährung. Bei diesem Urteil blieb es auch nach der Berufungsverhandlung vor dem Landgericht. Die Revision wurde verworfen. Gleichwohl mußte Grakoui nicht in Haft; durch die Initiative der Staatsanwaltschaft wurde seine Strafe auf dem Gnadenwege zur Bewährung ausgesetzt. Dies,obwohl der Gerichtsmediziner bei der Verhandlung erklärt hatte, er habe genug Personen, die derart traktiert worden seien, „später auf dem Seziertisch gehabt". Rieger hätte sehr viel Glück gehabt, daß er noch lebe.
Es spielte auch keine Rolle, daß der Täter noch auf sein Opfer – immerhin ein Organ der Rechtspflege – eingeschlagen hatte, als es bereits auf dem Boden lag. Der Rechtsanwalt wurde von einem guten Dutzend Schlägen getroffen; sehr viel mehr sind durch den Koffer abgehalten worden.

Der rechte Arm und die rechte Hand waren 14 Tage in Gips. Ein Anwaltskollege, der den Vorfall gesehen hatte, sagte als Zeuge aus, er hatte den Eindruck Grakoui wollte Rieger totschlagen. Hätten umgekehrt sechs „Rechtsradikale" einen iranischen Juden so behandelt: Sie wären wegen Mordversuchs und Raub mindestens acht Jahre hinter Gitter gewandert.

Rieger hat ein Zivilverfahren gegen Grakoui durchgeführt in dem er ihn zu einem angemessenen Schmerzensgeld verurteilen lassen wollte. Das Landgericht war der Auffassung, daß 10.000 DM in diesem Fall „angemessen" seien. Die Gegenseite hat sich dagegen bereit erklärt 20.000 Mark zu zahlen, wenn der Feststellungsantrag nicht aufrechterhalten bleibt. Hierauf ist Rieger eingegangen, da es zweifelhaft sei, „ob bei Grakoui künftig etwas beigetrieben werden kann".

****

YOU HAVE JUST BEEN
HELPED
BY A MEMBER OF THE
KU KLUX KLAN
WHEN WE DO GOOD - NO ONE REMEMBERS
WHEN THE MEDIA SMEARS US NO ONE FORGETS!!
LEARN THE TRUTH ABOUT THE KLAN SEND $3.50
TO THE ADDRESS ON REVERSE SIDE

THE KOURIER
THE MAGAZINE OF AMERICANISM
MONTHLY NATIONAL NEWS COVERAGE
OF THE
KU KLUX KLAN
RICHARD BONDIRA, EDITOR 715 N. ERIE ST.
765-569-3461 ROCKVILLE, IN. 47872 USA

Bestellt noch heute eine Ausgabe

Der gestiefelte Kater
White & Proud
Skinhead Fanzine
Für 7,- DM + porto, bei....
D.g.K.
Postfach 121
66459 Kirkel - Limbach

Neuigkeiten, Empfehlungen, Gerüchte.....

Es gibt ein neues Fanzine in Rottweil, den **„Working Class Patriot"**..... **Nervengas** hat einen Bassisten gefunden.....Entgegen anderstlautenden Gerüchten besteht **Krautys Fanzine Service** immer noch, bestellt euch doch mal eine Liste bei Krauty, Postfach 321, 38365 Grasleben.....Es gibt ein neues nationales **Infotelefon in Karlsruhe**, Rufnummer 0721/9510535.....Der 46jährige Amerikaner **Gary Lauck** wurde am 19. März 1999 nach Verbüßung einer vierjahrigen Haftstrafe in der JVA Suhrenkamp entlassen und sofort in die USA abgeschoben.....In Rostock wurde der 19jährige **Skinhead** Andre bei einer Hauerei vor einer Disko **getötet,** mehr konnte ich nicht erfahren.....Auch die Linken haben aufgeschrien bei der **Bombardierung Jugoslawiens**, allerdings nicht aus völkerrechtlichen Gründen, sondern wegen der deutschen Kriegsbeteiligung. Man ging sogar soweit eine Party anzukündigen – mit Freibier und Konzert bei freiem Eintritt, und zwar dann wenn ein deutscher Soldat abgeschossen wird.....Die ehemaligen **Kettensprenger**-Redaxmitglieder Alex Ziller und Dennis Entenmann beschuldigen sich gegenseitig im „Fall Scheckbetrug" da das KdF in seiner ersten Ausgabe auf Bitten der Kettensprenger in den News über Dennis E. berichtete, aber sich den Ruf des objektiven Szene-Zines erhalten wollen bemühen wir uns um eine Klärung und lassen beide zu Wort kommen und lassen den Leser entscheiden....Das obengenannte Heft exestiert nicht mehr, aber man plant weitere „Attentate".....**Celtic Moon** hat schon live gespielt und hat auch schon eine Demo-CD draußen, daß ging ja schneller als erwartet.....Die Bands **Centaurus** und **Freikorps** haben sich aufgelößt, beide werden aber noch jeweils eine CD rausbringen....Als Grund für die Trennung von Centaurus ist wohl der Drummer verantwortlich, da er die Stimmung auf den Konzerten vermisste. Er denkt da wohl an Onkelz-Konzerte, aber der Patrick macht wahrscheinlich mit einer anderen Band weiter und singt ja auch noch bei **Rohstoff**.....Der Gitterrist von Centaurus (Psycho) hat ein Demo eingespielt das **"Winnetou"**heißt, wer ihn kennt weiß was einen erwartet.....Auch im hessischen Gau gibt es ein **neues Fanzine**, daß Titelbild ziert der Akki nackt in seiner Badewanne im Garten, vielleicht sollte man hier für eine Indizierung plädieren...hahahaha..... Bei der **Antifa-Demo** in Wurzen am 27.Feb., kam es zu 22 Festnahmen, alles Kameraden von uns. Die Kameraden hatten sich in einer Privatwohnung am Rande des Demo-Zuges verschanzt und bewarfen die Autonomen mit Beuteln gefüllt mit Fäkalien, ich hoffe es hat geschmeckt.....Der nationale Widerstand warnt vor dem „Renee" **Dorina Herlyn,** die/der ursprünglich Uwe Herlyn heißt und ein umoperierter Mann ist. Herlyn ist 1.80 groß und wiegt etwa 100 Kilo, trägt einen blondierten Renee-Schnitt und eine Brille. Herlyn kommt ursprünglich nicht aus Berlin und ist bereits in anderen Gegenden Deutschlands als psychisch krank aufgefallen. Er/Es ist profielierungssüchtig, aufdringlich und extrem jähzornig. Weil „das widerliche Etwas" aufgrund seiner abartigen Neigung nicht im **SFD** aufgenommen wurde, hat er die **RKD** gegründet (Renee Kameradschaft Deutschland) und hat , wahrscheinlich aus Unwissenheit über seine Person auch einige Mitglieder. Es werden hiermit alle Frauen unserer Bewegung zur Vorsicht gemahnt..... Patrick von Foierstoss hat zu Noie Werte gewechselt.....

Wenn zwei dasselbe schreiben ist es noch lange nicht dasselbe.....

....haben wir uns gedacht, aber folgende bitterböse Satire wollen wir euch natürlich nicht vorenthalten, da wir ja alle bitterböse Monster sind. Die folgenden Witze sind alle aus dem Satireheft „Eulenspiegel“ (05/99) entnommen. Das Heft ist lustig zu lesen, ähnlich des „Titanic“ Heftes. Wenn wir euer Interesse geweckt haben, das Heft ist an jedem guten Kiosk enthalten (anderst als unseres, ...noch!!!)

Geheimgespräch Milosèvic – Clinton

Wie in letzter Sekunde der Krieg gerettet wurde

Bill: Na, sieht doch gut aus.
Slobo: Finde ich auch.
Bill: Klasse! Also, wir greifen dann um Punkt 19 Uhr überraschend an, um dir eine Lektion zu erteilen.
Slobo: Augenblick mal! Das muß ein Mißverständniss sein. Ich werde nämlich unterschreiben.
Bill: Du willst was?
Slobo: Tja, wir haben eben endlich Vernunft angenommen. Eure Apelle haben letztlich doch was genutzt.
Bill: Willst du uns verarschen? Das kannst du doch nicht machen.
Slobo: Was`n nu los?
Bill: Was los ist? Alle sind auf den Krieg vorbereitet: CNN hat bereits die Werbung für die Kriegs-Specials verkauft. Die Rüstungsaktien boomen wie irre. Stell dir mal vor, du wärst so ein kleiner Siemens-Anleger und verlierst alles, nur weil der Krieg ausfällt.
Slobo: Wir haben humanitäre Gründe.
Bill: Humanitär? Was is'n daran humanitär, wenn die Leute bei IBM oder Exxon ihre Jobs verlieren, weil die Großaufträge platzen?
Slobo: Oh Gott.!
Bill: Peter Aenett, Friedhelm Brebeck und andere Kriegsberichterstatter haben ihre virtuellen Frontreportagen schon fertiggetürkt. Viele junge Reporter haben sich so auf ihren Karrieresprung gefreut. Statt dessen müssen sie jetzt wieder von Pferdemärkten und Auffahrunfällen berichten.
Slobo: Was redest du denn da? Wir führen doch keinen Krieg, um eure Wirtschaft zu sanieren und eure Medientruppe aufzuheitern.
Bill: Du verdammter Feigling! Wenn man mich so beleidigen und erpressen würde, hätte ich schon längst das NATO-Hauptquartier besetzt.
Slobo: Damit erreichst du bei mir gar nichts. Du willst doch nur von deinen innenpolitischen Problemen ablenken.
Bill: Also gut: Wieviel?
Slobo: Im Prinzip habe ich doch alles.
Bill: Du hast alles? Auch einen echten Dürer, eine Ehrenloge in Bayreuth, einen Tisch für das Milleniumsilvester im Oval Office? Ein Orginalautogramm von...
Slobo; ....Goebbels?
Bill: ....plus Hitler, Lewinsky und dem Pabst. Und alles mit persönlicher Widmung.
Slobo: Okay. Von mir aus kann's losgehen. Ich hab eh nur Spaß gemacht.

Seite 12 Thomas Wieczorek

Hamburg. *Der Organisator der Ausstellung, „Verbrechen der Wehrmacht“, Jan-Phillip Reemtsma, ist in einem Schnellverfahren vor dem Oberlandeskriegsgericht der Wehrkraftzersetzung für schuldig befunden und zum Tod durch Genickschuß verurteilt worden.*

Seite 8 Christian Kandeler

Nicht morden!

SPD-Mann Richard Schröder hat vorgeschlagen, das Holocaust-Mahnmal solle die Aufschrift:“Du sollst nicht morden!“ tragen.

In hebräisch. Damit der Jude das endlich kapiert.

Seite 14 R.N.

Die NATO fein raus!

Gut, daß sie gestrichen hat:

Artikel 7 und 52 der UN-Charta.

Seite 12

So, daß war ein kleiner Ausschnitt der wirklich breiten Pallette der Satire die der Eulenspiegel zu bieten hat. Auch wenn es beim umblättern auf die nächste Seite jedem Linken, Grünen oder Staatsanwalt (wußtet ihr eigentlich das sich nur der Staatsanwalt nennen darf der die Anwalts-Prüfung NICHT bestanden hat? Es heißt ja auch „Statt Anwalt“!!! Es fällt nur nicht so auf weil sich die Rechtschreibung geändert hat.) das Herz zusammenzieht, in der Satire ist alles erlaubt. HaHaHa...

Tips und Tricks....

..bei Computerbenutzung solltet ihr auf Paßwörter nicht verzichten, auch wenn es lästig erscheint, es ist absolut notwendig. Auch sollten es jeweils verschiedene Paßworte sein, falls eines „geknackt" werden sollte!

...bei der Auswahl des Paßwortes benutzt keine szenetypischen Begriffe wie beliebte Zahlenkombinationen und Namen, außerdem solltet ihr darauf verzichten ein Begriff aus dem Lexikon zu benutzen, nehmt völlig unsinnige Kombinationen aus Buchstaben , Ziffern und Zeichen.

...um wichtige Adressen und andere Dateien nicht zu verlieren (sei es durch Viren, Systemabstürze oder „Staatsbesuch") solltet ihr diese Daten in regelmäßigen Abständen auf Disketten ziehen und an einem sicheren Ort in freier Natur verstecken. (Wickelt die Disketten in Zeitung, klebt sie ab, hüllt Folie drum und verklebt es erneut – und dann ab damit in ein kleines Kistchen.

...räumt regelmäßig eure Bude aus, hebt nicht alles auf, und schmeißt euren Papiermüll erst am Tage der Abholung auf die Straße oder jagt es durch den Reißwolf...man kann nie wissen!!!

...ihr habt alte Listen, die ihr nicht mehr braucht? Hebt sie nicht auf sondern verteilt sie an jüngere Kameraden.

...ihr habt News, Flugblätter oder sonstiges Material? Schickt es an die Zines, sie werden dafür sorgen das eure News weitergetragen werden. Hierbei sei aber gesagt das in den meisten Fällen ermittelt wird von wem welche News kommen, und bei Enttarnung eines Spitzel, Spalter oder Provokateurs gibt's es gewisse Reaktionen die ihr bedenken solltet.

...ihr habt Fotos von der letzten Party abgeholt und merkt beim durchschauen das der Kamerad X.Y. ganz schön besoffen war und mit „eindeutigen" Gesten auf einem dieser Fotos abgelichtet ist, vernichtet es ihm zuliebe...sollte solch ein Foto einmal gefunden werden, ist es natürlich im Ausland entstanden, klar oder?

...bei Demos solltet ihr immer eine große Taschenlampe, Handschuhe und einen Regenschirm dabeihaben – man weiß nie wofür das gut ist (Kälte, Dunkelheit und Regen...hähähä)

...wenn ihr mit eurer Freundin zusammenwohnt, nehmt sie auf eine Rechtsschulung zum Thema „Arbeitsweisen des VS" und „Hausdurchsuchungen" mit. Nur damit ihr sicher sein könnt, daß euer Mädel nicht abgelinkt wird.

...trefft gewisse Vorkehrungen in eurer Wohnung und eurem Garten vor unerwünschten Besuchern, z.B. Bewegungsmelder, höhere Zäune, Sichtschutz und Warnschilder (Warnung vor dem Hund). Spielt gewisse Situationen durch und ihr werdet merken was ihr noch tun solltet.

...wer kennt das nicht, ihr lernt in der Kneipe einen netten Kerl kennen und er hat auch noch eine gute politische Meinung. Jetzt solltet ihr trotzdem etwas auf Diskretion achten, nehmt nicht sofort jeden mit nach Hause und erzählt auch nicht soviel, lernt den Kamerad erstmal kennen...Linke Kreise nutzen die Tatsache das in unserer Szene weniger Mädchen als bei ihnen sind dahingehend aus, daß sie Mädels als Spitzel einsetzen...also Vorsicht bei allzu neugierigen Gören.

So, daß wars erst mal, falls ihr auch noch Weissheiten oder Erfahrungen weitergeben wollt, wendet euch ans Postfach.

Fanzine-Besprechungen

Der „Bembelsturm" ist ein Din A4 Heft dessen Nr. 6 mit 36 Seiten aufwartet. Das Heft ist nicht geklammert und auch sonst hebt es sich ab, der persönliche (hessische) Stil des Machers zieht sich wie ein roter Faden durchs Zine. Intis mit: Rheinheitsgebot/Ruhrstörung, Noie Zeit, Aryan Brotherhood...
Desweiteren bekommt ihr massenhaft Party- und Konzertberichte, Cd-Besprechungen und viel nacktes Fleisch...hahaha

Für 3.50 DM keine Fehlinvestition.

Patrick Prokasy, Postfach 800642, 65931 FfM

Mittlerweile schon die Nr. 5 des „Hammer", dieses Schweizer Fanzine ist ein 41 Seiten Din A4 Mag. Inhaltlich eine super Mischung aus Politik, Geschichte und Musik. Intis mit:
Tri-State-Terror, Vinland Warriors, Schlachthaus, einem Kameraden „auf hoher See", Fraction Hexagon und Ed über die „Glory awaits".....
Absolute Kaufempfehlung...für 5,.DM.

SHS, Postfach 3, 8965 Berikon 1

Hochglanz Din A5 Mag, 35 Seiten und super Aufmachung. Die Nr. 4 hat mir allerdings besser gefallen als die hier vorliegende Nr. 5. Ein schönes Poster bekommt ihr auch, ansonsten werden Radikahl, Rheinwacht, und das Unsere Welt-Fanzine zum Gespräch gebeten...Ein großer Artikel über Arno Breker und auch sonst viel lesenswertes runden dieses Zine gut ab.

Kauft...für 5,-DM

Schwarze Fahne, Jülicher Str. 247/249, 52249 Eschweiler

Hier mein absoluter Favorit im punkto Polit-Zines, das Zorg ist mittlerweile bei seiner Nr. 5 angekommen. Auf 35 Din A4 Seiten bekommt ihr massenhaft Neuigkeiten aus dem Spektrum des nationalen Widerstandes und Demo-Berichte, Schnüffler ohne Maske.....Inti mit Horst Mahler...

Kaufen, Kaufen, Kaufen.....5,-DM

Zentralorgan, c/o Postfach 600221, 22202 Hamburg

Denkt bitte an`s Porto, 3,-DM in Deutschland und 8,-DM in die Schweiz!!!

Die Nr. 2 des VoV ist genial geworden (auch wenn mir rein inhaltlich die Debütausgabe besser gefiel). 45 Seiten im traditionellen Din A5 Format, sehr gut gelayoutet und inhaltlich gehts mit: Erbarmungslos, Sturmtrupp, Angry Aryans und New Dawn zur Sache.....
Auch sonst ist alles vertreten was zu einem guten Zine gehört.

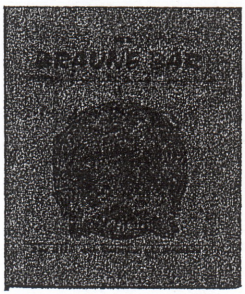
Kaufen und genießen....7,-DM (Porto incl.)

Victory or Valhalla, Postlagernd, 84339 Unterdietfurt

Der 3. Kreutzritter flatterte mir da ins Haus, ein Din A5 Zine das durch ein geiles Cover besticht. Allerdings muß man sich mal für ein Format entscheiden, Zwecks Wiedererkennungswert. (Nr. 2 war nämlich im Din A4 Format). Intis mit: Klaus Baier und Freya. Als Zine im Zine das „Blutaar, ein heidnisch, satanistisches Zine. Auch mal interessant! Mir persönlich hat der Kreutzritter schon immer sehr gut gefallen, deswegen:

5,-DM schicken und durchlesen.....

Kreutzritter, Postfach 1135, 97702 Münnerstadt



Der „Braune Bär" hat sich unglaublich gesteigert, die Nr. 1 war mir noch zu nichtssagend..aber die Nr. 3 ist sehr gut geworden (Nr. 2 ist mir irgendwie entgangen). 56 Seiten im Din A5 Format sind gespickt mit allem was ein interessantes Zine so braucht.
Intis mit:
Soldiers of Freedom, Ostara, Spreegeschwader und Frankens Widerstand.

Schickt 4,-DM an:

M.W., Postfach 2242, 91112 Schwabach

Die Nummer 10 des Lokalpatriot ist wie immer, breit gemischt von RAC über OI bis hin zum Psychobilly. 87 Seiten im Din A5 Stil sind gespickt mit Intis von: Red, White and Blue, Skulls, Young Defense League...ein offener Brief ans Rock Nord (das RN stellte sich der Diskussion aber nicht, schwach schwach...)
Auch sehr lesenswert ist die Geschichte des Loklpatriots.

Schickt mal nen 5,-DM Schein...allein das Lemmer-Comic ist den Preis schon wert...Kult!!!!

Erik M., Postfach 2002, 96011 Hamburg

Zwei Zines muß ich aber noch erwähnen, zum einen den gestifelten Kater (Adresse ist im Heft) und das B&H Magazine Deutschland. Der gestifelte Kater ist ja mittlerweile jedem ein Begriff..wem nicht..sofort bestellen 7,.DM (zuzüglich Porto).
Und das B&H Mag ist ***das*** *Musikzine schlechthin, sozusagen das Zentralorgan der WP-Musikszene...sofort kaufen...18!!! Intis...6,-DM bei: B&H Deutschland, Postfach 541, 12632 Berlin*

Neuigkeiten, Empfehlungen, Gerüchte.....

Das ehemalige **Baden Front** Mitglied Carsten bekam Besuch vom VS, direkt vor seiner Arbeitstelle wurde er angesprochen. Es wurde ihm nahegelegt das er doch jetzt wo alle sauer auf ihn sein "auspacken"könne, als er dies ablehnet bot man Geld. Auch hier verneinte er sich und nun drohte man mit „tollen" Erkenntnissen. Zur Zeit sind die „Gesinnungsschnüffler" wieder sehr aktiv, in Pforzheim versuchte man Personen des linken Spektrums anzuwerben und in Karlsruhe wurde ein weiterer Fall eines Einschüchterungsversuch s gegenüber einer Mutter eines Kameraden bekannt. Da biss sich der Denunziant aber die Zähne aus!!! Er wird wie folgt beschrieben: männlich, 1.72 m , klein, stämmig, gedrungen. Schwarze Haare, leicht graumeliert, ebenso der Vollbart (mehr ein Drei-Tages-Bart, nur etwas mehr), Brille. Er kam aus Stuttgart.....Die Verlorenen Jungs spielen am 03.07 in Dresden/Radebeul im Zerma mit den Roials und Gesindel, am 31.07 in Bottrop im Monokel mit Devil in Disguise und am 9.11 in Moers in der Volksschule mit Popperklopper und Atomspione, näheres unter 0521-886702.....Die brasilianische Oi-Band ist jetzt im Internet vertreten.: Http://www.unitedskins.com/skulls/. ....DieBrawlers haben ihre Debüt-CD veröffentlicht, und zwar bei Panzerfaust Rec.....Neuigkeiten bei **Dim Rec.** Midgards Söner „Ny tid" LP, Crop Nr. 1 „Kraft aus dem Süden" CD, Dr. Martens Beat „Debüt-CD", Ultima Thule „Sörjd och Saknad" und Kampfzone „Aussenseiter" LP.....Am 13. und 14 August soll in Schweden ein **Konzert mit Ultima Thule, Heroes, Battle Scarred, The Jinx, Kampfzone** und weiteren Bands sein, für nähere Infos schreibt uns.....In Italien gibts eine neue Band namens Aurora.....Die Band **White Wash** hat die Aufnahmen zu ihrer CD „Unity Through Aggression" beendet. Das Machwerk erscheint ebenfalls bei Panzerfaust Records.....Das **United Fanzine** aus Frankreich arbeitet derzeit an der 2. Ausgabe und braucht noch Tattoo Bilder. Also, wenn ihr was habt, mailt an: twister@club-internet.fr..... DieNummer 3 unseres Fanzine wird im September/Oktober erscheinen und vermutlich folgende Artikel enthalten: Nachreichung vom Comico-Bericht, Freikorps-Bandstory, Rennicke-Inti und einem Haftbericht...aber was endgültig im Heft steht, seht ihr wenn ihr`s kauft. Wahrscheinlich wird es dann ein Farbcover bekommen...laßt euch überraschen.....Am 10. Juli plant der **nationale Widerstand** einen erneuten Aufmarsch in Hamburg, wendet euch an die Infotelefone oder die örtlichen Führungskräfte.. .....Es gibt einen Versand für gebrauchte Tonträger, den **Rebell Versand.** Schickt ein leeres E-Mail an: rebell@getresponse.com und ihr erhaltet die neue Liste.....Und nochmal ein **Konzert**, diesmal in Belgien und zwar am 3.07 mit Mistreat, Legion of St. Georg und Les Villain, Infos bei uns.....So, jetzt fallen mir keine Sachen mehr ein, also erzähle ich jetzt noch einen **Witz** um die Seite vollzukriegen....Was ist blau und klebt an Waldpilzen? Schlumpfwixe.....Der Sohn feiert Hochzeit. Der eingeladene Vater gratuliert ihm und sagt:"Alles Gute, mein Sohn!Und wenn du finanzielle Unterstützung brauchst, kann mir deine Frau ja ab und zu einen runterholen!".....Was ist das wichtigste Körperteil bei einem Mann? Die Haut, oder möchtest du deine Eier den ganzen Tag in der Hand rumtragen?.....Warum täuschen Frauen so oft den Orgasmus vor? Weil sie denken das es die Männer interessiert!!!.....

Nationale Adressen

Versände:

Troublemaker, Postfach 2549, 90011 Nürnberg
Frank Rennicke, Postfach 11 45, 71135 Ehningen
Nationaler Bestelldienst,c/o JN, Postfach 1567, 56015 Koblenz
Z-Versand, Postfach 2114, 33437 Clarholz
DIKO Musikverlag, Postfach 911103, 45536 Sprockhövel
White Terror, Postfach 2015, 72710 Reutlingen
Zentalversand, c/o Postfach 600221, 22202 Hamburg
Raven Services, BM Box 1251, London England WC1N3XX
Schwarze Fahne Versand, Jülicher Str. 247/249, 52249 Eschweiler
Clockwork Records, P.O. Box 3771, 89027 Ulm
Deutsche Stimme Verlag, Postfach 1245, 86617 Neuburg/Donau
Wikinger Versand, Postfach 1222, 94331 Geiselhöring

Infotelefone:

0721-9510535 Karlsruhe
0211-675929 Rheinland
089-134764 Bayern
0451-6110622 Lübeck
0381-6009672 Mecklenburg
07761-919463 Baden-W.
039954-39085 Pommern
0041-56-6310365 Schweiz
030-4628917 Berlin
03621-757208 Mitteldeutschland

Läden:

CD-Room, Langener Str. 11, 63073 Offenbach/Bieber

Zutt`s Patrioten Treff. , Bahnhofstr.2, 35630 Ehringshausen

Internetseiten:

www.utgard.com (Nordwind-Versand)
http://members.aol.com/gesetz(NPD)
http://mitglied.tripod.de/~solution/index1.htm(Solution)
www.n-a-f.com/whitepower(Natioale Aktions Front)
www.widertand.com
www.Rudol.Hess.org
www.thulenet.com
www.rep.de
http://members.aol.com/dieNationa
http://ourworld.compuserve.com/homepage/Ernst_Ellert
http://members.aol.com/FrankRenni
www.abbc.com/nj
www.hanse-records.de
http://members.aol.com/eliasbbs
http://members.aol.com/Bfgd(Bund für Gesamtdeutschland)
www.c2.net/~bs-org(Bürgerforum Österreich)

Zeitschriften:

Buchdient Nation & Europa, Postfach 2554, 96414 Coburg
Rote Socke, AK Befreiung, Pf 410610, 76206 Karlsruhe
Unabhängige Nachrichten, Postfach 1826, 55388 Bingen
Huttenbriefe, Postfach 43, 63811 Stockstadt

14 Words

We must secure the existence of our people and a future for white children. (English)

Dobbiamo assicurare la esistenza del nostro popolo ed il futur per i bambini bianchi. (Italian)

Nous devons assurer lèxistence de notre race et un futur pour les enfants blancs. (French)

Debemos asegurar la existence de nuestra raza y un futuro para los ninos blancos (Spanish)

Ah eiginn tearainte an bith adag ar dream ag a future a baine clann. (Irish Gaelic)

Vi mä sikre eksistensen for vort folk og en fremtid for vores hvide born. (Danish)

Wij moeten zeker zjin van het bestaan van ons volk en toekomst voor blanke kinderen. (Dutsh)

Vi mäste säkra existensen för värt folk och en framtid för vära vita barn. (Swedish)

Devemos asegurar a existencia da nossa raca et um futuro para as criancas brancos. (Portogese)

Vi mä sikre vores races videre bestäen og skabe en fremtid for hvide börn. (Norwegian)

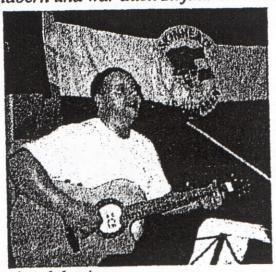
Stigger und Wolfsrudel

Schwarzwald-Baar-Kreis

27.03.1999

Lang, lang ist's her das die lebende Legende Stigger in Deutschland war, also war dieses Konzert ein Pflichttermin (eine Pflicht der wir natürlich liebend gern nachgekommen sind). Nachdem man sich bei mir getroffen hatte beschloss man auch gleich loszufahren. Also gings los und nach einigen obligatorischen Pinkelpausen und einem Rasthausüberfall (bei dem uns allerdings der Hunger schnell verging...MacDoof ist noch arisch dagegen...gingen wir wieder...ohne zu essen, bäh) kamen wir am Ort des Geschehens an.

Es ist immer wieder erstaunlich was die Kameraden dort auf die Beine stellen und das spricht sich rum, es war richtig brechend voll, geil geil. Alle Tische und Stühle waren beiseite geräumt und für zwanzig Mark durfte man die heiligen Hallen betreten. Dort wurde erst mal entsetzt festgestellt das meine Frau mir meinen Geldbeutel „ausgeraubt" hatte. Na, geil...aber Hilfe nahte, ich hatte noch ein bischen Geld zu kriegen und das rettete mir den Abend, daß Glück ist mit den Dummen....und meine Frau mußte 2 Stunden in den Keller...Strafe muß sein!!!
Es gab ein offizielles „Stigger is back in Germany" T-Shirt mit Datum, der HRS-Fanzine-Versand hatte seine Waren ausgebreitet und auch der Klamottenversand „White Terror" war anwesend und auch ein kleines unbedeutendes „Käseblatt" namens „KdF" machte sich daran den anwesenden 300 Kameraden ihr sauer verdientes Geld aus der Jacke zu zaubern.. Nebenbei hielt man viele Schwätzchen und begrüßte viele bekannte Fratzen und fing an gepflegt die Bierchen durch die Kehle zu jagen, ihr kennt das ja,...da ist man immer mit dem festen Willen angereist nichts mehr zu trinken und dann kommen irgendwelche Leute und zwingen dich zum saufen und nachdem Rogger mir gedroht hatte das er mit Marcel fremdgehen würde (und der macht das !!!) gab ich mich geschlagen.
An diesem Abend gings mir richtig gut und das ließ ich mein Umfeld wieder mit schweinischen Anzüglichkeiten der allerfeinsten Art „genießen"! Ich hoffe irgendwann den Mike Beyer zu treffen...daß wird bestimmt spaßig.
Aber jetzt mal wieder ernsthaft (fällt mir schwer) es war zwar viel mehr Polizei als bei den anderen Konzerten anwesend, aber bis auf Stichproben und die Alkkontrolle (die uns nicht erwischte) ließen sie uns in Ruhe. Ein paar Gesinnungsschnüffler haben uns auch mit ihrem Besuch beehrt, aber auch da spürten wir fast nichts von.
Im Nebenraum der Kneipe konnte man gepflegt essen und auch Brötchen im Stehen waren für uns vorbereitet, Kompliment.
Gegen später mußten dann noch ein paar Wogen geglättet werden, was uns aber gelang, gell Phillip??
Grüße noch an die Karlsruher, Ewald, Öhmi und Melanie (wie oft hast du denn deine Telefonnummer an diesem Abend aufschreiben müßen??)
So um 21.00Uhr (?) fing der Achim an zu spielen, aber ich war so damit beschäftigt zu labern und war auch zu faul mich durch die Massen zu drücken, die übrigens aus erstaunlich vielen hübschen Mädels bestand, und so verpasste ich den Anfang des Konzerts und auch die erste Stunde vom Stiggerprogramm, aber dann machte ich mich auf und ging ganz vor um einige schöne Fotos zu machen. Der Mann hat eine wahnsinnige Ausstrahlung und hat auch vor jedem Lied erklärt wie und warum es entstand. Allerdings war die Anlage dem Geräuschpegel nicht so gewachsen und in den hinteren Reihen hörte man fast gar nichts, bei einem Balladenabend ist es halt doch besser dafür zu sorgen das die Leute sitzten, so wie beim Rennicke-Konzert bei dem die allgemeine Konzentration doch um einiges höher war. So plätscherte es etwas vor sich hin, aber vorne war eine super Stimmung und die dort stehenden Kameradinnen und Kameraden erlebten eine gefühlvolle Ballade nach der anderen. Man blieb nach Beendigung des Konzertes noch eine ganze Weile und erzählte und trank und verkaufte Fanzines (7 Stück hab ich verkauft,..bald muß ich nicht mehr arbeiten und kann vom Fanzinemachen leben).



Die Heimfahrt lief auch wie immer, pissen und fressen gehen. (Diesmal haben wir gegessen bis uns schlecht wurde..hat nicht lang gedauert, Gruß an Achim und Kameraden die auch vom Hunger gepackt worden waren und auch dort einfielen. Als wir schon wieder abfahren wollten kamen auch noch Schmidty, Liese, Seifermann und Schniedel,...Schmidtchen, hast du wieder alle Töpfe leergemacht?)
So um vier rum kam man endlich daheim an und da ab diesem Tag die Sommerzeit anfieng, war schon fünf Uhr und um 11.00 Uhr mußte ich schon wieder ackern,,,tja, böses Leben!

Der Fall „Scheckbetrug“

In unseren News-Seiten der letzten Ausgabe haben wir schon mal über Dennis Entenman berichtet, Nach erscheinen der letzten Nummer erreichte mich ein Flugblatt in dem er Stellung bezieht und alle Vorwürfe von sich weißt. Dieses Flugblatt enthält auch starke Vorwürfe gegen Alex von der Kettensprenger-Redax. Daraufhin haben wir uns entschlossen etwas Licht ins dunkel zu bringen. Beide Kameraden erhielten das folgende Inti zugesandt, mit zimlich genau den selben Fragen. Wir haben lange überlegt ob wir dieses Thema weiter behandeln sollen, aber da wir schon etwas einseitig berichtet haben und in den letzten Tagen starke Vorwürfe gegen das Schweizer NIT laut wurden (Lügentelefon usw...) gehen wir diesem entschlossen entgegen.

Hallo erstmal, stell dich bitte mal unseren Lesern vor.

Ich heiße Alexander und bin 23 Jahre alt und bin seit 3 Jahren politisch aktiv in der JN.

Wann lerntest du D.E. kennen?

Ich lernte ihn 1996 bei einer Demo in Aschaffenburg kennen. Man sah sich hin und wieder auf politischen Veranstaltungen der NPD.

War Dennis deines Wissens jemals inhaftiert und weißt du warum?

Es ist mir nicht bekannt das Dennis jemals inhaftiert war oder ist.

Hat Dennis beim „Kettensprenger“ mitgearbeitet und wenn ja wie lange?

Dennis war der Gründer des Zines, er fragte mich 1997 ob ich Interesse habe ein Zine mit ihm zu machen. Dennis hat bis zur 3.Ausgabe mitgemacht..

Erzähl uns mal deine Version vom „Fall Scheckbetrug“?

Ich hatte mitbekommen (als ich mit ihm befreundet war) das er mit dem CD-Handel (Südsturm) krumme Geschäfte machte. Obwohl er kein Geld hatte, da er arbeitslos war, hatte er immer eine Menge CD's in seiner Wohnung. Zum Thema Scheckbetrug kann ich nichts konkretes sagen da ich nicht gesehen habe wie er die Schecks ausgefüllt hat. Doch konnte man in der Reutlinger Tageszeitung im Sommer'98 lesen, daß sein Versand von der Polizei aufgelöst wurde. Im Artikel stand auch das er bei bekannten Versänden (Otto, Quelle....) mit gefälschten Schecks bestellt hat. Alle Versände und Personen die von Dennis Entenmann geschädigt worden sind sollten rechtlich gegen Entenmann vorgehen.

Auf einen Flugblatt das uns vorliegt wird zu einer Demo aufgerufen unter dem Motto „Freiheit für Dennis Entenman“ im April 1999. Was weißt du darüber?

Von dieser Demo habe ich nichts gehört.

In seinem Flugblatt schreibt er von dem Überfall auf deine Ex-Freundin und bezichtigt dich der Initiator des Überfalls gewesen zu sein. Bezieh mal bitte Stellung.

Ich habe erfahren das meine Ex-Freundin von Unbekannten überfallen worden ist. Ich vermute das es mit dem Jugendhaus gegenüber von meiner Ex-Freundin etwas zu tun hat. Als wir noch zusammen waren gab es öfters Streß mit den „lieben ausländischen Mitbürgern“ oder mit den Linken des Jugendhauses.

Zum Entenmann möchte ich nur sagen, daß diese Witzfigur mir den Arsch lecken kann!!!

■■■

So, und diese Antwort habe ich vom Dennis erhalten, ich selbst werde keine Stellungnahme abgeben. Weder zum Dennis, noch zum Alex, aber ich habe mir mein eigenes Bild gemacht. Und ich hoffe ihr habt es auch! Das KdF wird ***definitiv nicht mehr über diesen Fall berichten. Wir haben beiden eine Chance angeboten und beide haben sich erklärt. Dies ist unsere Auffassung nach was ein Fanzine tun sollte, Verurteilungen überlassen wir anderen!!!***

Hallo erstmal, stell dich bitte mal unseren Lesern vor.

Dennis, 20 J., Arbeiter, Nationalrevolutionär.

Auf einen Flugblatt das uns vorliegt wird zu einer Demo aufgerufen unter dem Motto „Freiheit für Dennis Entenman" im April 1999. Was weißt du darüber?

Die Initiative „Freiheit..." kenne ich nicht! Es kam mal ein Flugblatt mit „Freispruch...." raus, aufgrund Hausdurchsuchungen, betreffend den SÜDSTURM VERSAND!!

In deinem Flugblatt „Neues im Fall Scheckbetrug" greifst du deinen ehemaligen Mitstreiter A. Z. hart an. Sag mal was dazu.

Von einem Flugblatt „Neues im Fall Scheckbetrug" weiß ich zwar, es ist aber NICHT von mir! Ich weiß auch nicht, ob die Anschuldigungen gegenüber Alexander stimmen.

Erzähl uns mal deine Version vom „Fall Scheckbetrug"?

Siehe begelegtes Flugblatt...auf der nächten Seite..die Redax.

Was kannst du uns zu Alex sagen?

Zu Alex!!!
Er hatte mir damals Vorwürfe gemacht, es würde kein Geld abspringen. Es kostet ja schließlich auch Zeit...blablabla...er wollte Geld verdienen. Sackte dann auch Kohle für`s Heft ein und ich sah keinen Pfennig für meine Unkosten (Porto,..etc.)

Ich hatte Alex immer als guten Kameraden gesehen, bis ich nun erfahren habe, was er für ScheiSSe über mich erzählt. Er schiebt die ganze Schuld nun auf mich! Wir hatten uns damals schon darüber unterhalten und er wuSSte ganz genau, daSS ich unschuldig bin, da er selbst Probleme wegen der NORDIC Adresse hatte.....jetzt wo es ihm zu heiSS wird bin ich der SCHULDIGE??????????

Was hat es mit der Demo „Freiheit für..." im April 1999 auf sich?

Von einer DEMO unter diesem Motto weiß ich nichts!!!

Beachtet bitte das Flugblatt auf der nächsten Seite, ein Vollinterviewmit D.E. könnt ihr auf der Homepage des „Germanen" nachlesen. Adresse:
http://diverse.freepage.decgi-bin/feets/freepage_ext/923334x204A/rewriter/der.../index.htm

FANZINE-VERSAND-RICKENBACH

POSTFACH 1013, 79736 RICKENBACH, FAX: 07762-7878

EIN VIELFÄLTIGES UND AKTUELLES FANZINEANGEBOT!
JEDEN MONAT AUSGESUCHTE CD-NEUERSCHEINUNGEN FÜR 25,-DM

LISTE GEGEN 1.10 IDM RÜCKPORTO

Rundschreiben

Jetzt ist es genug! Lange genug habe ich mir die ganzen Lügen gefallen lassen..

Langsam geht es mir gegen den Strich von Versänden aus der ganzen Welt angeschrieben zu werden, ich hätte mit falschen Schecks & Einlieferungsbelegen auf verschiedene "Postlagernd' - Adressen bestellt. Ich hatte bis jetzt noch nie (!) aus dem Ausland bestellt - alleine auf Gnmd der Gefahr in diesem System. Nun soll ich plötzlich auf "Kettensprenger" & "Nordic" Adressen bestellt haben.

Ich hatte 1996 das Fanzine "Kettensprenger" ins Leben gerufen, damals mit 2 Kameraden Namens Daniel & Stefan. Daniel richtete damals eine "Postlagernd" Adresse ein und so brachten wir im April 1996 unsere 1. Ausgabe raus. Die Stückzahl war sehr gering (nur 300 Exemplare). Daniel & Stefan bekam riesigen Ärger von Seiten des Elternhauses und stiegen aus der Szene aus. Da ich keine entsprechende Schreibgeräte besaß, war das Thema "Kettensprenger" für mich erledigt. Irgendwann im Jahre 1997 lernte ich Alexander Ziller kennen und wir entschlossen uns eine neue Ausgabe auf den Markt zu bringen. Diese Ausgabe erschien dann unter dem Namen "Der Wickinger" und wurde mit 2 Kontaktanschriften veröffentlicht. Die Adresse "Nordic" (weiche Alex eiririchtete) kam dazu. Die alte Kettensprenger-Adresse wurde nüt dem Zusatz "SZ" (Schwäbisches Zine) abgedruckt, da ich mit Daniel vereinbarte - mir die Post mit diesem Zusatz auszuhändigen. Dies klappte wunderbar. Im Sebternber '97 zog ich bei meinen Eltern aus und besiedelte die Stadt Asperg.

Nach einigen Gesprächen (u.a. mit Jens P. & Frank R.) entschloßen wir uns wieder in "KETTENSPRFNGER" umzubennen, aufgrund eines Heftes der verbotenen Wiking-Jugend - da wir allem Ärger aus dem Weg gehen wollten.

Da es mit der Nordic Adresse von Alex immer Probleme gab (Post kam nicht alle an), versuchten wir ein Postfach zu bekommen. Man mußte als Prvatperson nundestens 10 Briefe täglich bekommen, um die Genehmigumg als Privatperson zu bekommen. Nach langen Bemühungen und 2 Ablehnungen gelang es mir endlich ein Postfach in Asperg zu bekommen, nachdem ich mir selbst Briefe schickte um die Briefe pro Tag zu erhalten. So erschien nun "Kettensprenger" Nr. 2 mit meiner Postfach-Adresse (was ich ziemlich bereue). Im Februar 1998 meldete ich ein Gewerbe an und betrieb den "Südsturm – Versand". Da das "Kettensprenger" nicht als Zine von einem Versand sein sollte, benutzen wir nun bei der Nr. 3 wieder die "Nordic" Adresse von Alex.

Ich zog dann nach Reutlingen und Alexander Ziller führte das Heft mit Karl Witzky weiter. Nach einem Monat mit neuem Wohnsitz hörte ich zum ersten Mal von einem Kameraden aus Nümberg, ich hätte CD's aus dem Ausland bezogen und nicht bezahlt Mit der Zeit kam immer mehr. Einmal soll ich auf "Nordic" bestellt haben, einmal auf "Kettensprenger" etc. - von jedem hörte ich was anderes. Was ich jetzt jedoch genau bestellt haben soll, weiß ich heute noch nicht. Fakt ist: Die einzigste Post die von mir abgeholt wurde, war die von meinem Postfach. Was Alex mit seinen Nordic Adressen alles gemacht hat – oder was mit der alten "Kettensprenger" Adresse gemacht wurde, weiß ich nicht. INTERESSIERT MICH AUCH NICHT !!!!!!

Den "Südsturm - Versand" gibt es außerdem nicht mehr, da die lieben Schutzmänner dazwischen gefunkt haben. Bitte schickt also keine keine Bestellungen mehr - schon garnicht von irgendwelchen "bösen" CD`s (die ich doch NIE hatte).

Wenn Ihr noch irgendwelche Fragen habt, dann schreibt mir mit frankiertem Rückumschlag. Ich werde alle Fragen beantworten, da ich mir nichts vorzuwerfen habe. Ihr könnt mir auch gerne Flugblätter und sonstige Scheiße über mich zusenden - mich würde es Interessieren was ich alles gemacht haben soll!!!!!
Grüßen & Danken möchte ich an dieser Stelle auch allen Kameraden, die nicht allen Lügen glauben und sich selbst erstmal ein Bild machen. Denkt ewig an den Zusammenhalt und laßt euch nicht von Spaltern & Provakateuren zerstören !! Zusammenhalt in Ewigkeit ! Ganz besonderer Dank an meine Kameraden, die wissen wer ich bin und mir seit Jahren treu zur Seite stehen.
IHR SEID DIE BESTEN !!!!!!!

Mit kameradschaftlichen Grüßen

D. Entenmann

N. S. Warun hat Alexander seine "Nordic" - Adresse wohl aufgelöst ?? - Weil er genau weiß, was für Scheiße er gemacht hat! Und wieso wurde auf der neuen Adresse auch schon wieder Bestellungen gemacht ? Warum? Und ich soll dafür jetzt den Kopf hinhalten ? Alex, die Wahrheit kommt ans Licht!

Lachen mit der KdF-Redax

******

Ein Mann sitzt im Gefängnis, weil er mit 4 Frauen verheiratet war. Fragt sein Zellengenosse: „Sitzt du hier zur Strafe oder zur Erholung?“

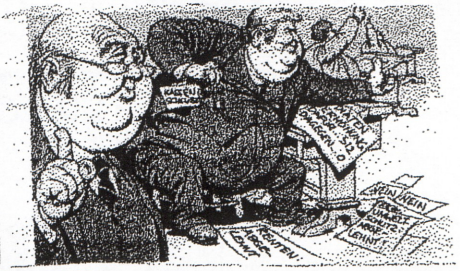
Was ist der Unterschied zwischen einem Telefonhörer und einem Politiker?

Das Telefonhörer kann man auflegen, wenn man sich verwählt hat!

Klein Susi geht ans Telefon: „Aha, Sie sind also der Chef von meinem Papa. Welcher Chef sind Sie denn? Der Esel, der Dummkopf oder die Drecksau!“

Der eifersüchtige Max schäumt vor Wut: „Ich habe gesehen, wie dich heute jemand geküßt hat! War es der Postbote oder der Pizza-Lieferant!“ Sie zuckt mit den Schultern: „War es um 10 oder um 12 Uhr?“

******



Der Mann sagt nach der Hochzeitsnacht zur Frau: „Jetzt sind wir für immer verbunden.“ Darauf sie: „Kein Wunder, wie das Zeug klebt ...“

4 starke Bundeswehr-Witze!

Der Oberst zum Gefreiten: „Übergeben Sie mir den Vorgesetzten von ‚Schutz Hasen‘. Noch jeden ‚Schutz‘ setzen der die Feigenblätter von der Wand!“

****

„Herr Leutnant, der Oberst ist besoffen! Er schreit, er wäre Napoleon, und will mit seinem Schimmel über den Rhein reiten!“ – „Gefreiter, melden Sie sich sofort zum Rapport!“ – „Herr Leutnant, ich kann nicht, ich muß Wache schieben!“

****

Generalmajor: „Der Spieß meldet, Schultz ist wegen Richtung marschieren nach Süden!“ – „Warum merken Sie das?“ – „Ich fange an zu schwitzen!“

****

Der Spieß meldet, Schultz ist wegen Richtung marschieren nach Süden!“ – „Warum merken Sie das?“ – „Ich fange an zu schwitzen!“

Rudi tanzt mit Jutta: „Du, ich glaube, unsere Freundschaft festigt sich langsam!“ Sie lächelt: „Oh ja, das spüre ich!“

Demos gegen die Wehrmachtausstellung.....

Saarbrücken.....

Ziemlich früh brach man in Richtung Saarbrücken auf, selbstverständlich im Bus der Karlsruher (nirgends ist es so lustig). Die Fahrt war kurz und ereignisslos und nachdem man die sinnlose Bullenkontrolle hinter sich gebracht hatte (den Schnittlauchjungs waren unsere Fahnenstangen zu lang, ihr solltet erst mal die Stange in meiner Hose sehen, hahah) konnten wir uns auch schon einreihen. Mit ca. 600 Kameraden marschierten wir los, gleich hinter der ersten Kurve attackierte die Antifa eine Frau (die Spinner warfen ein Auspuffrohr), leider konnten wir wegen der Bullen nicht entsprechend reagieren, aber nächstes Mal spielen wir wieder mit euch, versprochen...In der Stadt gab`s dann was erfreuliches, ein Zuschauer der aus dem Fenster sah, holte spontan eine uns allseits bekannte Flagge und ließ sie im Winde wehen. Der ganze Demozug applaudierte. Etwas nervig war derLautsprecherwagen, aus dem Märsche gespielt wurde, und zwar in einer Tonlage das die Vögel eigentlich tot vom Himmel fallen hätten müßen. Dies störte auch die Sprechchöre. Trotzdem, alles in allem eine gute und gelungene Veranstaltung. Einzig die Bullen machten sich wieder lächerlich und zwangen uns die „Vermummung" abzunehmen (unsere Mützen – es regnete) und nach Veranstaltung sollten die Kameraden die mit der Bahn gekommen waren EINZELN zum Bahnhof laufen. Dein Früstücksreis ist dir wohl angebrannt Herr Einsatzleiter!!!

Nachmittags waren ca 1.000 besorgte Bürger und Bürgerinnen auf der Straße um gegen „Nazis" (Wo?) zu demonstrieren. Darunter waren auch 200 Antifas – aber wir waren ja schon wieder daheim.

Hamburg.....

Freitag nacht gings los, wie immer Verbote zuhauf, aber unsere kleine Gesellschaft ließ es sich nicht nehmen loszufahren. Nach übelst lustiger Fahrt kammen wir in Schwerin an, doch auch hier hatte „Vater Rechtsstaat" zugegriffen, und die „Demokratie" für nat. Bürger kurzerhand abgeschafft. Lachend meinten die Bullen wir sollten doch gleich heimfahren, da ganz Mecklenburg auf uns vorbereitet sei!!! Das erste Mal lernten sie das Zittern als hinter uns eine Wagenbesatzung Zecken rausgewunken wurde, und unsere Busbesatzung ausstieg um „Guten Morgen" zu sagen. Lustig, lustig die Zecken krallten sich in ihren Wagen bei unserem bloßen Anblick. Kurz darauf durften wir auch weiterfahren...und die nächste Ausfahrt waren wir auch schon wieder unten...per Handy hatte man sich in Ludwigslust zusammengefunden, ca. 700 Kameraden waren zeitweise in der Stadt, aber die Bullen versuchten zu verhindern, daß wir zu unseren Kameraden stießen, also gab`s ein Katz und Maus Spiel durch die Stadt (Viele Anwohner hielten uns auf dem laufenden wo unsere Kameraden seien und gaben uns Tip`s), und nach einer Stunde klappte es endlich, wir stießen auf den noch 400 Mann starken Demozug. An dieser Stelle seien noch die Kameraden erwähnt die uns am Bahnhof entgegenhetzten und sich uns nicht anschließen wollten, wir versuchten alles, aber selbst als wir neben dem abfahrenden Bus „Hoch die nat. Solidarität" skandierten waren sie nicht mehr zum aussteigen zu bewegen, weil es „eh keinen Sinn hätte.." tja, was soll man da noch sagen!!

Leider waren die Bullen ein bischen sauer weil wir es doch geschafft hatten unsere Meinungsfreiheit auszuleben und wurden böse, also ließen wir es gut sein und rollten unsere Fahnen ein und marschierten zum Bahnhof. Dort ging alles hektisch zu und die meisten Busse wurden ruck zuck beladen und rausgeleitet. Auch wir sollten binnen 10 Minuten verschwunden sein, unser Problem war nur das unsere Busfahrer nirgends aufzufinden waren. Nachdem man eine ganze Weile rumtelefoniert hatte fand man sie auch und sie wollten in zehn Minuten bei uns sein. Dann gingen auf einmal die Blaulichter an und man bekam mit das sich die Antifas auf dem Weg zu uns befanden, alle Bullen machten sich auf und suchten die Zecken. Zu 7 beschloß man auch mal ein bischen gucken zu gehen. Nach zwei Ecken kam uns ein örtlicher Kamerad entgegen (im Auto) und warnte uns vor 30-40 Zecken, gleich um die Ecke (Dank dir!!!!). Wir überlegten kurz und gingen dann um die Ecke, als sie uns sahen, rannten sie erst mal wie die Hasen, aber als sie sahen das wir nur 7 waren kamen sie wieder. Sofort wurden wir mit Steinen, Flaschen und Leuchtspurmunition beschossen. Es ging gut ab und unsere wartenden Kameraden kamen uns sofort zur Hilfe und die Zecken konnten zurückgetrieben werden. Auf unsere Seite gab es keine Verletzten! Dann war auch dieser Tag rum, wir fuhren ungehindert ab und gingen noch essen. Sehr freundliche Leute da oben in Mecklenburg...wir kommen wieder!!

Konzertfront.....

Stahlgewitter, Oidoxie, Spreegeschwader und Legions of Thor.....

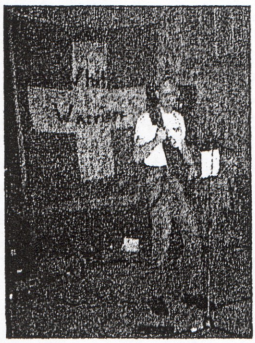
Ca. 800-900 Loite „verirrten" sich nach Hessen um die angekündigten Bands zu sehen. Eigentlich war auch noch KdF angekündigt, aber es war nichts von ihnen zu sehen.
Vom Anfang hab ich nicht viel mitbekommen, da man erstmal wieder Fanzines unter die Leute brachte und nette Pläuschen hielt.
Erst bei Stahlgewitter stürzte ich mich ins Getümmel und schoß super Fotos.
Diese Fotos wurden mir aber leider von dem SEK in Paderborn vernichtet, da der Film dummerweise noch in meiner Tasche war, schade....
Stahlgewitter waren echt super und auch die Halle war super, eine SHARP-Sektion verirrte sich auch noch und wunderte sich was hier für „komische" Leute anwesend waren. Eine der SHARP-Tussis bekamm dann noch eine gelatscht und wurde von unseren Renee`s der Halle „verwiesen"..Gruß an Mele (tut die Hand noch weh?)
Legions of Thor waren auch nicht schlecht, den Rest hab ich wie gesagt nicht mitbekommen...geiles Konzert, nur die Bierzapfer waren das lahmste was ich je gesehen hab.

Oidoxie, Reinheitsgebot, Jungsturm.....

In der Nähe von Koblenz fand ein kleines feines Konzert statt, der Ort war aber voll scheiße gewählt. Die Bühne war in einer Ecke und inn der Mitte der kleinen Kneipe war eine riesen Theke.
Absolut kein Platz, aber die Stimmung war geil und die Bands taten ihr bestes...auf Jungsturm muß man ein Auge haben, hat mich überrascht....80 Leute!

Party der White Warriors (Schweiz) mit Aryan Hope und Erbarmungslos.....

Mit der Mele fuhr man in die Schweiz um eine Party zu besuchen und nachdem man sich erst mal wieder eine Vingnette kaufen mußte (50,-DM) und Geld tauschte war man gleich wieder arm.
Die Party war super organisiert (wie man es mittlerweile von den Schweizer Kameraden gewohnt ist) und die Band Erbarmungslos hat mir sehr gefallen. Den Anfang machten jedoch Aryan Hope, die allerdings grottenschlecht waren (Sorry Jungs), nachdem Erbarmungslos das Set beendet hatte kamen die Jungs von A.H. (Zufall???) erneut und waren noch besoffener, aber dadurch auch gelöster und es war eindeutig besser als noch vor 2 Stunden.



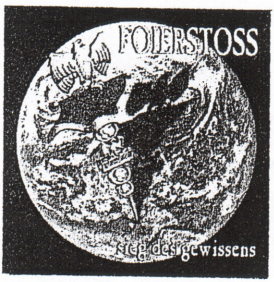
Da ich mir beim Pogo eine Ecke vom Zahn abgebrochen hab und mir die ganze Lippe aufgeschlagen hab fuhren wir bald wieder ab und in Deutschland angekommen fuhr ich erst mal ins Krankenhaus und ließ das richten.....Die Schweiz ist immer eine Reise wert, Gruß an Reini und alle die dabei waren.

<u>Die Konzertberichte sind etwas klein ausgefallen und auch die Fotos fehlen fast gänzlich, daß liegt daran, daß ich noch die ganzen B.F. Sachen mit ins Heft nehmen mußte, und mir der Platz vorn und hinten nicht gereicht hat...das nächste mal ist alles wieder ausführlicher, versprochen!!!</u>

UNZENSIERTE TONTRÄGER BESPRECHUNGEN

DIE SKANDINAVISCHE B&H BAND TOTENKOPF HAT HIER EIN SUPER WERK VORGELEGT. TEXTLICH SEHR HART UND GUT. 10 TITEL, 5 IN ENGLISCH.
SELTEN HAT MICH EINE CD GLEICH VON ANFANG AN SO BEGEISTERT.

ZULEGEN.



FOIERSTOSS LEGT HIER SEINEN 4. SILBERLING VOR, FÜR FOIERSTOSS-FANS EIN MUSS. GESTALTUNG WIE IMMER SEHR SCHÖN, EINZIG DER KLEINE AUFDRUCK AUF DEM BACKCOVER „NO POLITICS-JUST MUSIK“ IST 100 % NICHT ABGESPROCHEN WORDEN. WER DIE MANNEN VON FOIERSTOSS KENNT, WEISS DAS AUCH.... MEINES ERACHTENS DIE BESTE FOIERSTOSS. 9 TITEL. DIE BESTEN SIND „FLAMME DER WUT“ , „VORWÄRTS IM STURM“ UND „SIEG DES GEWISSENS“...AUCH DAS VOLKSZORN COVER „DEUTSCHES RENEE“ IST SAUGUT GEWORDEN. SCHWACHSTELLE: „WIDERSTAND“.

HIER HAT MAN NICHT NUR AM COVER GESPART, AUCH MUSIKMÄSSIG NICHT MEIN GESCHMACK. INTERESSANT IST NUR, DASS MAN DIE CD AUCH IM PC ALS DATEI ABRUFEN KANN, HIER SIND DANN AUCH BILDER UND TEXTE, ABER NICHT JEDER HAT EINEN PC. 16 TITEL...ABER NICHT DAS WAHRE.

TESTET ERSTMAL!

DER ABSOLUTE KNALLER IST ABER DIE HKL-CD „VÖLKERMORDZENTRALE“, JEDER TITEL EIN KNALLER. TEXTLICH SO HART AN DER GRENZE DAS DER NORD VERSAND VOR DEM VERTRIEB NOCH EIN ZWEITES RECHTSGUTACHTEN EINHOLTE. SCHLAGT ZU – BEVOR ES DER STAATSANWALT TUT.

Finde leider das Cover nicht, ist aber auch sehr schön gemacht!!!

Letzte Worte:

Einige Sachen, die angekündigt waren habe ich im letzten Moment rausgeschmissen, so unter anderem den Mallorca-Bericht, den Artikel über das Comico und die Freikorps-Bandstory. Da ich mit massiven Computerproblemen und akutem Zeitmangel zu kämpfen hatte ist das Heft nicht ganz so dick geworden wie ursprünglich geplant. Aber mit den vorliegenden Seiten denke ich seid ihr auch gut bedient.
Das Inti mit den Verlorenen Jungs (die letzte Seite hab ich das letzte Mal vergessen) kann ich euch auch nicht bieten, ich find sie einfach nicht mehr, sorry. Sollte ich sie noch finden erscheint sie halt in der Nr. 3.
Desweiteren wollte ich euch noch die Nr.1 zum Nachbestellen anbieten, ein paar sind noch da. Inhaltlich habe ich die Karlsruher Kameradschaft, Nervengas, Foierstoss, Celtic Moon und die Verlorenen Jungs zm Gespräch gebeten. Also, schnell 5,-DM (plus 3,-DM Porto) einschicken.

Das Rechtsschulungsquiz lasse ich noch eine Runde weiterlaufen, da es doch relativ schwer war. Die Fragen waren folgende:
Welche Mittel kann ein Strafgefangener einlegen, wenn er vermutet daß der Anstaltsleiter zu Unrecht einen Brief zurückhält?
Ihr erhaltet eine Vorladung zur Polizei oder eine Mitteilung vom VS, daß ihr euch zum Vorfall XY äußern sollt. Was macht ihr?
Welche Maßnahmen könnt ihr zum Selbstschutz gegen CN/CS-Gaseinwirkung treffen?
Was ist hiervon nicht strafbar:
-das Verteilen von politischen Flugblättern in der Öffentlichkeit z.B. auf Gehwegen.
–das Überkleben eines Wahlplakats mit einem anderen Plakat.
-das besprühen einer bereits mit Graffitti übersähten Wand mit einer politischen Parole.
-das Überkleben eines Straßenschildes mit einem Aufkleber mit der Aufschrift „Rudolf Hess Platz“.

So, daß waren die alten Fragen, sie gelten bis zum erscheinen der Nr.3. Die neue Frage könnt ihr aber auch schon in Angriff nehmen. Diesmal ist es einfacher, ich möchte das ihr das Strafgesetzbuch zur Hand nehmt und mir die Paragraphen 86 a und 130 abschreibt. Das ist wirklich einfach, und ich habe es geschafft das ihr mal ins Strafgesetzbuch reinschaut und euch Gedanken macht.

Preise gibts natürlich auch wieder, zum einen ein T-Shirt vom White Terror Versand, CD`s und Freiabos...

****

Der „etwas andere“ Klamottenversand!!!

Sturm Verlag

Postfach 1159, 76694 Forst

T-Shirts, Klan-Kutten, Schals, Fahnen, Steinkrüge und und und ....
Top-Qualität zu kleinen Preis, bestell jetzt die Liste.

Ihr seid mein Antrieb, deshalb Dank an euch:

Wie immer meine Frauen Liane und Bonnie, Marcel und Enrico, Rogger und Jessica, außerdem alle Käufer und Abonennten des KdF, ohne euch wäre dies hier alles nicht möglich.....besondere Grüße gehen an alle inhaftierten Kameraden, wir sind im Geiste bei euch!!!

Murgtal: Marco und Tanja, Schmidt, Demetz, Hähle, Melanie, Wunsch, Wittig, Freddy, Siggi,, 2 mal Bach, Lise, Dornillo, Kressig, Mike, Schniedel, Oliver, Sven und Corinna....
Pforzheim: Silvio, Euti und Schwester, Heino, Friedel, Ralph....
Baden-Baden: Robert, Alex, Pit, Sven, Miriam, Mario....
Karlsruhe: Milch, Kohaupt, Patrick, Andreas, Rico , Andrea, Matthias, Roman und Katrin, Miriam
Stuttgart: Doreen, Tweety, Rainer und Frau, Paul, Ewald...
Hessen-Mob: Akki, Streit, Losert, Patrick, Papa Hausner, Yvonne, Silke, Psycho
Ludwigshafen & Mannheim: Manuel (D.O.), Hehli, Corinna
außerdem:Hartwin, Sascha , Andreas K., Martin S., Michael T., Matze und Anja (DgK), Timo, Denise (Die Tanzmaus), Melina, Fliegenwirt Roberto und Sohn Patrick, Patter, Achim, Picco (Fernsehstar), Phillip, Heitzmann, Fanny, Nick, Hammer,Kalle, Martin H. (Fr-tal)
Mitteldeutschland: Rene S., Rene P., Holger (melde dich mal),
Schweiz: Reinni, den „Schweizer"

folgende Bands:

Solution, Foierstoss, Frank Rennicke, Nervengas, Centaurus, Dies Irae, Kraftschlag (Alex), Schlachthaus (Michi), Propaganda, Verlorene Jungs (Peter), Endstufe, Schlachtruf, Celtic Moon,, Nordwind,

Versände für die Unterstützung:

Wikinger-Versand, Nord-Versand, Phüses Liste, Streetdevil, Wolf Musik, Krautys Fanzineservice, HRS Fanzineservice, Zutts Patrioten Treff, White Terror Versand, Sturm Versand

nationale Organisationen:

Nationaler Widerstand Karlsruhe, Nationaler Widerstand Villingen-Schwenningen, HNG, NPD, Comico (war eine verdammt schöne Zeit, viel Glück), Ein Herz für Deutschland, NIT, Blood and Honour Baden und Thüringen, Hammerskins Schweiz, White Warriors (Schweiz), White Youth (Thüringen), N-A-F,

Zines:

Der gestiefelte Kater, Zentralorgan, Doitsche Offensive, Feldzug, Victory or Vallhalla, Pfalzfront, Kreutzritter, Wickinger, Franken's Widerstand, Bembelsturm, Donnerschlag (Malte), Lokalpatriot, Brauner Bär, Tabula-Rasa,

für die Mitarbeit:

Christian K. und Pascal S. für Berichte, NIT Karlsruhe & Schweiz für Werbung,

.....und auf euch wird wieder kräftig geschissen:

Bayerns Richter, PM Merklein,SEK Paderborn (heißt es eigentlich Kriminalpolizei oder kriminelle Polizei ???) VS-Schnüffler, Antifa, alle die meinen die einzig wahren in unserer Szene zu sein (raffi es endlich – dies ist eine GEMEINSCHAFT), alle meine ehemaligen besten Freunde die mir wegen meiner ausgelebten Meinungsfreiheit den Rücken zukehrten – fahrt zur Hölle, Kameradenschweine und Dummschwätzer, besonders seien hier der CD-Dieb Michael Jäckle gegrüßt (deine Stunde kommt) und der kleine Popper Sven, (so was nannte sich mal Kamerad).....

Vergesst die Kameraden hinter Gittern nicht.....

Gefangenenliste

Stefan Michael Bar, Ludwigshafener Straße 20, 67227 Frankenthal
Marcus Bischoff, Seideistr.39, 13507 Berlin, Buch-Nr.0128199/6
Günther Deckert, Schönbornstr. 32, 76646 Bruchsal
Michael Krick, Gillstraße 1, 58239 Schwerte
Gottfried Küssel, Steiner Landstraße 4, A-3500 Krems
Gerhard Lauck, *nach vierjähriger Haft entlassen*
Anton Pfahler, Münchener Str.29 (JVA), 85435 Erding
Josef Saller, Äußere Passauer Str.90, 94315 Straubing
Hans Jörg Schimanekjun. Sonnberg 1, A-2020 Hollabrunn
Josef Schwammberger, Seniorengefängnis, 78224 Singen
Udo Walendy, Zinnstr.33, 33649 Bielefeld-Brackwede
Henryk Wurzel JVA Hakenfelde, H.203, Niederneuendorfer Allee 140, 13587 Berlin

Ausland.-

Erich Priebke, Associazione Uomo e Libertä, Sg. E.Priebke Via Cardinal Sanvelice N5, 1-00167 Roma
Steven Smyrek, z.Zt. in "isrealischer Geiselhaft, Anschr.unbk.

Briefkontakt wünschen.-

Michael Alben Poststraße 18, 02826 Görlitz
Sascha Alberts Luisenstraße 90, 53721 Siegburg
Riccarda Behrendt, Anton-Saefkow-Allee 22a,14772 Brandenburg
Burkhard B. Böhm, Alt Moabit 12a, 10559 Berlin
Martin Breiteband Holzstraße 29, 65197 Wiesbaden
Christian i3usse, Karl-Marx-Str. 8, 98617 Untermaßfeld
Bernd Dentrich, Dr.Traugott-Benderstr. 2, 74740 Adelsheim
Andreas Deuttoff, Anton-Saefkow-Allee 22a,14772 Brandenburg
Kay Diesner, Marliring 41, 23566 Lübeck
Achim Fonk, Landgerichtsstr. 2-4 (JVA), 47051 Duisburg
Ronny Gartz, Postplatz 18, 02826 Görlitz
Olaf Geßner, Breidscheidstr. 4, 02625 Bautzen
Dirk Haase, Breidscheidstr. 4, 02625 Bautzen
Steffen Haase, Alt-Moabit 12a, Buch-Nr.222718-9,10559Berlin
Maik Hautz Breitscheidstr.4, 02625 Bautzen
Mario Hammer, Glaubitzer Str., 01619 Zeithain
Sascha Hempfling, Bautzener Str.140-B-11, 03050 Cottbus
Andreas Hesse Am Forstgraben 11, 83410 Laufen-Lebenau
Alfons Hofmeister, Baumannstr.81, 83233 Bernau
Henry Jahn, Postfach 23, 04736 Waldheim
Andy Jacholke, Postfach 17 38, 02607 Bautzen
Jens Wemer Klacke, Anton-Saefkow-Allee 22, 14772 Brandenburg
Richard Lorenz, Äußere Passauer Str.90, 94315 Straubing
Peter Maaßen, Krürnrnede 3, 44791 Bochum
Daniel Nawak, Willohstraße 12, 49377 Vechta
Dirk Poser, Am Fort Zinna 7, 04860 Torgau/Elbe
Ronny Putzmann, Wilhelm-Busch-Str.38, 06118 Halle
Hartmut Rupp, *- entlassen -*
Marcel Schenk, Neudorfer Weg 1, 03130 Spremberg
Michael Schaenbom, Tündersche Str. 50, 31763 Hameln (Haus 3)
Tina Schuster, Postfach 1738, 02625 Bautzen
Carsten Szczepanski, Anton-Saefkow-Allee 22, 14772 Brandenburg
Thomas Tskotsch, Marktplatz 1, 96157 Ebrach
Michael Voigt, Neudorfer Weg 1, 03130 Spremberg
Rüdiger de Vries, Krummede 3, 44791 Bochum
Volker Wendland, Marliring 41, 23556 Lübeck
Maurice Wötzei, An der Meisenburg 30, 45133 Essen